

Jahreshefte

der Gesellschaft
für Naturkunde
in Württemberg

165. Jahrgang – Teil 2
Stuttgart 2009
ISSN 0368-2307



Gedruckt mit Mitteln der DORGERLOH-OBERREUTER-Stiftung

Herausgeber und Schriftleiter: DR. ROBERT STROBEL
ISSN 0368-2307
Satz und Druck: Gulde-Druck, Tübingen

INHALT

- 5 **ENGELHARDT, MARTIN UND SIEGMUND SEYBOLD:**
Die Sammler von Farn- und Blütenpflanzen des Herbariums des Staatlichen
Museums für Naturkunde in Stuttgart (STU)

DIE SAMMLER VON FARN- UND BLÜTENPFLANZEN DES HERBARIUMS DES STAATLICHEN MUSEUMS FÜR NATURKUNDE IN STUTTGART (STU)

Von MARTIN ENGELHARDT, Tübingen und SIEGMUND SEYBOLD, Ludwigsburg

Herrn Dr. OSKAR SEBALD zu seinem 80. Geburtstag gewidmet

ZUSAMMENFASSUNG

Das Herbarium des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart (STU) wurde vor über 200 Jahren gegründet und zählt damit zu den 25 ältesten Sammlungen dieser Art weltweit. Es umfasst ca. 500 000 Belege von Farn- und Blütenpflanzen aus aller Welt. Schwerpunkte der Sammlung sind Europa, speziell Württemberg, Äthiopien und Südafrika. Die Sammlung ist die größte des Landes Baden-Württemberg. Ihre Bedeutung wird mitunter noch unterschätzt.

Die vorliegende Arbeit befasst sich mit der Geschichte und dem Aufbau der Sammlung von ihrer Gründung bis in die heutige Zeit. Sie umfasst Angaben zur Biographie und zu den Sammlungen von über 1000 Personen, die im Herbarium vertreten sind. Von einer Vielzahl von ihnen werden Handschriftenproben publiziert.

Wichtige Sammlungen stammen von J. BORNMÜLLER, F. HEGELMAIER, J. D. HOOKER, T. KOTSCHY, H.-F. JAUBERT, C. F. H. VON LUDWIG, J. PRUDHOMME, H. SAUTERMEISTER, G.W. SCHIMPER, R. SCHLECHTER. Speziell für Württemberg wichtige Sammlungen sind die von K. BERTSCH, R. GRADMANN, F. HEGELMAIER, G. VON MARTENS, A. MAYER, K. MÜLLER, O. SEBALD und S. SEYBOLD.

Von besonderer Bedeutung ist die Sammlung von ALEXANDER WILHELM MARTINI (1702–1788), der JOHANN GEORG GMELIN (1709–1755) auf seiner Expedition nach Sibirien begleitete.

Stichworte: Herbarium, Sammler, Autographen, Baden-Württemberg, ALEXANDER WILHELM MARTINI.

SUMMARY

The herbarium of the State Museum of Natural History was founded more than 200 years ago and is therefore among the 25 oldest collections of this type in the world. It comprises about 500 000 specimens of ferns and flowering plants. The main focus of the collection is on Europe, especially Wurttemberg, Ethiopia, and South Africa. It is the largest herbarium collection in the State of Baden-Württemberg (part of SW-Germany) and its importance is occasionally underestimated.

This paper presents the history and development of the collection from its foundation to our days. It includes details about the biographies and the herbaria of more than 1000 collectors. Handwritings of many of them are published. Substantial collections originate from J. BORNMÜLLER, F. HEGELMAIER, J. D.

HOOKER, T. KOTSCHY, H.-F. JAUBERT, C. F. H. VON LUDWIG, J. PRUDHOMME, H. SAUTERMEISTER, G.W. SCHIMPER, R. SCHLECHTER. Collections especially significant for Württemberg came from K. BERTSCH, R. GRADMANN, F. HEGELMAIER, G. VON MARTENS, A. MAYER, K. MÜLLER, O. SEBALD and S. SEYBOLD. Of special importance is the collection of ALEXANDER WILHELM MARTINI (1702–1788), who accompanied JOHANN GEORG GMELIN (1709–1755) on his expedition to Siberia.

Keywords: herbarium, collectors, handwritings, Southern Germany, ALEXANDER WILHELM MARTINI

1. DAS HERBARIUM STU

1.1 Einleitung

Das Herbarium des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart (STU) ist das umfangreichste des Landes Baden-Württemberg. Es kann auf eine über 200 Jahre alte Geschichte zurückblicken und umfasst heute etwas mehr als eine Million Einzelbelege. Dabei sind sämtliche Pflanzengruppen vertreten: Algen, Flechten, Moose, Farn- und Samenpflanzen sowie die traditionell in botanischen Sammlungen eingeschlossenen Pilze (inkl. Myxomyceten). In dieser Arbeit werden ausschließlich Farn- und Samenpflanzen berücksichtigt, deren Anzahl auf mehr als eine halbe Million Belege geschätzt wird. Von beiden Gruppen sind derzeit ca. 1650 Typusexemplare (Holo-, Iso-, Syn- und Paratypen) aufgearbeitet worden. Weitere befinden sich noch unerkannt in der Sammlung.

Am Stuttgarter Herbarium sind weit über 3.000 Sammler beteiligt, von denen viele aber nur mit Einzelbelegen vertreten sind. Eine Zusammenstellung und Erfassung dieser Personen war bisher nur in Ansätzen möglich. Da eine vollständige Erfassung aller Sammler des Herbars STU innerhalb einer vertretbaren Zeitspanne nicht zu erreichen ist, haben wir uns in dieser Arbeit auf die wichtigsten konzentriert. Insgesamt wurden in dieser Publikation rund 1050 Sammler berücksichtigt.

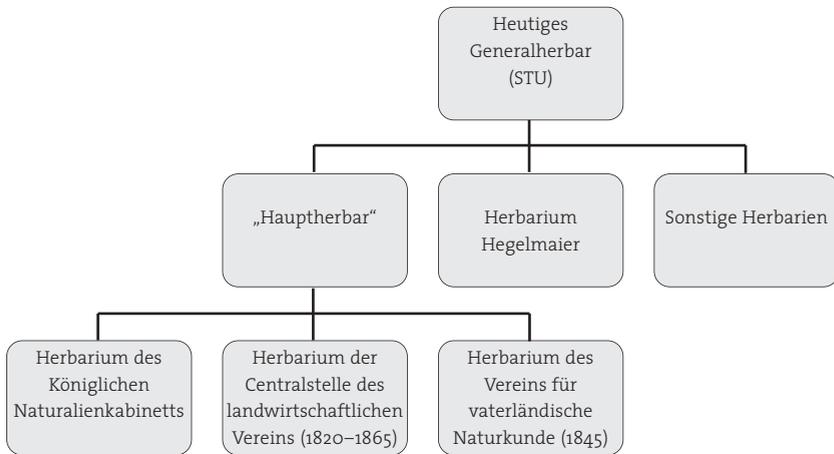
Da Archive, Zugangsbücher und die botanische Bibliothek des ehemaligen Naturalienkabinetts (Vorläufer des Naturkundemuseums) und des Vereins für vaterländische Naturkunde im 2. Weltkrieg zerstört wurden, dienten die Zugangsverzeichnisse, die in den Jahreshften der heutigen „Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg“ publiziert wurden, als wertvolle und oft einzige Datenquelle. Viele der oft nur spärlichen Informationen zu Sammlungen und Sammlern (z. B. biographische Daten) für diese Arbeit mussten in detektivischer Recherche aus der weit verstreuten Literatur oder anderen Quellen zusammengetragen werden. Für weitere Hinweise und für Unterstützung bei der Fortsetzung dieser Arbeit sind die Autoren sehr dankbar.

1.2 Übersicht der Entwicklung des Herbariums STU

Die botanischen Sammlungen kommen aus zwei, eigentlich drei Quellen: den staatlichen, früheren herzoglichen bzw. königlichen Beständen einerseits,

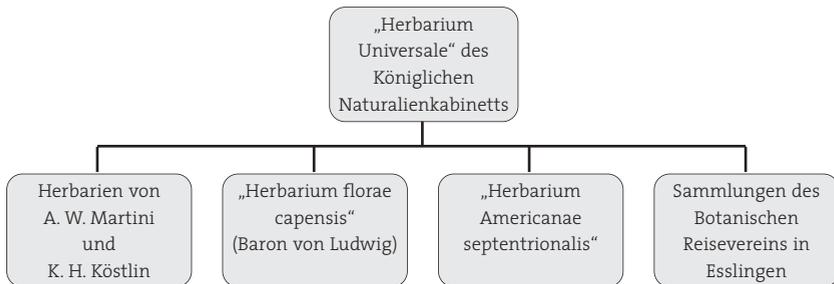
andererseits denjenigen des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg, die ihrerseits auf den älteren der „Centralstelle des Landwirthschaftlichen Vereins“ aufbauen.

Die Bestände waren bereits 1865 de facto in einer Hand, eine formale Trennung blieb jedoch teilweise noch bis nach dem zweiten Weltkrieg erhalten.



Übersicht über die Entwicklung des Herbariums STU

Die Entwicklung des Herbariums des Königlichen Naturalienkabinetts zeigt folgendes Diagramm:



Übersicht über die Bestände des Herbariums des Königlichen Naturalienkabinetts

1.3 Die Anfänge des Herbariums (1791-ca. 1820)

Im Januar 1791 verfügte ein Rescript Herzog CARL EUGENS (1728–1793) die Trennung der herzoglichen Kunstkammer (Münz-, Kunst- und Antiquitäten-

cabinet) von den naturwissenschaftlichen Sammlungen (Mineralogie, Zoologie und Botanik).

Die Aufteilung der Sammlungen und die Bestellung neuer Aufseher erfolgten im darauf folgenden Jahr, am 18. Juni 1792 (ADAM 1991). Dieses Datum entspricht der Gründung des herzoglichen Naturalienkabinetts, dem Vorläufer des heutigen Naturkundemuseums. Zum wissenschaftlichen Aufseher für das „Regnum vegetabile“ wurde Hofrat JOHANN SIMON KERNER (1755–1830) bestellt. Die Sammlungen waren zu diesem Zeitpunkt in der Hohen Carls-Schule in Stuttgart untergebracht.

Zu Ostern 1794 wurde die Hohe Carls-Schule vom Nachfolger des Herzogs CARL EUGEN († 1793), seinem Bruder LUDWIG EUGEN (1731–1795), aufgelöst. KERNER blieb aber weiter in seiner Stellung und wurde Aufseher über den botanischen Garten und 1812 zum Oberaufseher der Königlichen Gärten, Plantagen, Treibhäuser und Baumschulen in Stuttgart, Ludwigsburg, Monrepos, Freudental und Hohenheim bestellt. Seine Tätigkeit am Naturalienkabinet war bestenfalls ein Nebenamt; es ist unklar, in wieweit er dieses Amt auch tatsächlich nach 1797 noch ausübte, auch wenn er von MEMMINGER (1817) explizit als Aufseher erwähnt wird.

Im Jahr 1797 wurde die Gesamtverwaltung des Naturalienkabinetts an CARL CHRISTOPH FRIEDRICH JÄGER übertragen. Ihm folgte 1817 sein Bruder, GEORG FRIEDRICH JÄGER, der die Position bis 1856 innehatte. Das Herzogliche (seit 1806 Königliche) Naturalienkabinet blieb zwar in seinem Bestand erhalten, wurde jedoch über Jahrzehnte hinweg nur im Nebenamt von Ärzten betreut (die als „Aufseher“ und „Vorstände“ bestellt wurden).

In den Kriegs- und Hungerjahren nach 1800 fristeten die Sammlungen ein kümmerliches Dasein. 1801 wurden die Sammlungen vom Gebäude der ehemaligen Hohen Carls-Schule in Räumlichkeiten der ehemaligen Katholischen Kapelle im Alten Schloß in Stuttgart überführt.

1.4 GEORG VON MARTENS und der Verein für vaterländische Naturkunde (1820–1872)

Unter der Regierung von König WILHELM I (1781–1864) wurde das Königliche Naturalienkabinet erneut gefördert. Ein (unbeheizter) Neubau in der Neckarstraße, der auch das Königliche Haus- und Staats-Archiv beherbergte, wurde bis 1827 bezogen. Die Botanische Sammlung (das sogenannte „Pflanzen-Cabinet“) wurde in Glasschränken aufbewahrt und bestand aus einer Sammlung von Früchten, Samen und Hölzern, aus dem Herbarium des Professors KÖSTLIN und den von MARTINI gesammelten sibirischen Pflanzen (MEMMINGER 1817).

THEODOR PLIENINGER (1795–1879) berichtet 1834 über das königliche Naturalien-Cabinet und seine Sammlungen: „Das königliche Naturalien-Cabinet (Direktor Herr Staatsrath VON KIELMEYER, Aufseher Herr Professor Dr. JÄGER) war ehemals, mit dem Kunstcabinette vereinigt, Eigenthum der fürstlichen Familie und meist durch Geschenke oder andere zufällige Erwerbungen zusammengebracht. – ... – Außerdem besitzt die Pflanzensammlung ... einige Pflanzen von Venedig und Triest von Herrn v. MARTENS; ... ein Herbarium ausländischer

Kulturgewächse von Tyrol, Kärnthen, Krain, Dalmatien, Smyrna, Sardinien, den Pyrenäen, Norwegen, vom botanischen Reiseverein; eine Sammlung getrockneter Lichenen; eine Sammlung getrockneter Pilze.“

Die neu gegründete „Centralstelle des landwirthschaftlichen Vereins“ in Hohenheim setzte sich unter anderem die „Sammlung vaterländischer Naturprodukte“ zum Ziel. Durch einen Aufruf im Jahre 1820 zur Abgabe von Herbarbelegen an die Centralstelle wurde deren Herbarium begründet. Die offen-



Georg von Martens: Ölgemälde von Luise Henriette von Martens, Staatsgalerie Stuttgart.

bar reichlich eingehenden Belege führten rasch zum Aufbau einer größeren Sammlung. So waren 1822 bereits 802 Arten im Herbarium belegt. Über den Fortschritt dieser Sammlung wurde regelmäßig im „Correspondenzblatt des königlich württembergischen landwirtschaftlichen Vereins“ berichtet. Betreut wurde diese Sammlung von Kanzleirat GEORG VON MARTENS (1788–1872).

Sie war insbesondere die Grundlage zur ersten Flora von Württemberg von SCHÜBLER und MARTENS aus dem Jahre 1834. Aufbewahrt wurde die Sammlung im sogenannten kleinen Menageriegebäude im landwirtschaftlichen Versuchsgarten unterhalb der „Retraite“, dem ehemaligen Affenhaus der Königlichen Menagerie.

Auf der Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte im September 1834 in Stuttgart wurde beschlossen, auch im Königreich Württemberg eine eigenständige naturwissenschaftliche Vereinigung zu gründen. Diese wurde der „Verein für vaterländische Naturkunde“, gegründet 1844, der in der heutigen „Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg“ weiterlebt.

Im Laufe der Zeit wandte sich das Interesse der Centralstelle in Hohenheim mehr und mehr landwirtschaftlichen Fragen zu, und man entschloß sich, die „vaterländische Naturaliensammlung“ dem „Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg“ zu übergeben. Der Verein hatte bereits am 30. April 1849 den Plan zum Aufbau einer eigenen, neuen Sammlung gefasst. Bereits 1850 waren die Verhandlungen von Ministerium und Verein soweit gediehen, dass die Sammlungen an den Verein übergeben wurden, dabei aber im Eigentum der Centralstelle verblieben. Das Menageriegebäude diente weiterhin als Unterkunft. Als Konservator für die botanische Sammlung wurde GEORG VON MARTENS bestellt.

Einen recht guten Eindruck aus dieser Zeit vermittelt die „Beschreibung des Stadtdirektionsbezirktes Stuttgart“ aus dem Jahre 1856. Dort findet sich der folgende Abschnitt über die Sammlungen des Naturalienkabinetts: „Die botanische Abtheilung ist bis jetzt die am Wenigsten ausgestattete; sie besteht in einem Herbarium und in einer Sammlung von Früchten und Hölzern. Das allgemeine Herbarium, welches nach MEISNER's natürlichem System geordnet ist, enthält Pflanzen aus Sibirien durch MARTINI gesammelt, aus Grönland und den Nilgherrie-Bergen durch Dr. v. BARTH geschenkt und aus Nordamerica, Nordafrika, Spanien und dem Kaukasus vom Esslinger Reise-Verein. Neben diesem ist noch eine eigene Sammlung Kap'scher Pflanzen, in großem Format, als Geschenk von Freih. v. LUDWIG und ein Fascikel mit *Nepenthes* aus Borneo und Sumatra, von Professor v. BLUME gesammelt, als Geschenk unseres Königs vorhanden. – Unter den Hölzern sind die vom Kap, in Querstücken von $\frac{1}{2}$ ' Länge, am Reichsten, außerdem befinden sich in einem eigens hiezu verfertigten Kasten einige hundert geschliffene Hölzer und Wurzeln. – Die Früchte stammen meist aus der STORR'schen Sammlung her und enthalten mehrere Originalien des GÄRTNER'schen Fruchtwerkes, z.B. *Nelumbium speciosum* Willd., *Aubletia echinata* Schreb. und *A. tibourboa* Aubl., *Pithecoctenium Aubletii* Splitz. Später wurden auch Früchte aus Java von Professor v. BLUME, aus Bahia durch FERD.

GLOCKER, und aus West- und Ost-Indien durch Dr. v. BARTH zum Geschenk gemacht“.

Im selben Werk werden auch die Sammlungen des „Vereins für vaterländische Naturkunde“ aufgeführt:

“Die Sammlungen aus dem Pflanzenreich bestehen gegenwärtig: a) in einer nahezu vollständigen Sammlung der einheimischen Phanerogamen, etwa 1200 Arten, nach dem Linnéischen System geordnet, worin die Original-Exemplare von v. MARTENS und SCHÜBLERS Flora von Württemberg (Tübingen 1834) niedergelegt sind; b) einer Sammlung der meisten Kryptogamen des Landes, die Grundlage einer künftigen „Flora cryptogamica“, etwa 1200 Arten, hauptsächlich aus dem Schwarzwald durch Buchhalter RÖSLER und Oberamtsarzt Dr. KÖSTLIN bereichert; c) ein nach dem natürlichen System (KOCH's Synopsis florae germanicae) geordnetes, neu angefangenes Herbarium, wozu alljährlich neue Beiträge eingehen, bereits über 1000 Phanerogamen und 300 Cryptogamen enthaltend; d) eine neue Frucht- und Samen-Sammlung aus dem Gebiete der vaterländischen Flora hat durch die Bemühungen des Canzleiraths v. MARTENS bereits einen schönen Anfang genommen; e) Stammdurchschnitte und Missbildungen von physiologischem Interesse, größtentheils Geschenke des Forstraths v. GWINNER.“

Nachdem das Herbarium der Centralstelle nun nicht mehr weitergeführt wurde, erfolgte eine umso intensivere Bearbeitung der vereinseigenen Sammlungen. Unbrauchbares wurde ausgeschieden und man warb intensiv um die Einsendung neuer Naturalien. Zahlreiche Mitglieder trugen mit ihren Schenkungen zum Wachstum des Herbariums bei. Durch Verschmelzung all dieser Belege und Sammlungen aus dem Land entstand ein „Herbarium für vaterländische Naturkunde“, einige Jahrzehnte später kurz „Landesherbar“ genannt.

Auf Grund der regen Benutzung wurde der Wunsch immer lauter, die vaterländische Sammlung aus dem eine halbe Stunde von Stuttgart entfernten Gebäude des landwirtschaftlichen Vereins in eine zentralere Lage zu verlegen. Es bot sich eine gute Lösung an: Das 1826 vom Naturalienkabinett bezogene neue



Kenntnis auf den alten Herbarmappen des Königlich Naturalienkabinetts

Gebäude in der Neckarstraße war 1864 zum zweiten Mal erweitert worden (Archivstraße). Der Vereinsausschuß regte an, die „seither vom Verein verwaltete, nunmehr an das Königliche Naturalien-Kabinett übergegangene vaterländische Sammlung der Centralstelle für die Landwirtschaft“ in den neuen Räumen unterzubringen.

Am 19. September 1863 beschloss der Vorstand des Vereins, die im Vereins-eigentum befindlichen Naturaliensammlungen an das Naturalienkabinett abzugeben. Die Sammlungen wurden 1865 ins Gebäude des Königlichen Naturalienkabinetts überführt. Ab 15. April 1867 waren die Bestände in der Archivstraße in Stuttgart dann öffentlich zugänglich.

Vor dem zweiten Umbau befand sich die botanische Sammlung im zweiten Stock des Gebäudes. Aus heutiger Sicht ist bemerkenswert, dass der Einbau einer Zentralheizung, eine aus konservatorischer Sicht sehr wichtige Maßnahme, erst 1894 erfolgte.

Die Vereinssammlungen wurden getrennt von der Sammlung des Naturalienkabinetts aufbewahrt und entsprechend markiert, so dass ihre Zugehörigkeit – Naturalienkabinett oder Verein – erkennbar blieb.

VON MARTENS betreute all diese Sammlungen zusammen mit seinem eigenen privaten Herbarium. Letzteres blieb leider im Besitz der Familie, kam später nach Berlin und wurde im 2. Weltkrieg größtenteils vernichtet. Da VON MARTENS aber der wichtigste Sammler des 19. Jahrhunderts in der näheren Umgebung Stuttgarts war, fehlen heute in STU viele Belege aus dieser Zeit von der damals noch sehr reichen Stuttgarter Flora.

1.5 Die Zeit von JULIUS EICHLER (1885–1929)

Nach dem Tod von GEORG VON MARTENS (1872) wurde schließlich im Jahre 1885 JULIUS EICHLER (1859–1929) als neuer wissenschaftlicher Assistent angestellt. EICHLER erhielt später den Titel Kustos. Seit 1905 durfte er sich Konservator (später Hauptkonservator) und dann Professor nennen. Unter EICHLER wurde die Botanik nach fast einem Jahrhundert wieder zu einer selbstständigen Abteilung. In seiner langen Amtszeit (bis zu seinem Tod) wurden die Sammlungen einheitlich geordnet, ausgebaut und insbesondere auch die Flora von Württemberg bearbeitet.

In die Zeit EICHLERS fällt auch der Zugang des Herbariums des Tübinger Professors FRIEDRICH HEGELMAIER (1833–1906). Durch testamentarische Bestimmung kam sein Herbarium in den Besitz des Vereins für vaterländische Naturkunde. Das riesige und sehr reichhaltige, wertvolle Herbarium HEGELMAIERS war der größte und für die Wissenschaft wertvollste Zugang bis zum heutigen Tag. Es umfasste rund 700 Faszikel (das entspricht schätzungsweise 150 000 Belegen) mit etwa 25 000 verschiedenen Arten. Schon auf Grund seiner Größe wurde es lange Zeit separat gehalten und erst nach 1965 wurde damit begonnen, es in das heutige „Herbarium generale“ einzuarbeiten, eine Arbeit, die heute noch im vollen Gange ist.

Die zweite Hälfte des 19. Jahrhunderts brachte allgemein eine Vermehrung der Sammeltätigkeit. Mit dem Erwachen des Interesses an der Natur, speziell auch



JULIUS EICHLER. Archiv ENGELHARDT

der lokal vorhandenen Natur, wurden von vielen Personen Herbarien angelegt. Diese Mode führte dann aber bald danach wieder zu einer Gegenbewegung. Nun wollte man insbesondere die lebende Pflanze beobachten. Das naturkundliche und heimatkundliche Interesse war in der Bevölkerung so stark, dass es zu einem kometenhaften Aufstieg speziell des Lehrervereins für Naturkunde und seiner Zeitschrift „Aus der Heimat“ kam. Auch OTTO SCHMEIL (1860–1943), einer der Reformer des Biologie-Unterrichts, legte besonderen Wert auf die Beobachtung des Lebendigen. KIRCHNERS Bemerkung in seiner Flora von Stuttgart über das geistlose Herbarsammeln (1888: V) passt gut dazu. Dass man durch das Unterbinden des jugendlichen Sammeleifers aber auch begann, sich den eigenen Ast abzusägen, war wohl kaum jemandem bewusst. Denn nun war das Herbarisieren eine Tätigkeit, die Pflanzen tötete und nicht zum Schutz der gefährdeten Natur beitrug. Deswegen existieren aus diesem Zeitraum kaum Herbarien.

In dieser Zeit (1899) rief ROBERT GRADMANN (1865–1950) zu einer Kartierung einzelner Pflanzenarten im Gebiet von Baden, Württemberg und Hohenzollern auf (SEYBOLD 1991). Das Ergebnis wurde dann mit 35 Verbreitungskarten publiziert (EICHLER, GRADMANN, MEIGEN 1905–1927). Da es um gut erkennbare Arten ging, wurden nicht allzu viele Pflanzenbelege als Dokumente gesammelt. Sie verblieben, wenn überhaupt Belege gesammelt wurden, zumeist bei den Mitarbeitern selbst.

Rekapitulieren wir die wichtigsten Sammlungsbestände bis zu dieser Zeit und ihre Provenienzen, so ergibt der knappe Überblick folgendes Bild:

a) Herbarium des Naturalienkabinetts:

- Herbarium A.W. MARTINI.
- Herbarium KÖSTLIN.
- „Herbarium Universale“: Enthält vor allem die Sammlungen des Esslinger Reisevereins, sowie mehrere Exsikkatenwerke von BAENITZ, Sammlungen von KOEHNE, VON TÜRCKHEIM, Flora exsiccata Bavarica, u. a. m.
- „Herbarium Americae septentrionalis“, angelegt von W. GMELIN.
- „Herbarium florae capensis“ 1820–1830, von Bankier VON LUDWIG, umfasst etwa 3 000 Bögen), als Gegenleistung für seine Schenkungen erhielt LUDWIG den Titel „Baron“.

b) Herbarium des Vereins für vaterländische Naturkunde

- „Landesherbar“ (im Wesentlichen entstanden durch Verschmelzung des „Herbarium für vaterländische Naturkunde“ des Vereins und des Herbariums der Centralstelle des landwirtschaftlichen Vereins sowie weiteren Sammlungen).

c) Herbarium HEGELMAIER.

a) und b) mit den Belegen hauptsächlich außerhalb Württembergs wurden auch „Hauptherbar“ genannt.

Eine weitere Sammlung, deren Entstehung zu klären uns bisher noch nicht gelungen ist, ist das getrennt aufbewahrte „Herbarium Calcuttense“. Wir vermuten, dass die Sammlung aus dem Bestand des Naturalienkabinetts stammt.

1.6 Die Zeit von ALWIN BERGER und ALBRECHT FABER (1929–1961)

Nach dem Tode EICHLERS im Jahr 1929 wurde zunächst ALWIN BERGER (1871–1931) zum Konservator der Sammlungen ernannt. BERGER, der zuvor in den Hanbury'schen Gärten in La Mortola (Riviera) bzw. in der Wilhelma in Stuttgart tätig war, starb überraschend nach nur zwei Jahren im Amt. In seiner Zeit wurde das Herbarium florae capensis von Baron VON LUDWIG aus den großformatigen Faszikeln entnommen und auf Spannbögen montiert.

Nach der Zeit von ALWIN BERGER wurde die Pflanzensammlung des Museums von ALBRECHT FABER (1903–1986) betreut. FABER wurde 1932 als wissenschaftlicher Hilfsarbeiter angestellt, 1936 zum Assistenten und 1943 zum Hauptkonservator ernannt. Anfangs beschäftigte er sich noch mit Pflanzensoziologie, wandte sich aber früh schon zoologischen Forschungen zu.

Unter FABER kam es zu keiner größeren Vermehrung der Sammlungen. Sein Verdienst ist es aber, dass die vorhandenen Herbarien die Katastrophe des 2. Weltkriegs überstanden. Er sorgte in Verhandlungen dafür, dass die Sammlung an verschiedene Orte entfernt von größeren Städten (Hohenmühlingen, Kreßbach, Nippenburg) ausgelagert wurde. Kleinere Teile, die in der Archivstraße verblieben waren, und andere, die in falsche Hände kamen, gingen damals verloren. So fehlen heute größere Teile der alten Bestände bei den Familien Liliaceae, Orchidaceae und Poaceae sowohl im Hauptherbar als auch im Herbarium HEGELMAIER. Dies gilt auch für die Proteaceae. Hier ist der Verlust besonders schmerzlich, da sich darunter auch die von MEISNER in DE CANDOLLES Prodromus

(Vol. 14, S. 214, 216, 220, 239 u. 245, 1856) (mit „herb. Mus. reg. Stuttgart.“ oder mit „herb. LUDWIG mus. reg. Stuttgart.“) bezeichneten Herbarstücke befanden. Dies war teilweise Typus-Material aus der Sammlung LUDWIG bei den Gattungen *Leucadendron* und *Protea*, welches nun vollständig verloren ist. Immerhin blieben so gut wie alle Belege aus dem Landesherbar durch direkte Kriegseinwirkungen unbeschädigt. Aber alle kleineren Erwerbungen in den Jahren 1931–1939, die in den Jahresheften des Vereins für vaterländische Naturkunde aufgeführt werden, sind heute nicht mehr vorhanden. Sie wurden nicht mehr in die größeren Herbarien eingegliedert, sondern blieben separat in der Archivstraße und fielen so den Bomben zum Opfer. Im Verhältnis zu dem, was erhalten ist, blieben aber die Kriegsschäden bei den Herbarbeständen verhältnismäßig klein, im Gegensatz zu den Schäden bei den Bibliotheks-, Archiv- und sonstigen Sammlungsbeständen (Schausammlung, Frucht- und Holzsammlung) der botanischen Abteilung. Im süddeutschen Raum stellt das, was erhalten blieb, eine positive Ausnahme dar, da zahlreiche andere Herbarien ganz vernichtet oder schwer beschädigt wurden (z. B. die in Karlsruhe, Freiburg, Aschaffenburg und Würzburg).

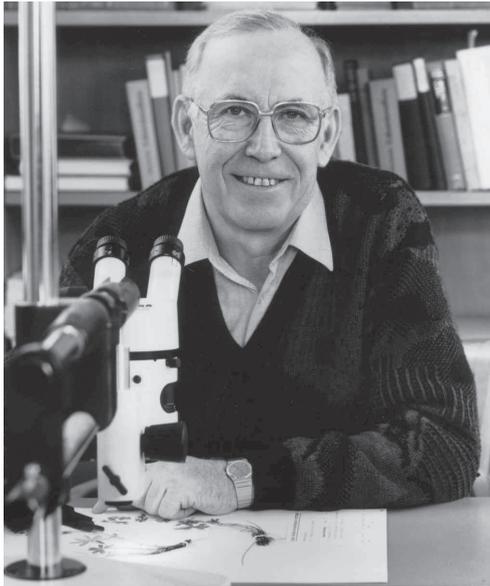
1.7 Die Zeit von KARL BAUR (1962–1965)

Nach Beendigung von FABERS Dienstzeit am 31. Dezember 1961 wurde KARL BAUR (1900–1971) zum Leiter der botanischen Abteilung ernannt. BAUR war Oberstudienrat und hat vor allem über pflanzensoziologische und wissenschaftsgeschichtliche Themen publiziert. In seiner Zeit wurde begonnen, die verschiedenen Teile der Sammlung aus ihren Auslagerungsorten im Arsenalbau in Ludwigsburg wieder zusammenzuführen. Erst lange nach Kriegsende, im Juni 1963, war dieses Ziel erreicht. Das Herbarium konnte wegen der geringen Tragfähigkeit der Decken im Arsenalbau nicht in beheizten Räumen aufgestellt werden, sondern nur in den Gängen des Gebäudes. Trotz dieser Einschränkung war nun die Sammlung wieder gut zugänglich und es konnte mit ihr wissenschaftlich gearbeitet werden.

In der Nachkriegszeit gelang es auf Betreiben des damaligen Museumsdirektors, ERNST SCHÜZ (1901–1991), verschiedene andere, auch ältere Sammlungen zu erwerben. In dieser Zeit kamen die Herbarien von ROBERT GRADMANN (1865–1950), KARL MÜLLER (1893–1955) und ADOLF MAYER (1871–1952) nach STU. Auch das im zweiten Weltkrieg vernichtete erste Herbarium von SAUTERMEISTER konnte durch eine erneute Schenkung der Erben SAUTERMEISTERS wenigstens zum Teil ersetzt werden. Das damals oft geringe Interesse der Erben an den meist staubigen Sammlungen machte solche Erwerbungen leichter. So kam es in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wieder zu einer kräftigen Aufstockung der Bestände. Es war seit dieser Zeit auch immer genug Raum vorhanden, um neue Sammlungen aufzunehmen.

1.8 Die Zeit von OSKAR SEBALD (1965–1991)

Mit der Amtsübernahme von OSKAR SEBALD am 1. Mai 1965 wurde damit begonnen, die Ordnung im Herbarium neu zu gestalten und so die wissenschaft-



OSKAR SEBALD. Archiv STU

liche Arbeit und das Ausleihen für auswärtige Forscher zu erleichtern. Das nur lose in Doppelbögen eingelegte Material wurde nun auf Spannbögen montiert. Die Bögen erhielten zudem mit Schreibmaschine geschriebene, heute mit Computer und Laserdrucker gedruckte Etiketten. Die Ordnung im Herbarium erfolgte nicht mehr wie bisher systematisch nach dem Werk von DALLA TORRE & HARMS, sondern alphabetisch nach Familien, Gattungen und Arten.

Für die alphabetische Ordnung braucht man aber einen gültigen Namen. Man verwandte dazu die erst im Erscheinen begriffene Flora Europaea (TUTIN et al. 1964–1980), sowie für die anderen Erdteile den Index Kewensis. In einzelnen Fällen wurde das Material auch nach neueren Monographien von Spezialisten geordnet. Zudem erfolgte eine geographische Gliederung des Materials durch drei verschiedene Umschlagfarben: Material aus Baden-Württemberg (gelbe Mappen), Europa – ohne Baden-Württemberg (rote Mappen) und den „Rest der Welt“ (blaue Mappen). Auch wurde die Sammlung in spezielle, feuerbeständige Stahlschränke überführt. All dies war besonders der Verdienst von OSKAR SEBALD (geb. 1929), der diese Maßnahmen begonnen, jahrzehntelang betreut und gefördert hat und dessen Arbeit der Zweitautor unterstützen und fortsetzen konnte.

In die Zeit von OSKAR SEBALD fiel auch der Umzug von Ludwigsburg nach Stuttgart um die Jahreswende 1984/85. Dieser Umzug ins Museum am Löwentor konnte sicher und preisgünstig durchgeführt werden, da man alle Schränke samt Inhalt aufrecht transportieren konnte. Alle Mitarbeiter der Abteilung hatten



Mitarbeiter der Botanischen Abteilung des Naturkundemuseums (Frühjahr 1999): von links nach rechts: Martin Heklau, Volkmar Wirth, Siegmund Seybold, Hans Haas, Ingo Holz, Martin Nebel, Thomas Joßberger. Archiv STU

dabei selbst mit Hand angelegt. Zum Jahresende 1991 wurde OSKAR SEBALD pensioniert.

In den Jahren 1966–1988 lief auch das Unternehmen der Kartierung der Flora von Deutschland. Es war klar, dass hier die Herbarien der Naturkundemuseen eine zentrale Rolle einnehmen würden. Für die Museen selbst aber war es auch eine Chance, die Sammlungen aufzustocken. Bei dieser Kartierung wurde viel Pflanzenmaterial aus schwierigeren Verwandtschaftsgruppen gesammelt. Dabei war es natürlich unumgänglich, jeden Teilbereich von Württemberg und angrenzender Gebiete intensiv abzusuchen. Auf diese Weise konnte eine flächenmäßig besonders vollständige Dokumentation der Flora von Württemberg geleistet werden, wie sie vorher nie erreicht worden war.

Aus dieser Deutschland-Kartierung ging als Projekt der Naturkundemuseen in Stuttgart und Karlsruhe die Floristische Kartierung von Baden-Württemberg hervor. Sie erzeugte einen weiteren Schub an Zugängen in das Herbarium in Stuttgart, das sich zur zentralen Dokumentationsstelle der Flora von Baden-Württemberg entwickelte.

Der Prozess der Aufarbeitung des Gesamtbestandes von STU ist heute relativ weit fortgeschritten. Damit ist die Zugänglichkeit eines Großteils des Materials gewährleistet. Dies betrifft die Altbestände, aber auch den permanenten Eingang neuer Belege aus aller Welt, insbesondere auch der Aufsammlungen der Mitarbeiter des Museums. Alle Neuzugänge werden seit einigen Jahren systematisch in einer Datenbank erfasst.

1.9 Dank

Wir möchten uns bei den vielen Personen bedanken, ohne deren Hilfe diese Arbeit nicht in der vorliegenden Form möglich gewesen wäre. Unser Dank gilt der Direktion des Staatlichen Museums für Naturkunde für einen Werkvertrag des

Erstautors im Zusammenhang mit der Erfassung der 100 wichtigsten Sammler; dem Leiter der Botanischen Abteilung Dr. MIKE THIV für sein stetes Interesse an dieser Arbeit und die Möglichkeit der uneingeschränkten Nutzung des Herbariums sowie des Archivs für diese Arbeit. Außerdem gilt unser Dank Dr. ARNO WÖRZ sowie allen Mitarbeitern der Abteilung Botanik.

Ein besonderer Dank gilt allen Sammlern, die uns im Zeitalter des Datenschutzes freundlich Auskunft zu ihren persönlichen Daten gaben und uns erlaubten, diese hier zu publizieren. Für Auskünfte danken wir weiter Dr. MARTIN DALLMEIER, Fürst Thurn und Taxis Zentralarchiv, Regensburg, THOMAS DIX, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit WMF, ANNE HERMANN, Wirtschaftsarchiv Baden-Württemberg in Hohenheim, Dr. UTE SCHERB, Stadtarchiv Kehl, Dr. PETER SCHIFFER, Hohenlohe-Zentralarchiv, Neuenstein, Pfarrerin EVA BARBARA SCHÜZ, Donnstetten; ANDREAS VOLK, Gemeindearchiv Kupferzell sowie Dr. MANFRED WARTH, Remseck.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch ganz herzlich für vielfältige und über Jahre anhaltende Unterstützung durch die Mitarbeiter der Universitätsbibliothek Tübingen, der Württembergischen Landesbibliothek und dem Staatsarchiv Ludwigsburg bedanken.

Unser besonderer Dank gilt der Unterstützung durch die Gesellschaft für Naturkunde und der DORGERLOH-OBERREUTER-Stiftung, die es uns ermöglicht hat, diese Arbeit zu publizieren.

1.10 Literatur

- ADAM, K. D. (1991): Die Württembergische Naturaliensammlung zu Stuttgart im Zweiten Weltkrieg. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C: 30: 81–97. Stuttgart.
- AHLES, W. E. VON (1873): Nekrolog des Professor Dr. HUGO V. MOHL. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde Württemberg 29: 41–65. Stuttgart.
- ANONYMUS: Adressbuch der Stadt Tübingen 1877, Erster Theil, VI. Alphabetisches Personen-Register.
- BARNHART, J. H. (1965): Biographical notes upon botanists. 3 Bände. Boston.
- BARTHEL, K.-J. u. J. PUSCH (2005): Die Botaniker des Kyffhäusergebietes. Jena.
- BASS, J. (1933): Oberlehrer E. REBHOLZ (Tuttlingen) †. – Aus der Heimat 46(3), vorderer Umschlagdeckel. Öhringen u. Stuttgart (Hohenlohesche Buchhandlung F. Rau).
- BAUER, C. F., W. FUCHS, HÖPFNER, VON OETINGER, E. RHODIUS, F. RHODIUS u. J. SCHRODT (1816): Etwas über Standorte und Blüthezeit der in den Fürstenthümern Hohenlohe und Mergentheim bis jetzt entdeckten wildwachsenden Pflanzen. Mergentheim.
- BAUR, K. (1969a): Dr. RUDOLF FRIEDRICH HOHENACKER Missionar, Arzt und Botaniker (1798–1874). – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 124: 146–156. Stuttgart.
- BAUR, K. (1969b): GEORG VON MARTENS. – Lebensbilder aus Schwaben und Franken 11: 174–194. Stuttgart.
- BENTHAM, G. u. J. D. HOOKER (1852–1883): Genera plantarum. 3 Bände. London.
- BÖHLING, N. (2007): GERTRUD BUCK-FEUCHT 1911–2006 Forstbotanikerin und Pflan-

zensoziologin. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 163: 175–184. Stuttgart.

BOLTER, E. (1965): Über die Flora der Markung Krauchenwies. – Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte 1: 284–290. Sigmaringen.

BURKHILL, I. H. (1965): Chapters on the History of Botany in India. Dehli.

CANDOLLE, A. P. DE (1824–1873): *Prodromus systemati naturalis regni vegetabilis sive enumeratio contracta ordinum, generum specierumque plantarum huc usque cognitarum, juxta methodi naturalis normas digesta*. 17 Bände. Paris (Masson).

CAYOUILLE, J. u. S. J. DARBYSHIRE (1994): Taxa described from the Labrador plants collected by the Moravian missionary **ALBRECHT** and distributed by Hohenacker. – Taxon 43: 169–180.

DALLA TORRE, K. W. VON u. H. A. TH. HARMS: *Genera siphonogamarum*. Leipzig 1900–1907.

DAVIS, P. H.: Flora on Turkey and the Eastern Aegean Islands. 10 Bände. Edinburgh.

DEISTEL, H. (1912): *Tropischer Gartenbau. Allgemeine Erfahrungen und Anleitung zur Anlage und Unterhaltung tropischer Nutz- und Ziergärten*. (6 Gartenpläne, 1 Skizze). Berlin/Victoria.

DIETRICH, S. J. (1997): Professor Dr. med. **KARL HEINRICH KÖSTLIN** (1755–1783). Zeitschrift des Zabergäuvereins. Heft 1: 8–16. Brackenheim.

DÖRFLER, I. (1898): *Botaniker-Adressbuch*. Wien.

DÖRFLER, I. (1909): *Botaniker-Adressbuch*. 3. Auflage. Wien.

DOLMETSCH, E. (1930): *Bilder aus Alt-Stuttgart: Nacherzähltes und Selbsterlebtes*. 143 S.; 2. Aufl., Stuttgart (Steinkopf).

EICHLER, J., R. GRADMANN u. W. MEIGEN (1905–1927): *Ergebnisse der pflanzengeographischen Durchforschung von Württemberg, Baden und Hohenzollern*. – Beilagen zu den Jahresheften des vaterländischen Vereins für Naturkunde in Württemberg 61–82: 454 S., 29 Abb. Stuttgart.

EMORY, W. H. (1857–1859): *Report on the United States and Mexican boundary survey ...* 3 Bände, Washington D.C.

ENGLER, A. (1900–1953): *Das Pflanzenreich. Regni vegetabilis conspectus*. 107 Bände, Berlin (Wilhelm Engelmann).

ENGLER, A. u. O. DRUDE (1896–1923): *Die Vegetation der Erde. Sammlung pflanzengeographischer Monographien*. 15 Bände, Leipzig (Wilhelm Engelmann).

ESER, F. (1907): *Aus meinem Leben (1798–1873)*. XX + 708 S.; Ravensburg (Alber).

FLEISCHER, F. (1832): *Ueber die Riedgräser Württembergs, mit besonderer Berücksichtigung der in der Flora von Tübingen einheimischen*. IV+35 S.; Diss. Tübingen.

FLEISCHER, F. (1871): *Nekrolog des Oberstudienraths Professor Dr. v. KURR*. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde Württemberg 27: 34–50. Stuttgart.

GÄRTNER, J. (1788–1791): *De fructibus et seminibus plantarum*. 2 Bände. Stuttgart, Tübingen (G. H. Schramm).

GOTTSCHLICH, G. (2001): *Hieracia Finckhiana rediviva* – Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland 1: 27–33. Karlsruhe.

GRUMMANN, V. J. (1974): *Biographisch-bibliographisches Handbuch der Lichenologie*. 839 S.; Hildesheim (Cramer).

GUNN, M. u. L. E. CODD (1981): *Botanical Exploration of Southern Africa*. Pretoria.

- HAUSSKNECHT, C.** (1884): Monographie der Gattung *Epilobium*. Jena (Gustav Fischer).
- HEIN, W.-H. u. H.-D. SCHWARZ** (Hrsg.) (1975): Deutsche Apotheker-Biographie A-L. – Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie N.F. 43. Stuttgart.
- HEIN, W.-H. u. H.-D. SCHWARZ** (Hrsg.) (1978): Deutsche Apotheker-Biographie L-Z. – Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie N.F. 46. Stuttgart.
- HEIN, W.-H. u. H.-D. SCHWARZ** (Hrsg.) (1997): Deutsche Apotheker-Biographie. Ergänzungsband II. – Veröffentlichungen der Internationalen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie N.F. 62. Stuttgart.
- HENZE, D.** (2004): Enzyklopädie der Entdecker und Erforscher der Erde. 5 Bände. Graz.
- HERRE, H.** (1971): The Genera of Mesembryanthemaceae. Cape Town.
- HERWANGER, H.** (2007): ANTON DUCKE (1807–1888) – Leben und Werk eines ober-schwäbischen Naturforschers – Erinnerungen zu seinem 200. Geburtstag. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 163: 105–174. Stuttgart.
- HESS, R.** (1885): Lebensbilder hervorragender Forstmänner und um das Forstwesen verdienter Mathematiker, Naturforscher und Nationalökonomien. XXIV + 439 S.; Berlin (Parey).
- HEUGLIN, TH. VON** (1874): Reisen nach dem Nordpolarmeer in den Jahren 1870 und 1871. Braunschweig (Westermann).
- HEYD, W.** (1895–1952): Bibliographie der württembergischen Geschichte. Bd. 1–7. Stuttgart (Kohlhammer).
- HOSSEUS, C. C.** (1912): Durch König Tschulalongkorns Reich: eine deutsche Siam-Expedition. Stuttgart.
- KEMMLER, G.** (1867): Heinrich Zeller, ein schwäbisches Zeit- und Lebensbild. Calw.
- KIRCHNER, O.** (1888): Flora von Stuttgart und Umgebung (Ludwigsburg, Waiblingen, Esslingen, Nürtingen, Leonberg, ein Teil des Schönbuschs etc.) mit besonderer Berücksichtigung der pflanzenbiologischen Verhältnisse. Stuttgart.
- KNAPPE, H., P. LIEBENEINER u. H. SAUTER** (1971): Verzeichnis der Lehrer an den Höheren Schulen von Baden-Württemberg. Stuttgart (Ernst Klett).
- KÖNIG, C.** (1991): Forschungsreisende und ihre Verdienste um den Aufbau der zoologischen Sammlung. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C: 30: 21–37. Stuttgart.
- KÖNIGLICH STATISTISCH-TOPOGRAPHISCHES BUREAU** (Hrsg.) (1856): Beschreibung des Stadtdirections-Bezirkes Stuttgart.
- KÖSTLIN, M.** (Hrsg.): Das Buch der Familie KÖSTLIN. Stuttgart 1931.
- KRAUSS, F.** (1849): Nekrolog des Freiherrn VON LUDWIG. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 4: 272–277. Stuttgart.
- KÜNKELE, S. u. S. SEYBOLD** (1970): Überblick über das Herbarmaterial aus Württemberg. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 125: 145–157. Stuttgart.
- LAMPERT, K.** (1896): Zur Geschichte des K. Naturalienkabinetts in Stuttgart nebst Bericht für die Jahre 1894 und 1895. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 52: 363–416. Stuttgart.
- LEHMANN, E.** (1951): Schwäbische Apotheker und Apothekergeschlechter in ihrer Beziehung zur Botanik. Stuttgart (Lothar Hempe).

- LEHMANN, E. (1951): Zur Geschichte der schwäbischen Floristik. – Beiträge zur Landeskunde. Nr.3: 162–170. Stuttgart.
- MARTENS, G. VON: Über Württembergs Flora. – Correspondenzblatt des württembergischen landwirtschaftlichen Vereins 1: 321–332, 1822; 3: 227–254, 1823; 7: 333–341, 1825; 13: 301–324, 1828.
- MARTENS, G. VON (1851): Das Vereins-Herbar. – Jahreshefte des vaterländischen Vereins für Naturkunde in Württemberg 7: 199–210. Stuttgart.
- MARTENS, GEORG VON u. C. A. KEMMLER (1865): Flora von Württemberg und Hohenzollern. Tübingen (Osiander'sche Buchhandlung).
- MARTENS, G. VON u. C. A. KEMMLER (1888): Flora von Württemberg und Hohenzollern. Heilbronn (Gebr. Henninger).
- MAYER, A. (1929): Exkursionsflora der Universität Tübingen. Tübingen.
- MAYER, G. (1976): Württembergische Paläontologen, vorzüglich Liebhaber (Sammler, Förderer, Popularisatoren, Präparatoren), die im Catalogus bio-bibliographicus von LAMBRECHT und QUENSTEDT (1938) fehlen. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 131: 50–124. Stuttgart.
- MAYER, G. (1988): Württembergische Paläontologen II. Nachträge, Ergänzungen und Berichtigungen. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 143: 111–147. Stuttgart.
- MEMMINGER, J. D. G. (1817): Stuttgart und Ludwigsburg mit ihren Umgebungen. XVI + 528 S.; Stuttgart und Tübingen (Cotta).
- METZGER, E. (1889): Württembergische Forschungsreisende und Geographen des 19. Jahrhunderts. Stuttgart (Kohlhammer).
- NÖRDLINGER, H. (1880): Nekrolog des Dr. FRANZ V. FLEISCHER, Professor an der Akademie Hohenheim. – Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 36: 36–39. Stuttgart.
- PEINTINGER, M. u. G. PHILIPPI (1993): KARL HENN † 1901–1992. – Carolea 51: 159–160. Karlsruhe.
- PLEINES, TH. u. M. ENGELHARDT (2007): Das Herbarium von KARL SCHLENKER. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 162 (2007): 129–135. Stuttgart.
- PLIENINGER, TH. (1834): Beschreibung von Stuttgart hauptsächlich nach seinen naturwissenschaftlichen und medicinischen Verhältnissen: eine Festgabe der Stadt-Gemeinde Stuttgart zur Begrüßung der deutschen Naturforscher und Aerzte bei ihrer zwölften Versammlung im September 1834. 125 S.; Stuttgart (Hoffmann).
- RAFF, G. (2000): „Ein verehrter Altmeister“, Stuttgarter Zeitung 213, 14. September 2000, S. 22.
- SCHENK, W. (Hrsg.)(2002): ROBERT GRADMANN: Vom Landpfarrer zum Professor der Geographie. Schriften zur Südwestdeutschen Landeskunde 42. Ostfildern.
- SCHLAGBAUER, A. u. W. D. KAVASCH (Hrsg.) (1993): Rieser Biographien. Nördlingen.
- SCHNIZLEIN, A. u. A. FRICKHINGER (1848): Die Vegetations-Verhältnisse der Jura- und Keuperformation in den Flussgebieten der Wörnitz und Altmühl. Nördlingen.
- SCHÜBLER, G. u. G. VON MARTENS (1834): Flora von Würtemberg. Tübingen (C. F. Osiander).
- SCHÜZ, E. (1861): Flora des nördlichen Schwarzwaldes. Calw.
- SCHÜZ, E. (1964): Zur Geschichte der Heimatsammlung für Naturkunde in Stuttgart. –

Jahreshefte des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg 118/119: 359–369. Stuttgart.

SCHÜZ, E. (1967): Baron VON LUDWIG in Kapstadt und seine Briefe an FERDINAND KRAUSS in Port Natal 1838. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 122: 47–62. Stuttgart.

SCHÜZ, E. u. K. STAESCHE (1963): Sammel- und Forschungsreisen aus dem Bereich des Staatlichen Museums für Naturkunde in Stuttgart. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde Nr.112: 1–11. Stuttgart.

SCHWEIKERT, J. (1930): Die Naturforscherfamilie SAUTERMEISTER. – Rottweiler Heimatblätter. Beilage des Schwarzwälder Volksfreund für Unterhaltung und Belehrung, Nr.22 vom 8. November. Rottweil.

SEBALD, O. (1983): ALEXANDER WILHELM MARTINI (1702–1781), ein Begleiter J.G. GMELINS auf der Sibirien-Reise, und sein Herbarium. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie A (Biologie), Nr. 368. Stuttgart.

SEIGEL, R. (1965): Vorbemerkung. – In: BOLTER, E.: Über die Flora der Markung Krauchenwies. – Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte 1. Sigmaringen.

SEYBOLD, S. (1991): ROBERT GRADMANN, JULIUS EICHLER und das erste Kartierungsunternehmen für Blütenpflanzen in Südwestdeutschland. – Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C: 30: 52–55, 1991. Stuttgart.

SEYBOLD, S. (1998): KLAUS RUPRECHT LIEBHUIT. – Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 154: 303–304. Stuttgart.

SINTENIS, P. (1902): Eine 1½jährige botanische Reise nach Transkaspien und Nord-Persien. – Allgemeine Botanische Zeitschrift 8: 21–23. Karlsruhe.

STAFLEU, F. A. u. R. S. COWAN (1976–1988): Taxonomic Literature. 7 Bände. Utrecht (Bohn, Scheltema & Holkema).

STEWART, R. R. (1982): Missionaries and clergymen as botanists in India and Pakistan. – Taxon 31: 58. Vienna, New York.

TUTIN, T. G., HEYWOOD, V.H., N.A. BURGESS, D.H. VALENTINE, S.M. WALTERS u. D.A. WEBB (Hrsg.) (1964–1980): Flora Europaea. 5 Bände. Cambridge.

URBAN, I. (1917): Geschichte des Königlichen Botanischen Museums zu Berlin-Dahlem (1815–1913) nebst Aufzählung seiner Sammlungen. – Beihefte zum Botanischen Centralblatt, 34, 1. Abt.: 1–457. Dresden.

WAGENITZ, G. (1988): Index collectorum principalium herbarii Gottingensis. Göttingen.

WANKMÜLLER, A. (1979): Die Apothekerfamilie SAUTERMEISTER. – Beiträge zur württembergischen Apothekengeschichte 12(4): 97–106.

WANKMÜLLER, A. u. K. D. MÖRIKE (1976): Die Apothekerfamilie MÖRIKE. – Beiträge zur württembergischen Apothekengeschichte 11(3): 65–90.

WARTH, M. u. B. ZIEGLER (1991): Aus der Frühzeit des Naturalienkabinetts. Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde, Serie C: 30: 5–20. Stuttgart.

WARTMANN (1860): Pfarrer RECHSTEINER – Österreichische Botanische Zeitschrift 10(2): 49–51.

WHITE, A. u. BOYD L. SLOANE (1937): The Stapelieae, ed. 2, 3 Bände. Pasadena

WHITTAKER, A.: The travels and travails of Sir CHARLES LEWIS GIESEKE. Geological Society, London, Special Publications, 287: 149–160, 2007.

WÖRZ, A. (2007): The „Botanische Reiseverein“ – A 19th-century joint stock company for the collecting of herbarium specimens. – *Huntia* 13(2): 121–141. Pittsburgh.

WOLF, H. (1994): Apotheker JOHANN BAPTIST RATHGEB (1796–1875). – Jahreshefte des Gesellschaft für Naturkunde in Württemberg 149: 99–129. Stuttgart.

WOLF, H. (2004): JOSEF ALOYS FRÖLICH (1766–1841) und die Flora von Ostwürttemberg. – Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland, Beiheft 1: 81–147.

2. DIE SAMMLER

Von jedem Sammler werden – nach Möglichkeit – folgende Daten angegeben:
 1. Vollständiger Name, 2. Lebensdaten, 3. Biografische Angaben in knapper Form,
 4. Sammlungsmaterial (auch mit Pflanzenbeispielen), 5. Literatur.

Im Text verwendete Abkürzungen:

ADB = Allgemeine Deutsche Biographie

BZ = Botanischer Zirkel

JNW = Jahreshefte des vaterländischen Vereins für Naturkunde in Württemberg
 (bis 1968); spätere Fortsetzung: Jahreshefte der Gesellschaft für Naturkunde in
 Württemberg

MBLNN = Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturschutz und Natur-
 kunde

NDB = Neue Deutsche Biographie

TL = STAFLEU u. COWAN, Taxonomic Literature

ACOCKS, JOHN PHILLIP HARISON

* 9. April 1911 Cape Town – † 20. Mai 1979 Middelburg, Cape Province

Umfangreiches Material aus Südafrika; kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN
 nach STU.

Literatur und Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 77.

ADAMOVIC, LUJO

* 31. Juli 1864 Rovinj, Kroatien – † 19. Juli 1935 Dubrovnik

Gymnasiallehrer in Vranja, Serbien.

Einzelbelege.

ADE, MANFRED

* 23. Oktober 1938 Aistaig

Einzelbelege, JNW 125: 298, 1980.

ADELUNG, Frh. O. VON

Stuttgart.

Einzelbelege, JNW 56: X, 1900.

AELLEN, PAUL

* 13. Mai 1896 Basel – † 19. August 1973 Heiligenschwendi bei Basel

Einzelbelege (Chenopodiaceae).

AHLES, WILHELM ELIAS VON

* 29. September 1829 Neckarburken – † 27. August 1900 Stuttgart

1853 Dr. phil. (Jena). Lehrer der Naturwissenschaften am Lyzeum in Heidelberg.

1859 Privatdozent der Botanik an der Universität Heidelberg. 1865 Professor der

Botanik und Pharmakologie am Polytechnischen Institut in Stuttgart.

Einzelbelege: 1872, Neapel.

Bild im Archiv des Museums, Schneckenkranzalbum.

AI GELDINGER, KARL

Epfendorf. War Heizer beim Lokomotivführer (und Botaniker) HEINRICH HERRMANN.

Einzelbelege.

ALBERT, ERIKA, geb. ESSIG

Apothekerin. Rutesheim.

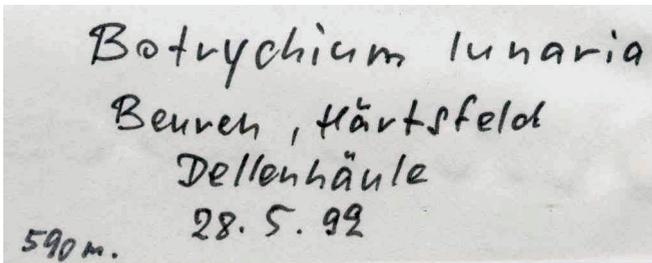
Herbarium kam 2005 nach STU (JNW 161: 382, 2005).

ALEKSEJEW, PETER

* 26. Januar 1929 Dnjepropetrovsk, Ukraine

Schwäbisch Gmünd.

Belege aus Baden-Württemberg, Norwegen, Griechenland, JNW 158: 365, 2002; 160: 344, 2004.



Botrychium lunaria
Beuren, Härttsfeld
Dellenhülle
28. 5. 99
590 m.

Handschrift von PETER ALEKSEJEW

ALLMENDINGER, GEORG PAUL

* ca. 1857 Gosbach im Filstal – † 25. April 1917 Niedernau (?)

Hauptlehrer in Stockheim und Brackenheim, 1877/78 Schwendi, 1879/80 Salach, 1881 Dornstadt, Lützenhardt, 1917 Niedernau.

Sein Privatherbarium soll im Keplergymnasium in Ulm sein. Einzelstücke im Herbar ADOLF MAYER. Nach JNW 48: X, 1892, 56: X, 1900 und 144: 331, 1989 kamen kleine Teile des Herbariums aus dem Gymnasium in Rottenburg nach STU (Belege vor allem aus Niedernau).

Literatur: DÖRFLER (1909:23), Blätter des Schwäbischen Albvereins 78(1972): 43 (mit Foto).

ALMQUIST, E.

Einzelbelege (1911, Schweden, vor allem im Hauptherbar). Ob ERNST BERNHARD ALMQUIST (1856–1942) oder EMIL ALMQUIST?

ANDERS, JOSEF

* 1863 Kletscha, Böhmen – † 1936 Böhmisches-Leipa

Lehrer, ab 1887 in Böhmisches-Leipa (1919 Direktor der Mädchenschule). Sein Privattherbar ist in Prag (PR).

Einzelbelege.

ANDLER, RUDOLF HEINRICH AUGUST

* 12. Juli 1820 Stuttgart – † 9. April 1888 Stuttgart

Arzt in Stuttgart.

Einzelbelege.

ANDREAE, VOLKMANN

* 19. Juni 1817 Heidenheim – † 19. März 1900 Clarens

Einzelbelege (Vaud, Schweiz).

ANDRÉE

Einzelbelege (*Amaranthus deflexus*, Bastia, 1857 aus dem Haupttherbar).

APPEL

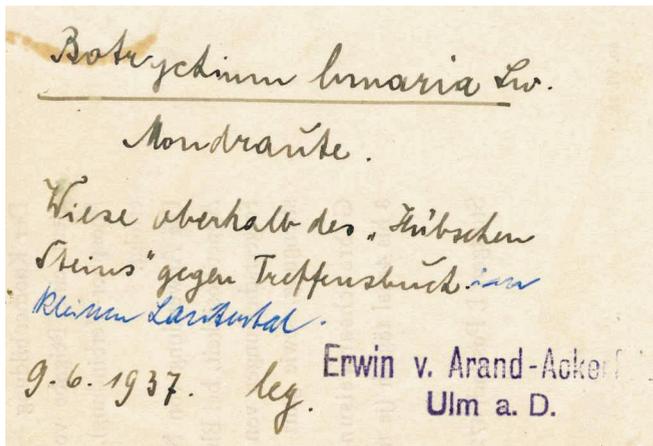
Einzelbelege (*Adoxa*, Coburg 1895).

ARAND-ACKERFELD, ERWIN VON

*ca. 1895 – † 21. Februar 1972 Munderkingen

Verheiratet mit der Malerin GERTRUD VON ARAND-ACKERFELD.

Sein Herbarium kam 1973 nach STU (JNW 128: 11, 1973), es umfaßt etwa 5000 Phanerogamen. Auch zweifelhafte Belege im Herbar; z. B. *Sagittaria*, Ulm 1905 (Alter!!).



Handschrift von Erwin von ARAND-ACKERFELD

ARNOLD, AUGUST

*10. Mai 1903 Castrop-Rauxel – † 24. September 1974 Stuttgart

Professor der Botanik in Stuttgart.

Einzelbelege (Teneriffa, 1964, 1967), kamen über das Botanische Institut nach STU.

ARSÈNE, FRÈRE GUSTAVE (eigentlich ARSÈNE, GUSTAVE JOSEPH BROUARD)

* 1867- † 25. Mai 1938 Santa Fe, New Mexico

Einzelbelege (1910, Mexiko, aus Herbar ROSENSTOCK).

ASCHERSON, PAUL FRIEDRICH AUGUST

* 4. Juni 1834 Berlin – † 6. März 1913 Berlin

War ab 1860 Assistent am Botanischen Garten in Berlin, 1865–84 Kustos. 1869 Dr. phil h. c. der Universität Rostock, 1884 ordentlicher Professor der Universität Berlin.

Sein Privatherbarium in Berlin ist verbrannt. Belege vom Altvatergebirge (Reise mit FRIEDRICH HEGELMAIER) und von Sardinien (*Flora Sardoia* 1863, mit O. REINHARDT) sind vorhanden.

Literatur: TL 1: 72–77, 1976

ASH, Mrs. J. W.

Einzelbelege (Labiaten), JNW 129: 13, 1974 und 131: 219, 1976.

ASSMANN, ADOLF

* 31. März 1911 – † 9. Dezember 1985

Lebte in Zavelstein, später in Zwerenberg.

Etwas 1000 Belege kamen nach JNW 140: 264, 1985 nach STU.

AUSSERDORFER, ANTON

* 11. März 1836 Anras bei Lienz – † 16. September 1885 Hall

Einzelbelege (Tirol 1866, 1867).

AUTENRIETH, FRIEDRICH

Einzelbelege (Kamerun, 1909, aus dem Hauptherbar).

„Deutscher Missionar, der im Auftrag der Basler Mission 1887 nach Kamerun ging und durch zwei Reisen zur Entschleierung des Landes beigetragen hat. Ausgangspunkt seiner Unternehmungen war die 1889 errichtete Missionsstation Mangamba unfern des Abo, eines rechten Nebenflusses des Wuri, damals der äußerste Vorposten der Mission, über den hinaus die Kenntnis von den nördlich und nordöstlich gelegenen Gebieten sich nur auf Eingeborenaussagen stützte. Im Juni 1893 führte AUTENRIETH den ersten Vorstoß nach Norden aus, entdeckte den Didia-See (Dia-dia), „am Fuße eines merkwürdigen Berges, dem wir den Namen ‚Weißer Berg‘ gaben“, und stieß bis zum Kupe vor, dessen Gipfel von Mangamba aus sichtbar ist und in dessen Nähe er 1895 die Missionsstation Njassosso gründete. 1894 entdeckte AUTENRIETH, der Richtung des Wuri- bzw.

Dibombe- und Tinge-Flusses folgend, das Manenguba-Gebirge und den Nlonako und durchforschte die Stufenlandschaften zwischen diesem und dem Kupe“ (HENZE I, 114). F. AUTENRIETH schrieb unter anderem: Ins Inner-Hochland von Kamerun. 1900.

AZNAVOUR, GEORGES V.

Réprésentant de commerce, Constantinopel.

Einzelbelege.

DÖRFLER:151

BABCOCK, HENRY HOMES

* 19. Dezember 1832 Thetford, Vermont – † 7. November 1881 Chicago

Einzelbelege (1877, USA).

BACMEISTER, ARNO

* 27. April 1908 Ziegelhof über Wangen am Bodensee – † ca. 25. September 1944 bei Riga (vermisst).

Schrieb: Die Vergesellschaftung der Uferpflanzen des Untersees, in: Schr. Ver. Gesch. Bodensee 65, 1938, S. 201–220.

Herbarium kam 1973 nach STU (JNW 128: 11, 1973, 10 Faszikel Phanerogamen).

BADER, FRIEDRICH

* 27. Juni 1857 Kupferzell – † 4. Oktober 1924

Apotheker in Oberndorf, später in Lauffen.

Nach JNW 54,55,56,58,75 Einzelbelege, dazu welche aus Herbar ADOLF MAYER.

BADMAN, F. J.

Einzelbelege (*Amaranthus mitchellii*, Australien, 1992).

BAENITZ, CARL GABRIEL

* 28. Januar 1837 Marienwalde, Kreis Arnswalde, Brandenburg – † 3. Januar 1913 Breslau

Lehrer in Görlitz, Bromberg, Königsberg u. a., später in Breslau ansässig. Herausgeber verschiedener Exsikkatenwerke.

Herbarium Europaeum (in Hauptherbar, HEGELMAIER und einzelne Sammler);

Herbarium Americanum (in Hauptherbar und HEGELMAIER), *Herbarium dendrologicum* (in Hauptherbar).

Literatur: TL 1: 90, 1976.

BALLUF, MELCHIOR

* 11. Januar 1779 Neuhausen/Filder – † 19. August 1862 Riedlingen

Apotheker und Stadtrat in Riedlingen.

Einzelbelege.

BAMBERGER, JOHANN GEORG

* 1821 Kirchberg, St. Gallen – † 1872 Wattwil

Schweizer Apotheker (ab 1855 in Zug).

Vor allem Material aus Südtirol, aber auch der Schweiz.

BAMLER, GEORG

Missionar auf der Tami-Insel an der Ostküste von Neuguinea. Einzelbelege (Neuguinea 1911, aus Herbar ROSENSTOCK).

Vgl.: Ein missionarisches Wanderleben in Neuguinea († Missionar BAMLER), in: Nürnberger Missionsblatt 86(1929), 65–66.

BANG, MIGUEL

* 1853 – † 1895 Bala, Bolivien

Sohn eines dänischen Geistlichen; kam 1883 nach Bolivien.

Belege kamen über Herbarium E. KLEMM nach STU.

BARKER, W. J.

Einzelbelege (*Brunsvigia appendiculata*, Clanwilliam, 1968).

BARTH, ERNST

* 17. November 1807 Balingen – † 15. Juni 1889 Leonberg

Apotheker in Leonberg.

Einzelbelege.

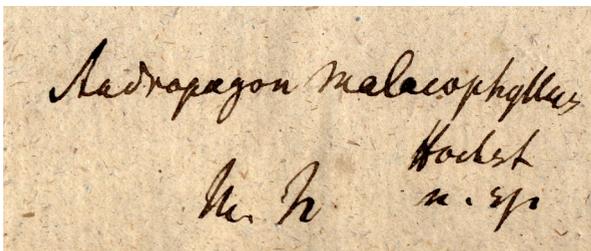
BARTH, ARTHUR

Einzelbelege, Stuttgart, JNW 91:XXV,1935.

BARTH, CHRISTIAN GOTTLÖB

* 31. Juli 1799 Stuttgart – † 12. November 1862 Calw

Doktor der Theologie, bekannt als christlicher Volks- und Jugendschriftsteller, als Gründer des Calwer Verlags-Vereins sowie als einer der Hauptträger evangelischer Missionsthätigkeit.



Schede aus der Sammlung von CHRISTIAN GOTTLÖB BARTH. Das Kürzel „M.N.“ steht für Montis Nilgiri.

Entgegen der häufig zitierten Behauptung hat BARTH nicht selbst gesammelt. Die als „von BARTH“ bezeichneten indischen Belege wurden von JOHANN FRIEDRICH METZ gesammelt. Sie sind an der charakteristischen Handschrift und der Aufmachung der Schede kenntlich.

BARTH, JOSEF

* 1833 Tábláso bei Berethalom – † 1915 Nagyszében

Pfarrer in Langenthal in Siebenbürgen.

Belegmaterial aus Siebenbürgen „*Flora Transsilvanica*“; ca. 1868–1899.

BARTSCH, DANIEL

Präparator am Museum.

Einzelbelege (aus Marokko).

BARY, HEINRICH ANTON DE

* 26. Januar 1831 Frankfurt a. M. – † 19. Januar 1888 Straßburg

Naturwissenschaftler, Mykologe.

Einzelbelege. Sein Herbar kam an die Universität Straßburg.

Literatur: TL 1: 135–136, 1976.

BATES, R. J.

Einzelbelege (*Ptilotus sessilifolius*, Australien, 1992).

BAUER, A.

Apotheker Buchau.

Einzelbelege nach JNW 54, 56, 57, 59, 66 in STU.

BAUER, CHRISTIAN FRIEDRICH

* 7. April 1776 Künzelsau – † 20. Februar 1838

Oberamtsarzt in Mergentheim.

Schrieb: BAUER, CH. F. et al. (1816).

Einzelbelege.

BAUER, LUDWIG

* 25. November 1834 Künzelsau – † 21. April 1905 Isny

Einzelbeleg (*Streptopus*), JNW 25: 9, 1869.

BAUER, THEODOR EMIL

* 2. November 1865 Nürnberg – † 8. April 1932 Fürth

Apotheker in Ulm.

Einzelbelege. BAUERS Privatherbarium ist in Nürnberg verschollen.

BAUMANN, HELMUT ADOLF

*20. Mai 1937 Gaildorf

Dr., Apotheker, Böblingen; sammelte zusammen mit seiner Frau BRIGITTE DOROTHEE BAUMANN. Einzelbelege, aber auch Holotypen (Orchidaceae), JNW 136: 245, 1981 und 137: 179, 1982.

BAUMANN, BRIGITTE DOROTHEE (geborene HEUGLE)

* 30. April 1938 Backnang

Apothekerin und Botanikerin in Böblingen. Sammelte zusammen mit ihrem Mann H. A. BAUMANN.

BAUR

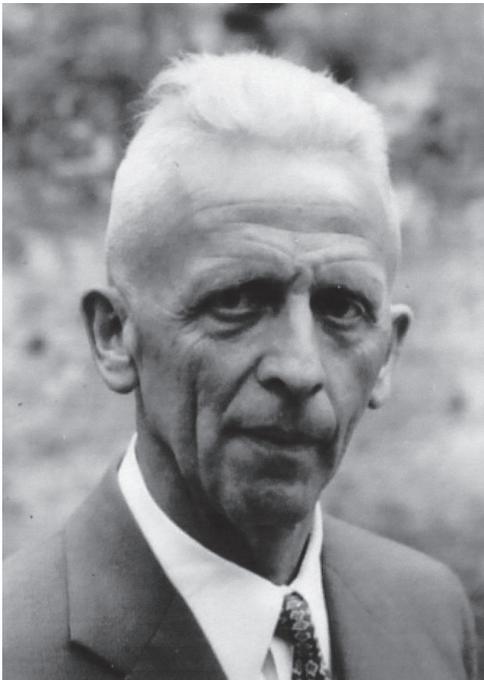
Pfarrer in Mägerkingen. Einzelbelege nach JNW 56: X, 1900 in STU.

BAUR, KARL

* 27. April 1900 Rottenburg am Neckar – † 2. März 1971 Leonberg

Oberlehrer, Konservator, von 1962–1967 Abteilungsleiter am Museum. Sein Herbar umfasst auch Belege seines Onkels ROBERT SPRINGER, Fabrikbesitzer. Herbar kam 1971 nach STU (JNW 126: 17, 1971). Fotos und weitere Teile seines Nachlasses kamen 2006 nach STU.

Foto: Im Botanischen Archiv und im „Schneckenkranzalbum“.



KARL BAUR, Archiv SMNS

BAUSCH, WILHELM

* 12. März 1804 Lahr – † 8. März 1873 Karlsruhe

Jurist, zuletzt Verwaltungsgerichtsrat in Karlsruhe.

In STU vor allem Material aus Baden und der Pfalz (meist ohne Sammeldatum; mit Ovalstempel „*Herbarium Bauschianum*“). Sein Privatherbarium befindet sich im Botanischen Institut der Universität Heidelberg (HEID).

BAYER, MANFRED

* 8. September 1911 Stuttgart

Professor, Esslingen

Einzelbelege, JNW 128, 136, 142, dazu 12 000 Dias (am 4. November 1999).

BAYLISS, ROY DOUGLAS ABBOT

* 28. Dezember 1909 London – †?

Sammelte auch zusammen mit LESLIE CHARLES LEACH. Material aus Südafrika kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 91.

BEBB, MICHAEL SCHUCK

* 23. Dezember 1838 Hamilton, Ohio – † 5. Dezember 1895 San Bernardino, Kalifornien

Belege vor allem aus Illinois, Fountaindale; vor allem aus Herbar HEGELMAIER und Herbarium Americanum).

BECHER

War 1842–1858 Apotheker in Heubach (LEHMANN S. 59).

Einzelbeleg (*Globularia vulgaris*), JNW 26: 16, 1870.

BECK, C.

Einzelbeleg (*Adoxa*, Aigle, 1874).

BECK, GÜNTHER, RITTER VON MANAGETTA UND LERCHENAU

* 25. August 1856 Preßburg – † 23. Juni 1931 Prag

Professor der Botanik in Wien und Prag. Teile des *Orobanche*-Materials wurden von BECK revidiert.

BECK, JULIUS

† 1870 Champigny

Realamtskandidat von Metzgingen.

Einzelbeleg (*Polystichum lonchitis*), JNW 29: 12, 1873.

BECKER, ALEXANDER

*1818 Sarepta – † 1901 Sarepta

Organist in Sarepta. Botaniker und Entomologe.

Material aus der Umgebung von Sarepta, *Plantae Wolgae inferioris* (ed. R.F. HOHENACKER) in verschiedenen Herbarien (z. B. HEGELMAIER, SAUTERMEISTER).

BECKER, WILHELM

* 24. Januar 1874 Halberstadt – † 12. Oktober 1928 Berlin

Lehrer, zuletzt in Kirchmöser bei Brandenburg. Spezialist für die Gattung *Viola*. „*Violae exsiccatae*“ (1900–1908, 8 Lieferungen), nicht vollständig vorhanden, aus Herbar G. FLECK und Herbar KARL BERTSCH.

Literatur und Foto: BARTHEL u. PUSCH: 52–55.

BEER

Pfarrer in Kolbingen.

Schickte Phanerogamen, JNW 56: X, 1900, 57: XXIII–XXV, 1901 und 89: XXI, 1933.

BEHR, OTTO

* 1901 – † 1957

Lebte in Forst, Niederlausitz.

Einzelbelege (*Amaranthus albus*, Niederlausitz, 1929 aus Herbar KARL BERTSCH). Material aus seinem Exsikkatenwerk „*Herbarium Hieraciorum*“ bei KARL MÜLLER.

BEITTER, H.

Korntal.

1 Faszikel Belege, JNW 126: 17, 1971.

BERENDT, P.

Einzelbelege (Neuguinea, 1907, Hauptherbar).

BERGER, ALWIN

* 28. August 1871 Möschlitz, Thüringen – † 21. April 1931 Stuttgart

Abteilungsleiter im Museum. Kurzer Lebenslauf auch im Vorwort von Bergers „Agaven“, 1915. Nur wenige Stücke vorhanden, die um 1930 aufgeklebt wurden. Aber nach JNW 80:XVI, 1924; 84: XVI, 1928; 25: XXIV–XXV (Herbar gekauft, 30 Faszikel), 1929; 86:XVIII, 1930 müsste eine größere Menge vorhanden sein. Heute nicht mehr vorhanden. Auch nach JNW 96:33, 1940 kam das Sukkulentenherbar 1929 nach STU. Wohl Kriegsverlust. (Standort vor dem Krieg war nicht der Dachboden, sondern ein Zwischenraum, aber das Herbar war wohl auch nicht ausgelagert worden; ähnlich wie Herbar HAAS oder die in JNW 94:XVII, 1938b genannten „2 kleineren Herbarien.“) Man findet Reste von A. BERGER aber noch bei den Pteridophyta oder den schon aufgeklebten Familien am Anfang des Systems, also z. B. bei den Aristolochiaceae. Das noch vorhandene Material stammt zumeist von einer Reise, die BERGER 1930 gemacht hat (Kulturpflanzen aus dem HANBURY'schen Botanischen Garten zu La Mortola in Ligurien).

Fotos (nach TL): Monatsschrift der deutschen Kakteen-Gesellschaft 3: 151–152,

1931; WHITE und SLOANE: The Stapelieae 1: 133, 1937; HERRE: The genera of Mesembryanthemaceae 45, 1971.

BERGER, EDUARD

Sammelte in der Schweiz und Frankreich 1942–1972, Viele Belege kamen mit Material von NYDEGGER nach STU; weiteres Material von BERGER vom Tauschverein in Liège.

BERTERO, CARLO GUISEPPE LUIGI

* 14. Oktober 1789 Santa Vittoria d'Alba (Prov. Cuneo) – † nach dem 9. April 1831 auf See zwischen Tahiti und Valparaiso (Schiffsuntergang)

Arzt und Botaniker. 1816–21 als Schiffsarzt in Westindien, später in Chile. Einzelbelege.

Literatur: TL 1: 201, 1976.

BERTSCH, FRANZ

* 19. August 1910 Mengen – † 31. Januar 1944 Witebsk

Sohn von KARL BERTSCH.

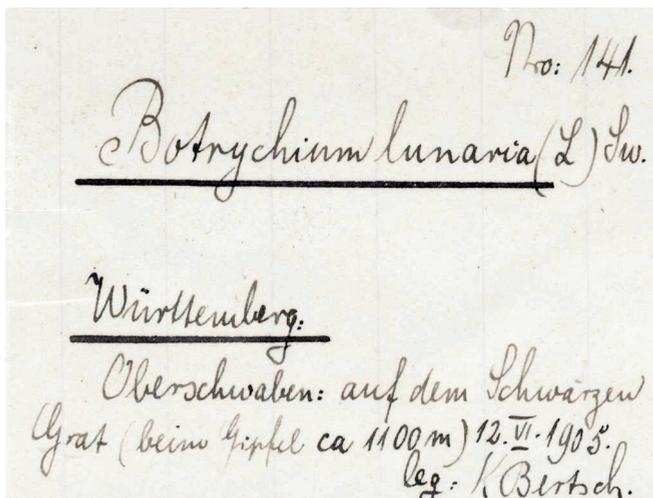
Einzelbelege im Herbar KARL BERTSCH (z. B. *Trifolium campestre*, 1930, Südfrankreich).

BERTSCH, KARL

* 1. Februar 1878 Dormettingen – † 24. Oktober 1965 Ravensburg

Lehrer, zuletzt Professor.

Phanerogamen-Herbar kam 1970 nach STU (KÜNKELE/SEYBOLD 1970: 148; JNW



Handschrift von KARL BERTSCH

125: 29, 1970). Einzelbelege finden sich auch in TUB. Enthält Belege von FRANZ BERTSCH, ERWIN KOCH (Heidenheim), SCHMOHL (Kirchheim/Teck, um 1940) und HANS SCHWARZ (Altensteig, um 1940). Die Moosbelege sind auch in STU – allerdings fehlen die Lebermoose.

Nachruf und Foto JNW 123: 20–22, 1968.

BERTSCH, MICHAEL

Pater in Beuron.

Einzelbelege (z. B. *Androsace lactea*) nach JNW 66: XVII, 1910 und 92: XX, 1936. Einzelstücke auch im Herbar ADOLF MAYER. Das Beuroner Herbar (ERZ) das Pater MICHAEL aufgebaut und betreut hat, befindet sich heute in Tübingen (TUB).



Pater MICHAEL BERTSCH. Archiv ENGELHARDT

BESSEY

Einzelbelege (*Acnida tuberculata*, Iowa, 1873) aus Herbar HEGELMAIER.

BEURLEN

Professor, Calw.

Einzelbeleg (*Muscari comosum*), JNW 69: XIX, 1913.

BEYERLE, BURKHARDT

Konstanz, Einzelbelege nach JNW 135: 298, 1980 und 139: 302, 1984.

BIBERSTEIN, MAX VON

Oberförster, Forstassistent in Blaubeuren, Revierförster in Weil im Schönbuch, Rosenfeld.

Einzelbelege nach JNW 37: 13, 1881; 48: X, 1892, 56: X, 1900.

BICKNELL, CLARENCE

* 27. Oktober 1842 London – † 17. Juli 1918 San Dalmazzo di Tenda, Italien

Einzelbelege (Bordighera (Ligurien), 1895, aus Herbar E. KLEMM).

BIZER, EBERHARD

* 4. März 1863 Endingen

Schullehrer in Talheim, Oberamt Rottenburg ab 1893, Ulm ab 1903.

Einzelbeleg (*Lathyrus ensifolius*), JNW 59: XVII, 1903.

BLEZINGER, RICHARD

* 6. November 1847 Gaildorf – † 4. Juni 1928 Crailsheim

Hofrat Dr., Apotheker in Gaildorf und Crailsheim. Bedeutender Fossiliensammler.

Einzelbelege (*Viola elatior*, *Ranunculus lingua*, *Pedicularis sceptrum-carolinum*; *Aster novi-belgii*), JNW 43: 13, 1887; 56: X, 1900, 79: XIX, 1919.

BLUM, J.

8 Belege von Würzburg, JNW 138: 312, 1983.

BLUME, CARL LUDWIG VON

* 9. Juni 1796 Braunschweig – † 3. Februar 1862 Leiden

Deutsch-holländischer Botaniker; Erforscher der Pflanzenwelt von Indonesien („Ostindien“). Eine *Nepenthes*-Sammlung von BLUME, die früher vorhanden war (siehe S. 10), existiert wohl schon lange nicht mehr.

Literatur: TL 1: 234 – 241, 1976

BLYTT, MATTHIAS NUMSEN

* 26. April 1789 Overhalla, Namdalen, Norwegen – † 26. Juli 1862 Christiania (heute Oslo)

Norwegischer Botaniker.

Einzelbelege, Norwegen.

BOEHLING, NIELS

* 6. April 1961 Tewel, jetzt Neuenkirchen

Dr., Kirchheim.

Belege aus Naxos, auch sonst aus Europa, JNW 152, 153, 164.

BOOTT, WILLIAM

* 15. Juni 1805 Boston – † 16. Mai 1887 Boston

Einzelbelege (Massachusetts, 1865).

BORBAS, VICTOR DE oder Vincenz

* 1844 Ipooly-Litke – † 1905 Kolozsvár

Professor an der Universität Budapest.

Einzelbelege aus Ungarn.

Literatur: TL 1: 278–279, 1976.

BORDÈRE, HENRI

* 1825 – † 1889 Gèdre

Lehrer in Gèdre.

Belege aus den Pyrenäen, *Plantae Pyrenicae altiorum* (ed. R.F. HOHENACKER).

BORLER, G.

Einzelbelege (*Amaranthus paniculatus*, Mosambik, aus Herbar Pretoria).

BORNER, HANS JÜRGEN

* 13. März 1926 Freiburg – † 7. März 1969 Freiburg

Apotheker.

Herbar kam am 27. Februar 1975 nach STU, 500 Belege (JNW 131: 213, 1976). BORNER sammelte fast nur in der Umgebung von Freiburg i. Br.

BORNMÜLLER, JOSEPH FRIEDRICH NICOLAUS

* 6. Dezember 1862 Hildburghausen – † 19. Dezember 1948 Weimar

Material vor allem aus dem Iran und Irak, aber auch von den Kanaren und Madeira.

Stammt von verschiedenen Exsikkatenwerken, z. B. aus dem Herbar HEGELMAIER.

Literatur und Foto: BARTHEL u. PUSCH: 62–65; TL 1: 283, TL Suppl. 2: 347.

BOSCH, WILHELM

*? – † 1863 Stuttgart

Oberhofgärtner in Stuttgart.

Einzelbeleg.

BOSSLER, CHRISTIAN

* 14. August 1860 Gomadingen

Schullehrer in Pfullingen ab 1886, pensioniert dort 1926.

Einzelbelege nach JNW 54: XII–XV, 1898, 56: X, 1900, 58: XXV–XXVIII, 1902, 60: XVI–XVII, 1904.

BOUCHET-DOUMENG, DOMINIQUE

* 1770 – † 1845 Montpellier

Einzelbelege (Montpellier, 1806).

BOURGEAU, EUGÈNE

* 20. April 1813 Brizon, Haute Savoie – † Februar 1877 Paris
Pflanzensammler, später Kurator des Herbariums WEBB in Paris.
Einzelbelege (*Alternanthera*, Andalusien).

BRADÉ, ALEXANDER CURT

* 19. Juni 1881 Forst, Lausitz – † 19. Juli 1971 Sao Paulo
Einzelbelege (Costarica, 1908, aus Herbar ROSENSTOCK).

BRANCA, WILHELM VON

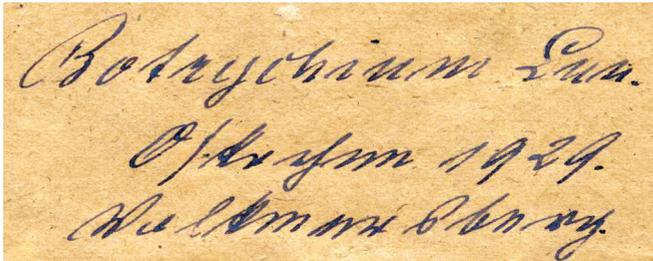
* 9. September 1844 Postdam – † 12. März 1928 München
Professor in Hohenheim. Geologe. Nachruf, JNW 84: XXV–XXIX, 1928.
1 Band Alpenpflanzen.

BRAUN, ALEXANDER CARL HEINRICH

* 10. Mai 1805 Regensburg – † 29. März 1877 Berlin
Professor der Botanik in Berlin.
Einzelbelege.

BRAUN, ANTON

Lehrer in Ehingen 1894–7, Aalen 1906–1935, zuletzt Abtsgmünd. Herbar kam zuerst zur Stadt Aalen, später nach STU (JNW 126: 17, 1971; 19 Faszikel).



Handschrift von ANTON BRAUN

BRAUN, KARL

Einzelbeleg (*Hypoestes verticillaris*, Amani, 1905).

BRAUN, KARL

* 9. Dezember 1912 – † 29. April 2002
Apotheker in Ludwigsburg-Eglosheim.
Apotheker-Herbar aus dem Gebiet von Spaichingen; JNW 157: 304, 2001.

BRECKLE, SIEGMAR-WALTER

* 27. Februar 1938 Bielefeld

Professor Dr., Universität Bielefeld.

Einzelbelege aus Israel und dem Iran, JNW 133: 182, 1978 und JNW 134: 266, 1979.

BREDA, JAN

Einzelbeleg (*Aizoon karrooicum*, 1964, Cape).

BRETZLER

Schullehrer in Mengen.

Belege von Phanerogamen, JNW 576: X, 1900, 58: XXV–XXVIII, 1902.

BREUNIG, THOMAS JOSEF

* 26. November 1956 Mosbach

Diplom-Geograph. In STU über 1000 Belege (vor allem aus Baden) vom „Institut für Botanik“, JNW 151, 154, 157.

BREUTEL, JOHANN CHRISTIAN

* 21. Januar 1788 Weissenburg am Sand – † 18. Februar 1875 Herrnhut

Mitglied der Direktion der Brüdergemeinde und 1853 bis zu seinem Tod mährischer Bischof. Sammelte (vor allem Kryptogamen) auf Visitationsreisen nach Westindien und Südafrika.

Einzelbelege.

BRIELMAIER, GEORG WOLFGANG

* 3. Dezember 1912 Wangen im Allgäu – † 29. September 1975 Wangen im Allgäu.

Rektor in Wangen im Allgäu.

Herbar wurde gekauft, kam 1973–1977 nach STU (JNW 128: 11, 1973; 130: 397, 1975; 132: 209, 1977; 4000 Belege).

Nachruf und Foto: JNW 130: 385–386, 1975.

BROTHERUS, ARVID HJALMAR

* 19. März 1855 Helsingfors – † 1888 Pawlowsk

Einzelbelege vgl. bei VIKTOR FERDINAND BROTHERUS.

BROTHERUS, VIKTOR FERDINAND

* 28. Oktober 1849 Sund Åland – † 9. Februar 1929 Helsingfors

Reiste in Finnland, Kaukasus, Turkestan.

Belege (zum Teil auch mit seinem Bruder ARVID HJALMAR BROTHERUS zusammen gesammelt) vorhanden: *Plantae Caucasicae* (anno 1891), aus Herbar HEGELMAIER.

BUCHLOH, Günther

* 27. August 1923 Oberhausen, Rheinland – † 9. April 1989

Professor in Hohenheim, Moos-Spezialist.

Nach ihm benannt *Tillandsia buchlohii* Rauh.

Herbar (500 Belege) kam 1990 (JNW 145: 325, 1990) nach STU.

Nachruf: *Carolinea* 49: 169–170, 1990. Foto: S. 169.

BUCHTIEN, OTTO AUGUST

* 1859 Rostock – † 1946 Hagen, Westfalen

Direktor des Nationalmuseums von Bolivien in La Paz – bis zum Ausbruch des 1. Weltkriegs, zuvor lebte BUCHTIEN in Chile, Dissertation in Rostock 1887. Schrieb: *Contribuciones a la flora de Bolivia*, 1910. Nach JNW 83: XXII, 1927 kamen Belege aus Südkhile nach STU. Nach JNW 84: XVI–XVII, 1928 kamen 2 Centurien Pflanzen aus Bolivien (verteilt von BAENITZ). Zusätzlich kamen über BAENITZ (*Herbarium Americanum*) Belege aus Chile (1895–1904) von Valdivia und Valparaiso, vom Uspallata-Pass, Argentinien sowie aus Uruguay nach STU.

Literatur: TL 1: 396, 1976, Suppl. 3: 198–9, 1995.

BUCK-FEUCHT, GERTRUD

* 2. Juli 1911 – † 13. Dezember 2006

Pflanzensoziologin in Stuttgart, Horb, Kirchheim/Teck, Tochter von OTTO LUDWIG FEUCHT.

Übergab Phanerogamen nach STU, JNW 141: 299, 1986.

Nachruf: JNW 163, 175–184, 2007.

BUCKING, Dr.

Einzelbelege (USA, New Jersey, 1888).

BUCKINGHAM, G. R.

Einzelbelege (USA; *Centaurea* und *Convolvulus* aus Griechenland). Belege aus der Türkei und dem Iran kamen 1976 nach STU (JNW 131: 213, 1976).

BÜCKING, WINFRIED

Dr., Forstbiologe, Stuttgart, Freiburg.

Einzelbelege, JNW 129: 13, 1974.

BÜCKLE, EUGEN OTTO

* 20. September 1912 Stuttgart-Gablenberg – † 31. Juli 1997 Nellmersbach

Lehrer, Birkmannsweiler.

Einzelbelege, JNW 134, 135, 136. 100 Belege aus Thailand sammelte seine Tochter, IRENE KLEPPEL geb. BÜCKLE; sie kamen nach STU (JNW 156: 338, 2000).

BÜHLER-KULL, MARGA

* 3. November 1942 Schwäbisch Hall

Frau von Professor Dr. U. KULL.

50 Pflanzen aus Nepal, JNW 135: 298, 1980.

BÜHRLLEN

Oberförster in Nagold. Ob REINHOLD BÜHRLLEN * 1866?

Einzelbelege.

BUNGE, ALEXANDER ANDREJEWITSCH VON

* 24. September 1803 Kiew – † 6. Juli 1890 Dorpat

Professor der Botanik in Dorpat.

Einzelbelege.

Literatur TL 1: 407–409, 1976.

BURCHARD, W. F. G.

*? – † 1933

Einzelbelege (Sumatra, 1906–7, aus Herbar ROSENSTOCK).

BURLE, AUGUSTE

Einzelbelege.

BUSSMANN, RAINER WILLI

* 30. Mai 1967 Leutkirch

Professor.

Zahlreiche Belege (5000 Stück) aus Afrika etc., kamen 1998 und 1999 nach STU (JNW 154: 331, 1998; JNW 157: 304, 1999), weitere 2500 Belege, besonders aus Afrika (JNW 157: 304, 2001). Auch JNW 156: 338, 2000.

BUTTLER, KARL PETER

* 26. Oktober 1942 Frankfurt a.M.

Botaniker.

Einzelbelege mit THOMAS BREUNIG, JNW 151: 547, 1995.

CAFLISCH, JAKOB FRIEDRICH

* 3. März 1817 Herbshofen bei Memmingen – † 9./10. Mai 1882 Augsburg

Einzelbelege (Augsburg 1867, 1873).

CALJON, A.

Einzelbeleg (*Limnophyton angolense*, Burundi, 1983)

CALLIER, A.

Einzelbelege aus *Iter Tauricum tertium* (anno 1900)

CALWER, CARL GUSTAV

* 1821 – † 1873

Dr.. Revierförster auf dem Reichenberg bei Oppenweiler (Oberamt Backnang).

Belege im Herbar SCHÜZ.

CAMMISAR, FRANZ

* 11. August 1925

Apotheker in Tübingen.

Einzelbelege in STU; weiteres Material (vor allem aus Baden-Württemberg, Elsaß, Schweiz und Südtirol) im Herbarium MARTIN ENGELHARDT.

CAMPO, PEDRO DEL

Exsikkatenwerk mit Belegen aus Spanien (Granada, ca. 1852; ed. R.F. HOHENACKER) im Herbarium SAUTERMEISTER.

CANBY, WILLIAM MARRIOTT

* 17. März 1831 Wilmington, Delaware – † 10. März 1904 North Augusta, South Carolina

Einzelbelege (USA, 1867).

CANDOLLE, AUGUSTIN PYRAMUS DE

* 4. Februar 1778 in Genf – † 9. September 1841 in Genf

Einzelbelege, aber nicht gekennzeichnetes Material (vor allem vom Mont Blanc) findet sich im Herbarium SCHÜZ.

Literatur: TL 1: 438–452, 1976.

CARUEL, TEODORO

* 1830 – † 1898

Exsikkatenwerk (ed. R.F. HOHENACKER) im Herbarium SAUTERMEISTER.

Literatur: TL 1: 461–462, 1976.

CASTILLON, L.

Abbé in Asté bei Bagnères-de-Bigorre.

Sammelte ca. 1940–1954 in den Pyrenäen und im angrenzenden Südfrankreich. Sein Herbarium wurde 1965 gekauft (JNW 121: 22, 1966). Das Herbarium ist mit DDT vergiftet und wird daher gesondert gelagert.

CAVALERIE, PIERRE JULIEN

* 4. Januar 1869 Roussenac, Aveyron

Missionar in Kouang-Tcheou, China.

Einzelbelege (China, 1910, aus Herbar ROSENSTOCK).

CESATI, VINCENZO BARONE DI

* 24. Mai 1806 Mailand – † 13. Februar 1883 Neapel

Einzelbelege aus Herbar SAUTERMEISTER.

CHABOISSEAU, SILVAIN (gen. THÉODORE)

* 8. April 1828 Pindray, Vendée – † 15. Februar 1894 Athen

Einzelbelege (Frankreich, 1850, aus Herbar HEGELMAIER).

CHARBIER, I.

Einzelbelege (Bretagne, 1922, aus Herbar BOLTER).

CHARBONNELL, JEAN-BAPTISTE

* 14. Februar 1873 Valuéjols (Péret, Cantal) – † 16. Februar 1939 Roffiac, Cantal
Einzelbelege (Puy de Dome, 1908).

CHARNECA, MARIA M.

Einzelbeleg (*Hermbstaedtia odorata*, 1965, Mosambik).

CHATTOPADHYAY, RATHIN

Buchkünstler in Stuttgart.

Belege von Orchideen, Stuttgart, JNW 143:252,1988 und 145:326,1990.

CHEVALLIER, LOUIS PIERRE DÉSIRÉ

* 1852- † 1938

Einzelbelege von *Plantae Saharae algeriensis* (1897–1904), aus Herbar
HEGELMAIER.

CLESSLER, CHRISTIAN HEINRICH

* 28. Oktober 1841 Münsingen – † 18. Dezember 1911 Stuttgart

Hofrat, Stuttgart

Einzelbeleg, JNW 59: XVII–XVIII, 1903.

CODD, LESLIE EDWARD WOSTALL

* 16. September 1908 Vants Drift, Dundee District, Natal – † 2. März 1999 Pretoria
Einzelbelege, Südafrika.

Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 120.

COMPTON, ROBERT HAROLD

* 6. August 1886 Tewkesbury, England – † 11. Juli 1979 Cape Town.

Einzelbelege, Südafrika.

Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 122.

CONILL, JOSEPH EMILE LOUIS (dit LÉON)

* 6. September 1872 Banyuls, Pyrénées-Orientales – † 21. August 1944 Vernet-les-
Bains

Einzelbelege (Pyrénées-Orientales, 1906).

COOPER, KEITH HENRY

* 15. März 1937 Pietermaritzburg

Einzelbelege.

CORRENS, CARL FRANZ JOSEPH ERICH

* 19. September 1864 München – † 15. Februar 1933 Berlin-Dahlem
Einzelbelege (Tessin 1895, Karlsruhe 1897).

CRANDALL, CHARLES SPENCER

* 12. Oktober 1852 Waverly, New York – † 11. Juli 1929
Einzelbelege (Colorado, ca. 1890–99) aus Herbar HEGELMAIER.

CRÉPIN, FRANÇOIS

* 30. Oktober 1830 Rochefort, Namur – † 30. April 1903 Brüssel
Einzelbelege (1859, Belgien), aus Herbar HEGELMAIER.

CSATÓ, JOHANN VON

Königlicher Rath, Vicegespan des Comitats Alsó Feher; Nagy Enyed.
Einzelbelege.

CUNNINGHAM, D. D.

Einzelbelege (*Ptilotus exaltatus*, Australien, 1993).

CURTISS, ALLEN HIRAM

* 9. Februar 1845 Central Square, Oswego, New York – † 1. September 1907 Jacksonville, Florida
Einzelbelege von Florida aus Herbar HEGELMAIER.

D'ALLEIZETTE, AYMAR CHARLES

* 23. Januar 1884 Paris – † 4. Juli 1967 Clermont-Ferrand
Einzelbeleg (*Baldellia*, Frankreich, 1930) aus Herbar K. BERTSCH.

DAMBACH, MARTIN

Volontär im Naturkundemuseum.
Belege aus Norwegen und Baden-Württemberg, JNW 150: 375, 1994.

DAUBENBERGER

Wohl identisch mit Frère GEORGES DAUBENBERGER (* 10. März 1874 Straßburg – † 7. August 1946 Réunion(?)).
Einzelbelege (Kilimandscharo, 1906).

DE WINTER, BERNARD

* 31. Juli 1924 Pretoria
Sammelte auch mit JOHANNES VAHRMEIJER. Material aus Südafrika, kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

DEBACH, HUGO

* 1872 – † 1939

Pflanzen aus Chile, Falkland, Kapverden, Feuerland kamen 1922–28 nach STU (JNW 80:XVI, 1924; 83:XXII, 1927, 84:XVII, 1928). Dort steht zwar nur: „Frau Direktor DEBACH stiftete Pflanzen von Ingenieur DEBACH“. Es handelt sich beim Sammler um HUGO DEBACH, den späteren Generaldirektor der Württembergischen Metallwarenfabrik (WMF) in Geislingen/Steige; das unbestimmte Material lag ursprünglich in gelbbraunen „Packpapier“-Umschlägen. Fundorte in Bleistift beschriftet; dazu Etiketten mit den Bestimmungen in der Handschrift von ALWIN BERGER.

DEBEAUX, JEAN ODON

* 4. August 1826 Agen, Lot-et-Garonne – † 20. Februar 1910 Toulouse, Haute Garonne
Einzelbelege (Perpignan, 1879).

DEFFNER, CARL

* 8. Juli 1817 Esslingen – † 11. Juni 1877 Esslingen
Fabrikant in Esslingen, Nachruf JNW 34: 61–75, 1878.
Einzelbeleg (*Asplenium fontanum*) nach JNW 22: 8, 1866.

DEGENER, OTTO

* 13. Mai 1899 Orange, New Jersey – † 16. Januar 1988 Honolulu, Hawaii
10 Belege aus Hawaii, JNW 138: 312, 1983.

DEGENFELD-SCHONBURG, CURT AUGUST FERDINAND CHRISTOPH GRAF VON

* 1. Januar 1838 Eybach – † 11. Mai 1888 Stuttgart
Nachruf: JNW 45: 30–33, 1889. (Hier Todesdatum mit 14. März 1888 angegeben).
Einzelbeleg (*Diphysastrum alpinum*) nach JNW 32:16,1876. Weitere Belege auch aus Herbar KÖNIG-WARTHAUSEN.

DEININGER, PHILIPPINE

Apothekerherbar; Material aus Memmingen. Kam 2006 nach STU (über Dr. HERMANN SPIESS).

DEISTEL, HANS

*? – † 20. März 1916 im Gefangenenlager Wakefield in England
1898 Gouvernementsgärtner und Leiter der Versuchspflanzungen in Buea im Kamerungebirge; 1911 Garteninspektor an der Versuchsanstalt Victoria in Kamerun; starb im Gefangenenlager Wakefield in England.
Einzelbelege (Kamerun, um 1890). Nach URBAN sammelte er in Kamerun 1898–1907.
Literatur: DEISTEL, H.: Tropischer Gartenbau.

DELKESKAMP, WILHELM ADOLF

* 5. Januar 1801 Fritzlar, Hessen – † (vor 1888)

Apotheker in Merklingen, Oberamt Leonberg.
Einzelbelege.

DEMUTH, SIEGFRIED
Botaniker in Karlsruhe.
20 Belege aus Baden-Württemberg, JNW 146:281,1991.

DESPLANTES, ALBAN GEORGES JEAN
* 21. Mai 1882 Flavigny-sur-Ozerain, Côte d'Or – † 8. Dezember 1960 Flavigny-sur-Ozerain
Einzelbelege (Côte d'Or, 1911).

DEVENISH, NICOLAAS JAMES
* 15. April 1934 Volksrust, Transvaal
Einzelbelege.

DIENST, MICHAEL
Diplom-Biologe in Konstanz.
Einzelbeleg (*Cardamine*) vom Bodensee.

DIETERICH, HERMANN
* 25. Dezember 1933 Plieningen – † 18. September 1980 Stuttgart
Forstbotaniker in Stuttgart-Weilimdorf.
Einzelbelege.

DIETERICH, HERMANN AUGUST
* 1. November 1846 Böttingen – † 28. September 1943 Ludwigsburg
Pfarrer, Bernstadt, Schalkstetten, Böttingen, Wittlingen, Pflugfelden. Das nach KÜNKELE/SEYBOLD 1970: 154 verschollene Herbarium kam 1972 (JNW 127: 15, 1972; 35 Faszikel, Dänemark, Italien, Deutschland) nach STU.
Hat auch Einzelbelege nach STU gegeben, JNW 54, 60, 62, 67, 81, 1898–1925.
Nachruf und Foto: Mitt. Ver. forstl. Standortskart. Forstpflanzenzüchtung 29: 84–86, 1981.

DIETERICH, WILHELM
* 13. April 1807 Hornberg – † 10. März 1876 Stuttgart
Apotheker in Waiblingen.
Einzelbeleg (*Xanthium*), JNW 18: 8, 1862.

DIETERLEN, FRITZ
* 12. April 1929 Rottweil.
Zoologe im Naturkundemuseum Stuttgart.
Nach JNW 128: 11, 1973 und JNW 133: 182, 1978 kamen 800 in Zentralafrika gesammelte Belege nach STU.

DIETZ, ROBERT

* 17. Mai 1874 Öhringen – † 18. Dezember 1949 Waiblingen

Lehrer, zuerst in Eschenau, 1902–1910 Hößlinsülz, 1910–1949 Waiblingen. Sammelte um Eschenau ca. 1900, Waiblingen 1910–1925.

Seine Sammlung umfaßte 1 Faszikel Pflanzen; sie kam 1970 nach STU (KÜNKELE/SEYBOLD 1970: 148, JNW 126: 17, 1971).

DIEUDONNÉ, BARON OSCAR FRANÇOIS CHARLES MARIE JOSEPH GHISLAIN DE

* 26. November 1846 Louvain – † 18. März 1875 Louvain

Belgischer Botaniker.

Einzelbelege (Belgien, 1874) aus dem Hauptherbar.

DINSMORE, JOHN EDWARD

* 17. November 1862 Winslow, Maine – † 1951

40 Pflanzen aus Palästina, JNW 85: XXVI, 1929.

DINTER, INA

* 8. Juni 1942 Königsberg, Ostpreußen

Dr., Fachapothekerin für Offizinpharmazie, Diplombiologin.

Pflanzen aus Europa und von den Kapverden (JNW 151: 547, 1995).

DINTER, MORITZ KURT

* 10. Juni 1868 Bautzen – † 16. Dezember 1945 Neukirch, Sachsen

Gouvernements-Botaniker in Namibia, sammelte ab 1906 für Berlin. Material kam über KARL SCHLENKER nach STU, einige Belege aber auch vorab von SCHLENKER dem Naturalienkabinett gestiftet.

Literatur: URBAN: 184; TL 1: 659, TL Suppl.5: 347.

DÖLL, JOHANN CHRISTOPH

* 21. Juli 1808 Mannheim – † 10. März 1885 Karlsruhe

Professor in Karlsruhe. Verfasser einer Flora des Großherzogtums Baden. Sein Privatherbarium befindet sich am Staatlichen Museum für Naturkunde in Karlsruhe (KR).

Einzelbelege.

DÖRFLER, IGNAZ

* 19. Juni 1866 Wien – † 26. August 1950 Wien

Einzelbelege (Oberösterreich 1888, aus dem Hauptherbar und Herbar HEGELMAIER).

DÖRR, EHRHARD

* 8. November 1926 Sporitz bei Komotau, Sudetenland

Oberstudiendirektor in Kempten.

Schickte seit Jahrzehnten (1979–2007) von ihm in Württemberg (Allgäu und

Oberschwaben) gesammelte Belege nach STU (JNW 134–161). Persönliches Herbar in seinem Besitz.

Foto: DÖRR u. LIPPERT: Flora des Allgäus, Umschlagseite.

DOLMETSCH, H.

Einzelbelege, JNW 88:XXII–XXIV, 1932.

DOMIN, KAREL

* 4. Mai 1882 Kuttenberg – † 10. Juni 1953 Prag

Professor in Prag.

Einzelbelege.

DRESCHER, BARBARA

* 22. Juni 1949 Kirchheim/Teck

Belege aus Baden-Württemberg (vor allem Stuttgart) nach STU (JNW 153: 302, 1997; 156: 338, 2000; 159: 338, 2003).

DUCKE, JOHANN ANTON

* 25. November 1807 Wasseralfingen – † 22. Mai 1888 Biberach

Apotheker in Wolfegg.

Belege nach STU (JNW 20: 13, 1864 (Moose), 24: 10, 1868, 34: 18, 1878).

Literatur: HERWANGER (2007), Nachruf: JNW 45: 34–35, 1889.

DÜLL, RUPRECHT PETER GEORG

* 18. Februar 1931 Weimar

Promotion 1959 Tübingen, später Heidelberg, Professor in Duisburg.

Herbar der Phanerogamen kam als besonderer Teil z. B. mit *Sorbus* nach STU (JNW 148: 238, 1993).

DÜRER, MARTIN

Frankfurter Botaniker.

Einzelbelege (*Caldesia*, Viernheim, 1896, aus Herbar G. FLECK).

DÜRR

Präzeptor in Mergentheim.

Einzelbelege, JNW 93: XIX, 1897.

DUFOUR

Einzelbelege (Montpellier, 1806).

DURANDO, GAETANO LEONE

* 11. April 1811 Caraglio – † 13. Januar 1892 Mustapha

Belege (Algerien, 1853, aus Herbar SAUTERMEISTER).

Literatur: TL 1: 710, 1976.

DYER, ROBERT ALLEN

* 21. September 1900 Pietermaritzburg – † 1987

Material aus Südafrika, kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 143.

DYRING, JOHAN PEDER MICHAEL

* 24. Januar 1849 Porsgrund, Norwegen – † 1930

Einzelbelege (1892, Norwegen, aus Herbar HEGELMAIER).

EAMES, EDWIN HUBERT

* 9. Juli 1865 Brooklyn, New York – † 1948

Einzelbelege (USA, 1897)

ECKLON, CHRISTIAN FRIEDRICH

* 17. Dezember 1795 Apenrade – † 9. Oktober 1868 Kapstadt

Einzelbelege. Weiteres Material von ECKLON ist, zumeist ungekennzeichnet, auch im „Herbarium florae capensis“ vorhanden.

Literatur: TL 1: 721–722, 1976.

EDWARDS, DENZIL

* 12. Juni 1929 Stutterheim, Cape Prov.

Einzelbeleg (*Brunsvigia natalensis*, Südafrika, 1963).

EGGERS, HEINRICH FRANZ ALEXANDER BARON VON

* 4. Dezember 1844 Schleswig – † 14. Mai 1903 Leipzig

Offizier in dänischen Diensten, Pflanzensammler auf den Antillen.

Belege aus Westindien im Herbar KARL SCHLENKER.

EGGERT, HEINRICH KARL DANIEL

* 3. März 1841 Osterwieck, Preußen – † 18. April 1904 East St. Louis

Belege stammen aus dem *Herbarium Americanum* (Missouri und atlantische Staaten der USA, 1874–1877) und dem Herbar HEGELMAIER.

EGGLE

Professor in Rottweil.

Einzelbelege, JNW 57:XXIII–XXV,1901.

EGGLER, MAX

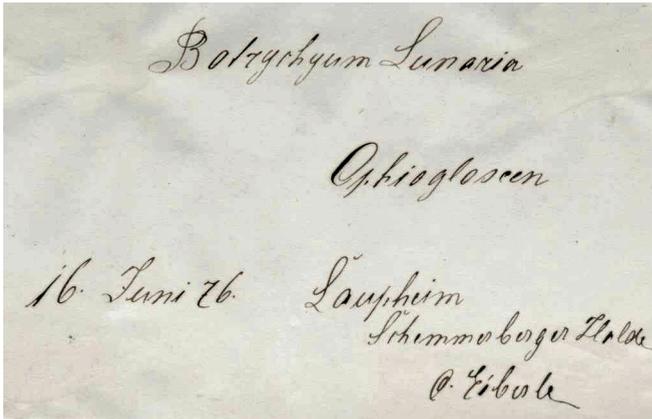
* 3. Juni 1863 Neresheim – † 25. Mai 1944 Biberach

Gymnasial-Professor, Ehingen.

Einzelbelege, JNW 82: XIX–XX, 1926.

EIBERLE, KARL

Apotheker, Tuttlingen.



Schede mit der Handschrift von KARL EIBERLE

Einzelbelege, JNW 40: 10–11, 1884.

EICHLER, HANSJÖRG

* 20. April 1916 Ravensburg – † 22. Juni 1992 Berlin

Deutscher Botaniker in Australien.

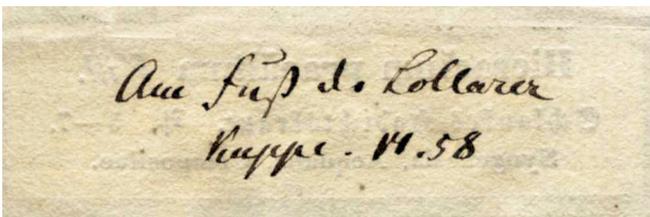
Einzelbelege aus seiner Jugendzeit in Deutschland vorhanden.

EICHLER, JOHANN ADAM

* ca. 1820 – † ca. 1900

Lehrer in Neukirchen, später in Eschwege, Vater von A.W.EICHLER und von JULIUS EICHLER. Sammelte ein Herbarium um Eschwege, das vermutlich durch J. EICHLER ans Naturienkabinett kam. Er publizierte auch eine „Flora von Eschwege“; das handschriftliche Manuskript zu dieser Flora befindet sich im Archiv der botanischen Abteilung. Das Herbariummaterial wurde 2003 aufgearbeitet; Dabei wurden die Belege ursprünglich falsch A.W. EICHLER zugeordnet und deshalb falsch etikettiert. Das Material ist jedoch leicht an den charakteristischen Etiketten und der schwer leserlichen Handschrift zu erkennen.

Siehe auch TL, Supplement 6: 282, 2000: „Herbarium and types unknown“.



Handschrift von JOHANN ADAM EICHLER

EICHLER, JULIUS GUSTAV JACOB

* 24. März 1859 Eschwege – † 20. April 1929 Stuttgart

Professor, Kustos am Naturalienkabinett. Nachruf: JNW 85: XLI–XLIV, 1929.

Betreute die Herbarien des Naturalienkabinetts und des Vereins für vaterländische Naturkunde. Es gibt nur wenige von ihm selbst gesammelte Belege (in-subrisches Gebiet – 68 Arten; LAMPERT: 411).

Foto: Stuttg. Beitr. Naturk. Serie C 30: 53, dazu C 31: 4–5, außerdem JNW 85: XLII.

ELMER, ADOLPH DANIEL EDWARD

* 1870 – † 1942

Amerikanischer Botaniker, sammelte zwischen 1904 und 1927 auf den Philippinen. Herausgeber der „Leaflets of Philippine Botany“.

Einzelbelege

ELWERT, OSKAR

Dr. med. in Reutlingen.

Einzelstücke in Herbar ADOLF MAYER.

ENDRESS, PHILIPP ANTON CHRISTOPH

* 21. September 1806 Marktlustenau bei Crailsheim – † 9. Dezember 1831 Straßburg

Viele von ENDRESS gesammelte Belege finden sich in STU (ausgegeben vom Botanischen Reiseverein in Esslingen); zumeist mit den typischen gedruckten Etiketten. Sammelte in den Pyrenäen, Departement Des Landes (Jahre 1829–1831), Südfrankreich. Die Belege stammten aus dem Herbar HEGELMAIER.

ENGEL, KARL THEODOR

* 20. November 1842 Eschenbach bei Göppingen – † 28. Januar 1933 Eislingen.

Pfarrer und Geologe, Dr., Ettlenschieß 1872, 1884 nach Kleinsinslingen, Pensionierung 1909.

Nachruf: JNW 89: XXXV–XXXIX, 1933.

Einzelbelege.

ENGELHARDT, MARTIN ANDREAS

* 7. Juni 1962 Ludwigsburg

Botaniker, Autor dieser Veröffentlichung.

Ca. 1800 Belege (Baden-Württemberg, Deutschland, Frankreich, Kroatien, Südtirol); außerdem zwei alte Gräserherbarien und ein Exsiccatenwerk zur Flora der Ukraine. Enthält auch Material folgender Sammler: FRANZ CAMMISAR, JENS HARTMANN (Einzelbeleg), SYBILLE HILDENBRAND und INGEBORG PFLUGFELDER.

Außerdem 220 Belege aus Georgien; JNW 157: 304, 2001, JNW 160: 344, 2004; JNV 164: 233, 2008.

ENGELHARDT, VICTOR

Belege aus Dalmatien in verschiedenen Sammlungen vorhanden (z.B. Herbar ADOLF MAYER)

ENGELMANN, GEORG

* 2. Februar 1809 Frankfurt am Main – † 4. Februar 1884 St. Louis, Missouri
Deutscher Arzt und Botaniker in den USA.
Einzelbelege (*Juncus*, USA).

ENGLER, HEINRICH GUSTAV ADOLF

* 25. März 1844 Sagan – † 10. Oktober 1930 Berlin
Professor der Botanik in Berlin.
Einzelbelege (Plumbaginaceae aus Dalmatien; Saxifragaceae).
Literatur: TL 1:757–797, 1976; TL Suppl. 6: 350–378, 2000.

ENTRESS-FÜRSTENECK, W(ILHELM?) VON

Revierförster, erst Balingen, dann Winnenden, lebte ca. 1810–1890,
war 1888 Oberförster a. D. in Stuttgart. Sein Herbar kam vermutlich 1892 nach
STU (vgl. JNW 48: X, 1892, wo von einer Sammlung aus dem Oberamt Balingen
und Winnenden die Rede ist). Das Herbar besteht zu einem großen Teil aus kultiviertem Material.

ERDMANN, THOR

Einzelbelege (*Amaranthus lividus*, Stockholm, 1914).

ERDNER, EUGEN

* 26. August 1869 Lauchheim, Baden-Württemberg – † 15. August 1927 Donauwörth
Einzelbelege (Bayern, 1912) im Haupterbar.

ERTEL, MARGARETE geb. HUBER

* 21. Dezember 1943 Stuttgart? – † 14. Dezember 2003
Belege (Gramineae), JNW 158: 365, 2002.

ESER, ANTON FRIEDRICH

* 14. Februar 1798 Hürbel Kreis Biberach – † 13. Juni 1873
Ober-Finanzrat.
Nachruf: JNW 31: 54–60, 1875.
Einzelbelege (z. B. Venedig). Wie im Nachruf erwähnt besaß er ein größeres Herbar. Seine Lebensbeschreibung: „Aus meinem Leben“ enthält auch Bemerkungen über andere Botaniker.

FABER, ALBRECHT

* 10. Februar 1903 Aalen – † 17. Dezember 1986 Tübingen

Botaniker des Museums 1932–1961, zuletzt Abteilungsleiter Botanik.
Sein Herbar kam erst im Herbst 1999 nach STU (2 Schränke, hauptsächlich Belege der Umgebung von Tübingen). Enthält auch von KARL BERTSCH und KARL SCHLENKER gesammeltes Material.

Nachruf und Foto: JNW 142: 325–332, 1987. Foto auch Serie C: 31: 19.

FAHRBACH, KARL

* 31. Januar 1862 Heilbronn – † Februar 1944

Ab 1890 Lehrer in Eningen unter Achalm.

Sammelte auf der Schwäbischen Alb. Belege kamen nach STU, JNW 56, 61, 87, 89.

FAURE, ALPHONSE

* 7. März 1865 Monêtier de Briançon (heute Le Monêtier-les-Bains, Hautes Alpes)
– † 28. Januar 1958 Oran, Algerien

Einzelbelege (Savoyen, 1909).

FECHT, E., FrI.

Heidenheim.

Einzelbelege, JNW 54: XIII–XIV, 1898; 56: X, 1900.

FEDTSCHENKO, BORIS ALEKSEEVIC (ALEXEEVICH)

*27. (julianischer Kalender?) Dezember 1872 Leipzig – † 29. September 1947 Lenin-
grad

Russischer Botaniker.

Belege aus dem Exsikkatenwerk *Flora Turkestana*, Fascikel II–IV; JNW 83: XXI,
1927.

Literatur: TL 1: 817, 1976.

FELTEN, BRIGITTE

* 20. April 1941

Präparatorin des Museums.

Einzelbelege.

FETSCHER, M.

Professor, Geislingen.

Einzelbelege, JNW 62: X–XI, 1906.

FEUCHT, OTTO LUDWIG

* 19. Februar 1879 Stuttgart – † 25. Juli 1971 Stuttgart

Dr. h. c., Forstrat und Naturschützer. Nachruf: JNW 126: 28–30, 1971. Samen- und Holz-Sammlung samt Herbar kamen nach STU, JNW 112(1): 23, 1957. Sein Herbarium enthält besonders Belege von Gehölzen aus Parks und Gärten. Die Glasplatten seiner Fotos befinden sich im Landesmedienarchiv. Aber viele Abzüge seiner Fotos und seine Sonderdrucke kamen ins Archiv der Botanischen Abteilung.

Foto: JNW 126: 28, 1971, auch in SCHENK 2002: 142.

FINCKH, HERMANN

Einzelbelege (Sydney, 1859), auch Pteridophyta.

FINCKH, ROBERT ULRICH

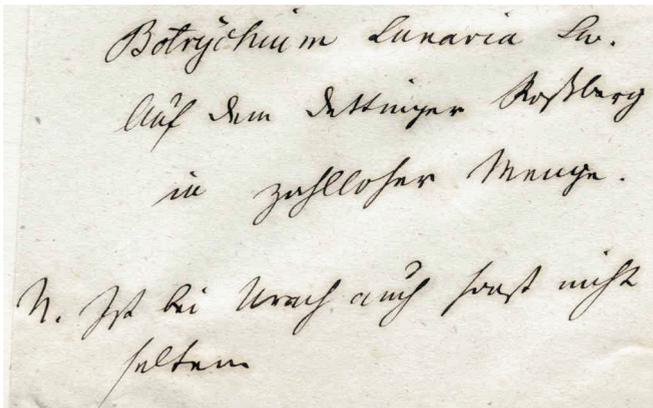
* 18. Mai 1812 Reutlingen – † 3. September 1883 Urach

Oberamtsarzt in Urach 1830–1860.

Sein Herbarium war mehrfach verschollen, konnte aber in Urach wieder aufgefunden werden und kam 1969 ans Naturkundemuseum. Die Hieracien wurden von GOTTSCHLICH (2001) bearbeitet. FINCKH hat auch Belege an das Landesher-



ROBERT ULRICH FINCKH. Archiv ENGELHARDT



HANDSCHRIFT VON ROBERT ULRICH FINCKH

bar gesandt. Ein zusätzliches kleines Herbaralbum kam 1978 nach STU (JNW 133: 182, 1978).

Lit: KÜNKELE/ SEYBOLD 1970:148; JNW 126: 17,1971.

Nachruf: JNW 40: 27–31, 1884.

FISCHER, E.

Hemmenhofen.

Belege kamen nach STU, JNW 152, 153, 154, 155.

FISCHER, JOHANN ADAM

* 11. März 1808 Rosenfeld bei Balingen – † 28. Juni 1863

Sammelte um Haigerloch. Einzelbelege, JNW 9: 15,1853, 10: 10, 1854. Bei KÜNKELE u. SEYBOLD 1970: 152 erwähnt.

FISCHER, OTTO

Apotheker in Ehingen, Sohn von J.A. FISCHER nach MARTENS/KEMMLER (1865); (nach LEHMANN Neffe von JOHANN ADAM FISCHER)

Einzelbeleg (*Coronilla scorpioides*), JNW 38: 18, 1882.

FISCHER, WILHELM JOHANNES

* 21. Oktober 1892 Fehraltendorf Kanton Zürich – † 18. November 1977 Stuttgart(?)

Professor, auch Ornithologe.

Einzelbelege von Heidenheim, JNW 86:XVIII, 1930.

Biografie in: Die Vögel Baden-Württembergs, 1.3(1987): 1558; Foto, S. 1559.

Nachruf und Foto: JNW 133: 149–152, 1978.

FISHER, GEORGE LEWIS

* 8. Januar 1868 St. Thomas, Ontario – † 21. September 1953 Houston, Texas

Einzelbelege (Kanada, Ontario, 1904, aus dem Hauptherbar). Sein Vater kam aus Württemberg!

FLECK, GEORG

Sammelte vor allem um Würzburg, aber auch in Berlin und Dresden, ca. 1880–1903. Sein Herbarium enthält auch käufliche Exsikkatenwerke zum Beispiel WILHELM BECKER-*Violae exsiccatæ* – und Gräserherbarien von KNEUCKER. Das Material ist an dem Stempel „GEORG FLECK“ und den charakteristischen Scheden leicht erkennbar. Dazu gehörig sind auch Belege mit dem Stempel „FINCHEN FLECK“. Enthält auch Material anderer Sammler.

FLEISCHER, FRANZ VON

* 27. November 1801 Lausigk, Sachsen – † 24. August 1878 Stuttgart-Hohenheim
Professor für Naturwissenschaften in Hohenheim.

Eine zu seiner Dissertation („Über die Riedgräser Württembergs“) gehörende *Carex*-Sammlung wird in STU gesondert aufbewahrt. Diese Sammlung stammt

aus dem Herbarium der Centralstelle des Landwirtschaftlichen Vereins in Hohenheim.

Von FLEISCHER gibt es Belege von seiner Alpenreise (Tirol) die vom Botanischen Reiseverein in Esslingen verteilt wurden. Das Privatherbarium FLEISCHERS wurde von der Universität Hohenheim gekauft und bildete den Grundstock für das dortige Universitätsherbar (HOH).

JNW 37:14,1881

Literatur: HEYD 2: 372, ADB Erg. II: So.85–86

FOCKE, WILHELM OLBERS

* 5. April 1834 Bremen – † 29. September 1922 Bremen

Arzt und Botaniker in Bremen.

Einzelbelege aus dem Herbar der PH Esslingen.

FOLETTO ANGELO

* 24. Mai 1871 Molina di Ledro (Trentino, Italien) – † 11. September 1966 Pieve di Ledro

Apotheker in Pieve di Ledro, Italien.

Einzelbelege von ihm (aus dem Ledrotal; Dr.C.BAENITZ, Herbarium Euopaeum) finden sich in STU. Er sammelte in den Jahren 1890–1896. Sein eigenes Herbarium bestehend aus rund 1700 Bögen wird heute im Museo e Laboratorio Farmaceutico in Pieve di Ledro aufbewahrt.

FORSYTH, W.

Einzelbelege (Madeira, 1897, aus Herbar HEGELMAIER).

FRANC, ISIDORE

Sammelte 1905–1932 in Neukaledonien.

Belege aus Neukaledonien, 1912.

FRANCKE, MARTIN

Diplomlandwirt in Eßlingen-Sulzgries.

Einzelbelege, JNW 128: 11, 1973.

FRANK, JOSEPH C.

*? – † November 1835

Einzelbelege; sammelte für den Reiseverein in Pennsylvania.

FRASE, R.

Einzelbeleg (*Luronium*, Posen, 1935, aus Herbar PLANKENHORN).

FREYN, JOSEPH FRANZ

* 7. Dezember 1845 Prag – † 16. Januar 1903 Prag

Böhmischer Ingenieur (fürstlich Colloredo-Mannsfeld'scher Baurat und be-

hördlich autorisierter Civilingenieur) und Botaniker in Smichow bei Prag. Bestimmte Pflanzen für SINTENIS und KARO. Sammelte aber auch selbst; Einzelbelege (*Trigonella monspeliaca*, aus Herbar HEGELMAIER).

FRICKHINGER, CHRISTIAN ALBERT

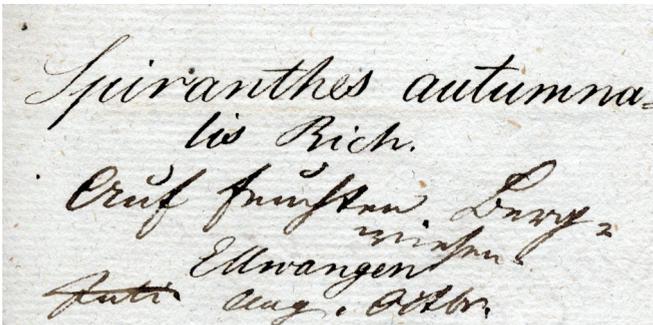
* 16. Januar 1818 – † 20. März 1907

Apotheker in Nördlingen. Schrieb zusammen mit ALBERT SCHNIZLEIN „Die Vegetations-Verhältnisse ...“, 1848.

Sein aus 34 Faszikeln bestehendes Herbarium kam 1970 an das Naturkundemuseum. Zuvor war es in Familienbesitz. Da es früher auf dem Dachboden der Einhorn-Apotheke in Nördlingen aufbewahrt wurde, weisen die Mappen



ALBERT CHRISTIAN FRICKHINGER. Archiv ENGELHARDT



Handschrift von ALBERT CHRISTIAN FRICKHINGER

Wasserschäden auf. Das Material ist zumeist jedoch gut erhalten. Die Sammlung ist größtenteils noch nicht aufgearbeitet.

Literatur: KÜNKELE/ SEYBOLD 1970: 148; JNW 126: 17, 1971, ADB: S.177, SCHLAGBAUER, A. u. W. D. KAVASCH: 117–119.

FRIEDLEIN, JOHANN JAKOB GOTTLIEB

* 15. Dezember 1784 Frauenaurach bei Erlangen – † 13. April 1836 Ulm
Apotheker in Ulm.
Einzelbelege.

FRITZE, R.

Einzelbelege aus dem Herbar HEGELMAIER (Spanien, 1873). Ob identisch mit RICHARD FRITZE, (Rybnik, Oberschlesien 1841-† 1903)?

FRÖLICH, JOSEF ALOIS VON

* 10. März 1766 Marktoberdorf – † 11. März 1841 Ellwangen
Kreismedizinalrath in Ellwangen.
Lieferte wichtige Beiträge zu SCHÜBLER und MARTENS, Flora von Württemberg, 1834. Das Herbarium FRÖLICHs befindet sich zum Teil im Herbar der Universität Tübingen (TUB), andere Teile befinden sich im LEINER-Herbar in Konstanz.
Einzelbelege.
Literatur: Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands, Beiheft 1: 81–147, 2004; (mit Portrait: Tafel 1 und Handschrift: Tafel 4).

FUCHS, WENZESLAUS JOHANN BAPTIST HERMANN WILHELM

* 7. November 1786 Bonn – † 8. Dezember 1862 Mergentheim
Oberamtsrichter in Mergentheim und Ehingen.
Einzelbelege, JNW 9: 14, 1853, 10: 9, 1854, 12: 8, 1856.

FÜNFSTÜCK, MORITZ LEBERECHT

* 23. März 1856 Dittelsdorf, Sachsen – † 18. Februar 1925 Stuttgart
Professor der Botanik
Einzelbeleg (1889, Württemberg).

GÄRTTNER, KARL FRIEDRICH

* 27. Juli 1818 Tübingen – † 14. August 1893 Stuttgart
Apotheker in Winnenden, später in Stuttgart (LEHMANN S. 49).
Einzelbeleg (*Fallopia dumetorum*), JNW 23: 12, 1867.

GÄUMANN, ERNST ALBERT

* 6. Oktober 1893 Lyss, Kanton Bern – † 5. Dezember 1963 Zürich
Schweizer Mykologe.
Einzelbeleg (*Pulsatilla alpina*, Biel, Schweiz, 1910, aus Herbar A. BRAUN).
Literatur: TL Suppl. 7: 92–94, 2008.

GAILLARDOT, JOSEPH-ARNAUD CHARLES

* 20. September 1814 Lunéville – † 1883 bei Beirut

Französischer Arzt und Botaniker in Ägypten und Syrien.

Exsikkatenwerk (ed. R.F. HOHENACKER) mit Material aus Syrien, im Herbar SAUTERMEISTER). Sein Privatherbar befindet sich in Jena (JE).

Nachruf: Bulletin de la Société Botanique de France 30: 257–258, 1884.

GAMMERDINGER

Ministerialrat.

Belege, JNW 89: XXI, 1933, 80: XXI, 1934, 91: XXV, 1935.

GANDOGER, JEAN MICHEL

* 10. Mai 1850 Arnas, Rhône – † 4. Oktober 1926 Lyon

Französischer Botaniker.

Einzelbelege aus dem Exsikkatenwerk *Flora Algeriensis exsiccata* stammen aus dem Herbar HEGELMAIER.

Literatur: TL 1: 909–911, 1976.

GAUS, EUGEN KARL

* 28. April 1850 Fridingen, Oberamt Tuttlingen – † 30. April 1934 Heidenheim

Reallehrer Ehingen.

Einzelbelege, JNW 49:X,1893; 53:XIX,1897.

GAY, JACQUES ÉTIENNE

* 11. Oktober 1786 Nyon, Kanton Waadt – † 16. Januar 1864 Paris

Einzelbelege (1813).

GERST

Geometer.

Einzelbelege (Häcklerweiher), JNW 32: 16, 1876.

GESSLER, JOHANN GEORG

* 5. April 1819 Horb – † 27. Juni 1903 Wurzach

Apotheker in Wurzach.

Einzelbelege (43 Pflanzen), JNW 20: 11–12, 1864.

GESSLER, ROBERT

* 8. Mai 1896 Stuttgart – † 12. Juli 1934 Stuttgart

Dr., Studienrat in Stuttgart.

Kopien von Scheden vorhanden, das Herbarium wurde im 2. Weltkrieg zerstört.

Nach JNW 76 und 88; Liste 95: XVIII, 1939.

GEYER, DAVID

* 6. November 1855 Köngen – † 6. November 1932 Stuttgart

Mittelschullehrer Neckartailfingen ab 1882, Backnang ab 1895, Stuttgart ab 1899; pensioniert 1924; genannt „Schnecken-Geyer“.

Einzelbelege, JNW 50: XII, 1894, 56: X, 1900.

Nachruf: JNW 88: XXIX–XXXVIII, 1932 (Portrait S. XXXI).

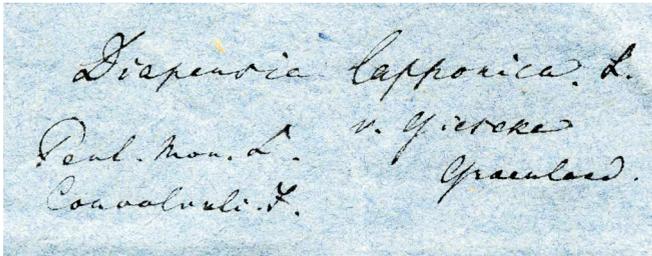
GIESECKE, CARL LUDWIG VON (geb. als JOHANN GEORG METZLER)

* 6. April 1761 Augsburg – † 5. März 1833 Dublin

Schauspieler, Mineraloge. War wahrscheinlich einer der Text-Autoren von Mozarts Zauberflöte.

Einzelbelege von Grönland; 1806–1813 gesammelt. Weiteres grönländisches Material von VON GIESECKE soll sich im Herbarium des Naturhistorischen Museum in Wien (W) befinden.

Literatur: ADB 9: 162 ff.; NDB 6: 363; WHITTAKER (2007).



Handschrift von VON GIESECKE

GILLOT, FRANÇOIS XAVIER

* 14. November 1842 Autun, Saone-et-Loire – † 18. Oktober 1910 Autun, Saone-et-Loire

Naturwissenschaftler und Arzt in Autun.

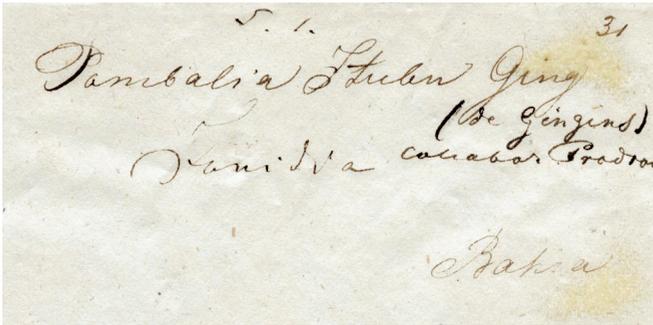
Einzelbelege (Autun, 1876).

GLOCKER, FERDINAND

*? – † 1864

Kaufmann. Bruder von ERNST FRIEDRICH VON GLOCKER; (* 1. Mai 1793 Stuttgart – † 15. Juli 1858 Tamze(?); Mineraloge und Paläobiologe in Stuttgart). ERNST FRIEDRICH VON GLOCKER war Ehrenmitglied des Vereins für vaterländische Naturkunde.

Sammelte reichliches Material in Bahia (Brasilien). Das Material ist häufig unbestimmt. An den charakteristischen Etiketten leicht kenntlich. Die von GLOCKER stammenden Früchte wurden im 2. Weltkrieg zerstört.



Handschrift von FERDINAND GLOCKER

GLÜCK, CHRISTIAN MAXIMILIAN HUGO

* 13. Dezember 1868 Windsheim an der Aisch – † 28. September 1940 Heidelberg
Einzelbelege aus dem Herbar KARL BERTSCH.

GMELIN, CARL MAXIMILIAN LUDWIG FRIEDRICH

* 4. Februar 1772 Neuenbürg – † 26. Mai 1860 Ulm
Apotheker in Langenau.
Einzelbelege.

GMELIN, JOHANN GEORG

* 12. August 1709 Tübingen – † 20. Mai 1755 Tübingen
Botaniker, Erforscher Sibiriens.

Bisher wurde von uns kein Originalmaterial gefunden, aber ist vielleicht (nicht gekennzeichnet) im Herbar MARTINI enthalten.

Literatur: TL 1: 956–957, 1976.

GMELIN, PAUL

* 11. Januar 1822 Rottenburg – † 24. September 1875 Göppingen
Apotheker, Vaihingen/Enz.
Einzelbelege, JNW 21: 36, 1865, 22: 8, 1866.

GMELIN, WILHELM CHRISTIAN THEODOR VON

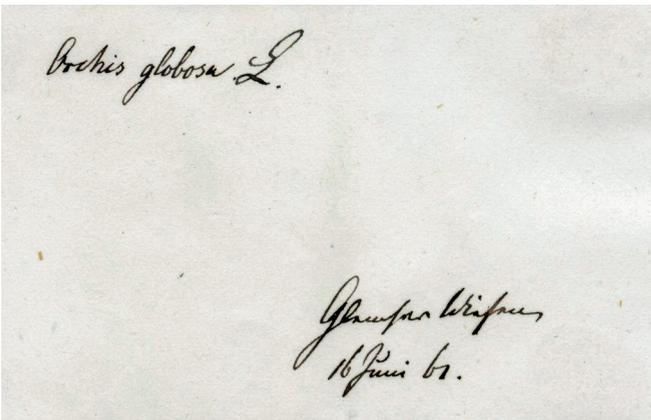
* 7. Juli 1821 Ludwigsburg – † 2. Juni 1886 Stuttgart

Landgerichtspräsident in Ravensburg, Senatspräsident beim Oberlandesgericht in Stuttgart. Sein umfangreiches Herbar kam ans Naturalienkabinett. Es enthielt auch ein *Herbarium Americanum*, das getrennt aufbewahrt wurde; es ist noch nicht vollständig aufgearbeitet. Die Aufmachung der Scheden seines Jugendherbars unterscheidet sich stark von seinen späteren Herbaretiketten.

Nachruf: JNV 43: 32–36, 1887; Literatur: HEVD 2: 392



Handschrift von WILHELM CHRISTIAN THEODOR VON GMELIN (Jugendherbar)



Handschrift von WILHELM CHRISTIAN THEODOR VON GMELIN

GMELIN, WILHELM FRIEDRICH

* 20. Dezember 1784 Herrenberg – † 10. Februar 1858 Vaihingen/Enz
Apotheker in Rottenburg.
Einzelbelege.

GÖLKE, WALTER

* 2. Dezember 1896 Stuttgart
Oberstudiendirektor in Heidenheim, später in Zainingen.
Einzelbelege, JNW92: XX, 1936; 94: XVII, 1938.

GÖRS, SABINE

* 15. Februar 1922 Greifswald – † 15. Juni 2002 Ettlingen

Dr., Pflanzensoziologin in Ludwigsburg und Karlsruhe.

Einzelbelege aus Württemberg (aus dem Herbarium der Landesstelle für Naturschutz) vorhanden.

GÖRZ, RUDOLF

* 1879 – † 1935

Einzelbelege (Brandenburg) im Herbar ADOLF MAYER.

GÖTZ, CHRISTIAN

* 17. Juli 1859 Freienstein-Rorbas, Schweiz – † 2. Oktober 1951 Freudenstadt
Oberlehrer in Freudenstadt.

Einzelbelege im Herbar ADOLF MAYER.

GÖTZ, THOMAS

* 2. Oktober 1969 Singen

Dr., Singen.

Einzelbelege, JNW 158: 365, 2002; 159: 338, 2003.

GOTTHARD, WERNER

* 12. April 1930 Ludwigsburg

Professor Dr., PH Esslingen, später Ludwigsburg, wohnt in Ostfildern (Nellingen).
Ca. 100 Belege aus Baden-Württemberg, JNW 144: 331, 1989; JNW 146: 281, 1991;
JNW 161: 382, 2005.

GOTTSCHLICH, GÜNTER

* 14. August 1951 Braunlage/Harz

Oberstudienrat in Tübingen; Hieracien-Spezialist.

Vermittelte ein Exsikkatenwerk (aus Liège) mit 7000 Belegen an STU (JNW 158:
365, 2002). Diese Sammlung ist mittlerweile komplett eingearbeitet.

Literatur und Foto: BARTHEL u. PUSCH: 115–116; der Vorname wird dort falsch geschrieben (GÜNTHER)

GRADMANN, JULIUS WILHELM ROBERT

* 18. Juli 1865 Lauffen – † 16. September 1950 Sindelfingen

Pfarrer, Bibliothekar, Professor der Geographie in Erlangen.

Nachruf: JNW 106: XXXVIII–XLI. Foto: Serie C: 30:53, JNW 106, p. XXXIX; in SCHENK
2002: 142; außerdem GERHARD RAFF (Stuttgarter Zeitung 14. 9. 2000): „Ein ver-
ehrter Altmeister“.

Das Herbarium kam nach JNW 97–101: XLII, 1949 nach STU. Auch seine
Fundkartei und der Briefwechsel im Zusammenhang mit der pflanzengeo-
graphischen Durchforschung sind in Stuttgart.

GRÄTER, LUDWIG JAKOB

* 27. November 1819 Neckarweihingen bei Ludwigsburg – † 4. September 1897
Stuttgart
Apotheker in Mainhardt. Lebte später in Stuttgart.
Belege (38 Pfl.), JNW 25: 9, 1869.

GRAMLICH, RALF

Gemmingen.
Einzelbeleg (*Veronica argute-serrata*), JNW 146: 281, 1991.

GRODDECK, J.

Siehe MAUSS, V.

GROUT, ABEL JOEL

* 24. März 1867 Newfane, Vermont – † 27. März 1947 East Brandenton, Florida
Einzelbelege (Vermont, 1895).

GRUNDL, IGNAZ

*? – † 1879

Pfarrer in Dorogh, Ungarn.
Einzelbelege kamen durch den Botanischen Tauschverein in Wien nach STU.

GRÜNER, PAUL

Nach JNW 127:15, 1972 kamen 10 Faszikel mitteleuropäischer Pflanzen durch Vermittlung von INGE und WALTRAUT WEISCHEDEL nach STU.

GSCHEIDLE, ADOLF

* 26. Dezember 1890 Stuttgart – † 31. August 1951 Großglockner
Dr., Lehrer in Stuttgart 1915, Dissertation bei LEHMANN über *Veronica*; Rektor Leonberg 1923, Stuttgart Schlossmittelschule 1929, Rektor dort, zuletzt Studienrat an den PH Stuttgart und Esslingen. Herbar im Botanischen Institut der Universität Stuttgart, kam 1975 nach STU (JNW 130:398, 1975). Handschrift in KREH-Korrespondenz. Sammelte vor allem bei BZ-Exkursionen z.B. bei einer Sudetenfahrt – er war Vorsitzender der BZ –, aber auch bei Exkursionen in Oberschwaben mit KARL BERTSCH.
Nachruf, JNW 107: 32–34, 1952; Aus der Heimat 59: 273–4, 1951.
Foto: JNW 107: 33, 1952.

GUSSONE, GIOVANNI

* 8. Februar 1787 Villamaina – † 14. Januar 1844 Neapel
Italienischer Botaniker.
Einzelbelege aus dem Herbar HEGELMAIER.
Literatur: TL 1: 1025–1026, 1976.

GUT, H.

211 Belege aus Rheinland Pfalz kamen 2005 (JNW 161: 382, 2005) nach STU.

GUTBROD, CHRISTIAN

* 16. März 1878 Lonsingen – †?

Schullehrer Knittlingen, Zuffenhausen 1906.

Einzelbelege, JNW 57: XXIII–XXV, 1901, 83: XX–XXI, 1927; 92: XX, 1936; 96: XIV, 1940.

GYHR, MAX HANS

Einzelbelege vor allem in Sammlung NYDEGGER.

HAAS, HANS

* 5. November 1904 Karlsruhe – † 16. April 2003 Seewald-Besenfeld

Dr., Oberstudienrat, Mykologe. Ehrenamtlicher Mitarbeiter des Museums, Foto S. 17.

Einzelbelege (Lappland), JNW 129, 140.

HAAS, KARL

Apotheker, Ulm, Reutlingen. Lebte ca. 1865–1935.

Herbarium kam (JNW 92:XX, 1936) nach STU. Heute nichts mehr vorhanden. Es enthielt anscheinend hauptsächlich Ulmer Pflanzen.

HÄCKLER, K.

* 1831 – † 1906

Lehrer in Bonlanden, Oberamt Leutkirch.

Einzelbelege.

HAERLIN, EMMERICH JOHANNES FRIEDRICH

* 5. November 1843 Heiningen – † 4. Februar 1935

Missionar in Ostindien.

Belege kamen nach STU, JNW 26: 17, 1870, 27: 13, 1871.

HÄUSSERMANN, JOHANNES

* 14. April 1875 Stuttgart – † 19. Januar 1952 Schnaitheim

Apotheker in Schnaitheim (LEHMANN: S. 90).

Einzelbelege.

Foto: Süddeutsche Apotheker-Zeitung 78: 582, 1938.

HAFNER

Apotheker in Heiligenberg.

Einzelbelege.

HAGENBACH, CARL FRIEDRICH

* 29. Juni 1771 Basel – † 20. November 1849 Basel

Einzelbelege.

Literatur: TL 2: 12–13, 1979.

HAIST, RUDOLPH

* 16. Mai 1831 Flötzingen, Baden-Württemberg – † 14. April 1896 Chaux-de-Fonds
Wird 1850 und 1851 als Pharmaceut in Schorndorf genannt, danach im Ausland
(MARTENS/KEMMLER 1865: 778). Einzelbelege, JNW 7: 200, 1851, 9: 15, 1853.

HALÁCSY, EUGEN VON

* 11. November 1842 Wien – † 16. Dezember 1913 Wien
Österreichischer Botaniker.
Einzelbelege aus Griechenland.
Literatur: TL 2: 16–17, 1979.

HALL, ELIHU

* 1822 Patrick County, Virginia – † 1882 Athens, Illinois
Einzelbelege (USA, 1867).
Literatur: TL 2: 17–18, 1979.

HALM

Augenarzt in Crailsheim. HANEMANN (JNW 1929:96) erwähnt einen Pfarrer HALM
in Großsaldorf, der ein Herbar besaß. Der Augenarzt ist vielleicht der Sohn?
Einzelbeleg, JNW 61: XIV–XVII, 1905.

HAMMER, HEDWIG geb. RAYHRER

* 26. April 1904 – † 11. April 1983
Oberstudienrätin in Stuttgart.
Einzelbelege, JNW 124: 30, 1969, 140: 264, 1984.

HANDEL-MAZZETTI, HERMANN

* 7. Juni 1882 Wien – †?
Bruder von HEINRICH RAPHAEL EDUARD FREIHERR VON HANDEL-MAZZETTI (1882–
1940).
Einzelbeleg (Landeck, 1914).

HANEKOM, W. J.

Einzelbelege (*Sceletium emarginatum*, 1968).

HANEMANN, JULIUS

Pfarrer in Leuzenbronn, zuletzt in Neustadt an der Aisch.
Eigentliches Herbar verschollen (KÜNKELE/ SEYBOLD 1970: 155). Aber zahlreiche
Belege in STU; JNW 67: XXI–XXII, 1911, 75: XX–XXIII, 1919, 78: XIII, 1922, 86: XVIII,
1930. Publiizierte u. a. „Die Flora des Reinhardberges. Eine botanische Wanderung
von Lohr nach Bockenfeld“ (in: Die Linde 44(1962): 38–40).

HARDY, DAVID SPENCER

* 24. September 1931 Pretoria – † 1998

Material aus Südafrika, kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

HARMS, KARL-HERMANN

* 1938

Dr., Karlsruhe.

Belege aus Hawaii, JNW 133: 182, 1978; 137: 179, 1982, auch aus Südwestdeutschland: JNW 136: 245, 1981, 150: 375, 1994.

HARRISON, ERROL RHODES

* 13. September 1925 Durban

Einzelbelege.

HARTMANN, GOTTFRIED WILHELM

* 1. September 1770 Stuttgart – † 8. November 1823 Backnang

Oberamtsarzt in Backnang.

Einzelbelege.

HARZ, CARL OTTO

* 28. November 1842 Gammertingen – † 4. Dezember 1906 München

Pharmazeut in Haigerloch.

Einzelbelege, JNW 20: 12, 1864.

Literatur (mit Foto): Ber. Bayer. Botan. Ges. 11: 7–12, 1907.

HAUFF, RUDOLF

* 7. November 1891 Reutlingen – † 12. Juli 1984 Geislingen/Steige(?)

Dr.; Studienrat in Geislingen/Steige.

Belege nach STU; JNW 88: XXII, 1932, 89:XXI,1933.

Biografie vgl. Mitt. Ver. Forst. 29: 86–87,1981. Nachruf Stuttgarter Zeitung vom 14. Juli 1984, S. 34; JNW 140: 235–239, 1985.

HAUG, ALBERT

* 4. Februar 1859 Stettberg – † 23. März 1919 Ulm

Professor in Ulm, 1906.

Sandte mehrfach Belege, JNW 51, 53, 56, 60, 61, 62, 1895–1906.

HAUSER, HERBERT

* 4. Oktober 1911 Renningen – † 13. September 1993 Leonberg

Renningen.

Belege (60 Orchideen), JNW 154:331,1998.

HAUSSKNECHT, HEINRICH CARL

* 30. November 1838 Bennungen bei Sangerhausen – † 7. Juli 1903 Weimar

Belege (Griechenland, 1885). In STU findet sich wenig von HAUSSKNECHT selbst gesammeltes Material.

Die Epilobien des Herbariums HEGELMAIER wurden von HAUSSKNECHT für seine *Epilobium*-Monographie ausgewertet. Erkennbar an den mit Bleistift geschriebenen Zetteln, die mit „H.“ gekennzeichnet sind.

Literatur: BARTHEL u. PUSCH: 130–132; TL 2: 103–104, 1979.

HAYEK, AUGUST EDLER VON

* 14. Dezember 1871 Wien – † 11. Juni 1928 Wien

Professor in Wien.

Belege (Centaureae, fasc. 1–4), JNW 77: VII, 1921, 78:XIV, 1922; 81: XXI, 1925.

Literatur: TL 2: 110–111, 1979.

HAYNALD, STEPHAN FRANZ LUDWIG VON

* 3. Oktober 1816 Szécsény im Komitat Nógrád, Ungarn – † 4. Juli 1891 Kalocsa

Erzbischof und Botaniker.

Einzelbelege.

HAZSLINSKY VON HAZSLIN, FRIEDRICH AUGUST (FRIGYES AGOST)

* 6. Januar 1818 Kesmark, Kom. Zips, Slowakei – † 19. November 1896 Eperies, Kom.

Sarós, Slowakei

Einzelbelege (ca. 1850 Wien, Karawanken).

HECKEL, GEORG

* 1897 Mergentheim

Einzelbelege (Heilbronn, 1928), JNW 84, 85, 86, 1928–1930.

HEGELMAIER, CHRISTOPH FRIEDRICH

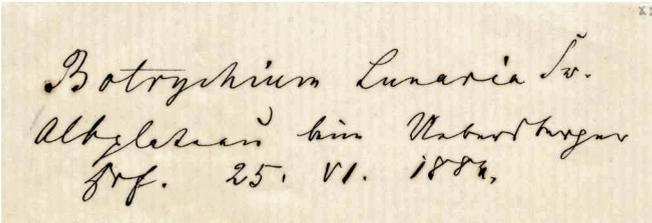
* 4. September 1833 Sülzbach bei Weinsberg, (heute zu Obersulm) – † 26. Mai 1906 Tübingen

Dr. med., später Professor. Besuch des Seminars Urach (botanische Anregungen durch Apotheker BAUER und Oberamtsarzt FINCKH), 1850–55 Medizinstudium in Tübingen und München, 1857 Examen in Stuttgart, je ein Jahr Studium in Wien und Berlin, ab 1859 Dr.med et chir. In Tübingen, 1859–62 Militärarzt in Ulm; 1862 Stud. der Botanik in Berlin, 1864 habil., ab 1864 Privatdozent in Tübingen; ab 1866 Außerordentlicher Professor für angewandte und medizinische Botanik, ab 1902 Honorarprofessor. (vgl. Flora Brasiliensis 1:178)

Sorgfältiger Systematiker, Kryptogamenforscher (Moose). Von Bedeutung sind seine Lemnaceen-, *Callitriche*- und *Alchemilla*-Sammlung (letztere wurde von ROBERT BUSER revidiert). HEGELMAIER hat über den Botanischen Tauschverein in Wien Pflanzen getauscht (vgl. XVII. Jahresbericht des botanischen Tauschvereins in Wien im Jahre 1862, Österreichische Botanische Zeitung 13: 53–55, 1863). Er wird auch als Einsender von 545 Exemplaren aus der Flora von Württemberg und der



CHRISTOPH FRIEDRICH HEGELMAIER. Archiv STU



Handschrift von CHRISTOPH FRIEDRICH HEGELMAIER

Schweiz genannt. Exsikkatenwerke von HEGELMAIER: *Iter gallico-hispanicum* (anno 1873); F. HEGELMAIER und G. SCHWEINFURTH: *Mährisches Gesenke*.

Sein Herbarium kam posthum als Geschenk in den Besitz des Vereins für vaterländische Naturkunde. Das Herbarium umfasste 700 Faszikel mit etwa 25 000 Arten (es ist somit bis zum heutigen Tage der bedeutendste Sammlungszugang!). Auf Grund der Größe der Sammlung wurde es getrennt aufbewahrt. Es war etwa so umfangreich wie die seinerzeit vorhandene Sammlung (JNW 81: XXI, 1925). Die Belege des Herbariums sind an zwei Bleistiftkreuzen, die in der rechten oberen Ecke der Scheden angebracht wurden, auch heute noch leicht zu erkennen. Belege mit der Handschrift HEGELMAIERS, denen diese Kennzeichnung fehlt, waren von ihm bereits früher an das Naturalienkabinett gesandt worden. Das Herbarium enthält Belege zahlreicher anderer Sammler und eine Reihe von Exsikkatenwerken. Es ist reich an Typusmaterial.

Literatur: HEYD 6: 267, JNV 63: XXXV–XLI, 1907.; Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft 25: 32, 1907.

Foto: JNV 63: XXXV, 1907.

HEKLAU, MARTIN

* 10. Juli 1963 Stuttgart

Präparator des Museums.

Belege aus Baden-Württemberg und Korsika.

HELDREICH, THEODOR HEINRICH HERMANN VON

* 18. Februar 1822 Dresden – † 7. September 1902 Athen

Die Belege stammen aus dem Herbar HEGELMAIER. Darunter ist handschriftlich etikettiertes Material aus Neapel und Sizilien (anno 1840, 1842), dazu ein *Herbarium graecum normale*, 1891.

Literatur: TL 2: 142–144, 1979.

HELLER, AMOS ARTHUR

* 21. März 1867 Montour County, Pennsylvania – † 18. Mai 1944 Vacaville, Kalifornien

Einzelbelege (Texas, 1890–1894).

HELLMANN, VOLKER

Dr., Biologe an der Universität in Konstanz.

Große Belegsammlung, insgesamt kamen mehrere tausend Belege von Europa und Nordafrika nach STU; JNW 153: 307, 1997; JNW 154: 331, 1998; besonders aber JNW 157–160, 2001–2004.

HELMS, RICHARD

* 12. Dezember 1842 Altona – † 17. Juli 1914 Sydney

Einzelbelege (Neuseeland, 1878, in Herbar KIRK).

HENN, KARL

* 1. Februar 1901 Neubreisach im Elsaß – † 11. Dezember 1992 Radolfzell

Jugend in Sigmaringen, danach Studium der Mathematik, Physik und Biologie an der Universität Freiburg. Ab 1936 Oberrealschule Offenburg, 1946 nach Konstanz versetzt, zuletzt als Professor (PEINTINGER/PHILIPP). Herbarium kam nach Karlsruhe (KR). Weitere Belege im Herbarium F. OCHS im Städtischen Museum für Naturkunde in Freiburg; die Belege in STU sind Einzelbelege aus dem Herbarium EUGEN SCHENK.

Nachruf und Foto: PEINTINGER/PHILIPPI: 159.

HEPP, ERNST

* 16. Mai 1878 – † 3. Juni 1968

Richter und Ministerialdirigent in München.

Einzelbelege (Bayern, 1900, aus dem Hauptherbar).

„Herbarium Calcuttense“

Herkunft: Indien, Sikkim, Assam, Birma; ca. 1865–1909 gesammelt. Aus dem

Garten zu Calcutta (kultiviertes Material) teils aus Assam, Sikkim, Khasia und Tenasserim mit Sammlungen von J.W. MASTERS, C.J. SIMONS. Vermutlich Geschenk der Direktion des Botanischen Gartens Kalkutta.

„Herbarium florum capensis“

Siehe unter LUDWIG, CARL FRIEDRICH HEINRICH BARON VON.

„Herbarium der TH Stuttgart“

Umfaßt getrenntes Material aus Baden-Württemberg und Deutschland (Sammler: EVARIST REBHOLZ, RUDOLF KOLB), Oberitalienische Seen und Alpen sowie Sizilien (unter anderem das *Herbarium Siculae* von HERMANN ROSS). Ist noch nicht vollständig aufgearbeitet.

HERMANN

Einzelbelege (*Adoxa*, Reußenstein, 1907, aus Herbar GRADMANN).

HERMANN, JULIUS

* 7. Januar 1857 Calw – † 16. August 1933 Murr

Lehrer, Murr.

Einzelbelege, JNW 48–53, 56, 59, 60, 62, 69, 75, 81, 88, 1892–1932.

HERRMANN, HEINRICH

* 1 Juli 1891 Rottweil? – † 13. August 1968

Lokomotivführer, Rottweil.

Einzelbelege, JNW 88: XXII, 1932, 91: XXV, 1935, 92: XX, 1936.

Nachruf: JNV 123: 27.

HERRN, CLAUS-PETER

* 21. August 1937 Halle a. d. Saale

Belege aus der Ägäis (230 Belege, JNW 122: 21, 1967); aus der Türkei und Kreta (JNW121: 22, 1966), dazu aus Karpathos 1973. Viele der Pflanzen sind von WERNER GREUTER bestimmt.

HERTER, LORENZ

* 24. (oder 23.) Dezember 1857 Dürrenwaldstetten – † 8. November 1888

Hummertsried

Lehrer. Zunächst Präparandenanstalt und Seminar in Schwäbisch Gmünd, dann Lehrgehilfe in Geislingen bei Balingen. Weitere Stellen: Rottweil-Altstadt, Deggingen an der Fils, dann Messbach bei Künzelsau, ab 1883 in Hummertsried.

Einzelbelege aus Oberschwaben, JNW 34–43.

Nachruf: JNV 43: 176.

HERTER, WILHELM GUSTAV FRANZ (GUILLERMO)

* 10. Januar 1884 Berlin – † 17. April 1958 Hamburg

Einzelbelege aus Uruguay.

Literatur: TL 2: 176, 1979.

HERWANGER, HELMUT

*17. Oktober 1940 Bergisch Gladbach

Lehrer in Bad Waldsee.

Ca. 200 Belege aus Baden-Württemberg, JNW 156, 158–161, 2000, 2002–2005.

HEUFFEL, JOHANN A.

* 1800 Modor bei Preßburg (Bratislava) – † 22. September 1857 Lugos, Banat

Einzelbelege aus dem Herbar STIRM.

HEUGLIN, MARTIN THEODOR VON

* 20. März 1824 Hirschlanden – † 5. November 1876 Stuttgart

Belege von Novaja Semlja, August 1871. Schedae mit Bleistift beschriftet (ob Handschrift HEUGLIN?). Siehe: HEUGLIN, Reise nach dem Nordpolarmeer in den Jahren 1870 und 1871 (in Band 3: 286 ff. findet sich eine Fundliste). Das Material kam über WILHELM GMELIN ins Herbarium des Vereins für vaterländische Naturkunde. Nach URBAN besteht die gesammte Sammlung aus 43 Arten; in Stuttgart sind bisher 23 Arten gefunden worden. Über seine Reisen und Sammlungen vgl. auch KÖNIG (Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde Serie C: 30: 29–32, 1991, Foto S. 29)

HILDEBRANDT, JOHANN MARIA

* 19. März 1847 Düsseldorf – † 29. Mai 1881 Antananarivo, Madagaskar

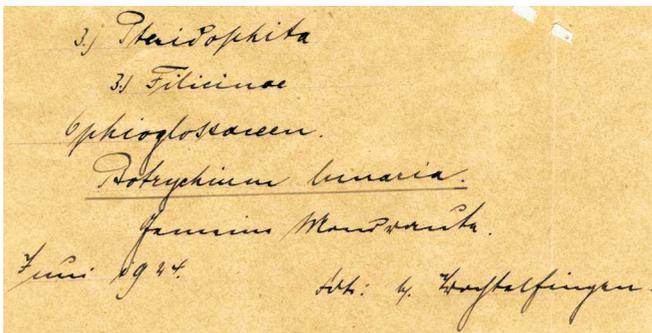
Botaniker und Forschungsreisender.

Einzelbelege (Madagaskar, aus dem Herbar KARL SCHLENKER).

Literatur: ADB 50: 327 ff., 1905.

HILLER, HEINRICH

* 7. Oktober 1887 Biberach – † 24. Oktober 1968 Belsen (?)



Handschrift von HEINRICH HILLER

Steuerinspektor, später Ober-Steuerinspektor in Biberach-Sigmaringen-Belsen. Sein Herbarium wurde durch FRANZ CAMMISAR vor der Vernichtung bewahrt und kam am 18. Mai 1998 an das Naturkundemuseum.

HIMMELEIN, KARL

* 3. Dezember 1877 Elpersheim

Schullehrer in Gerabronn und Reutlingen-Rommelshausen.

Einzelbelege, JNW 58, XXV–XXVII, 1902; 62: XX, 1926. Auch Belege aus dem Herbar KARL SCHLENKER und ADOLF MAYER.

HIRTH

Telegrapheninspektor, bis 1894 in Konstanz, dann Hamburg.

Einzelbelege.

HOCHSTETTER, ALBERT

Sohn von CHRISTIAN FERDINAND FRIEDRICH HOCHSTETTER.

Einzelbelege aus Herbar HEGELMAIER.

HOCHSTETTER, CHRISTIAN FERDINAND FRIEDRICH

* 16. Februar 1787 Stuttgart – † 20. Februar 1860 Reutlingen

Stadtpfarrer in Esslingen, Professor am Seminar. Zunächst Lehrer in Berlin 1810, Pfarrer in Brünn 1816, Lehrer in Esslingen 1823, Stadtpfarrer 1828, Pension 1857. Sein Herbarium befindet sich in TUB. In STU befindet sich die einzige bekannte Sammlung des von HOCHSTETTER herausgegebenen Exsikkatenwerkes „Centurien des Brünner Kreises“ (5 Centurien; wohl nicht ganz vollständig). Das Werk stammt aus dem Lehrer-Seminar in Esslingen. Es kam mit der Sammlung der PH Esslingen 1969 (JNW 124: 30, 1969) nach STU. Weiteres Material von HOCHSTETTER im Herbar HEGELMAIER, darunter auch Typen von den Azoren. Weiteres Material von HOCHSTETTER aus dem ehemaligen Landesherbar enthält vor allem Material aus der Esslinger Gegend. HOCHSTETTER bearbeitete seinerzeit auch die Restionaceen des Herbariums des Naturalienkabinetts. Das Privatherbarium HOCHSTETTERS mit der Sammlung der Gefäßpflanzen wurde von der Universität Tübingen gekauft. Das Moosherbar HOCHSTETTERS wurde lange nach seinem Tod

Ophrys aestivalis, Jovis = Augustus
auf Malvenfeldern bei Esslingen.

Handschrift von CHRISTIAN FERDINAND FRIEDRICH HOCHSTETTER

von seinem Sohn WILHELM an EMIL SCHÜZ verkauft und kam so nach STU
(wichtiges Material, viele Typen).

Foto: WÖRZ (2007).

HOCHSTETTER, CHRISTIAN GOTTLOB FERDINAND VON

* 30. April 1829 Esslingen – † 18. Juli 1884 Oberdöbling bei Wien

Geograph, Geologe und Naturforscher, Sohn von CH. F. F. HOCHSTETTER (1787–
1860).

Einzelbelege (Neapel 1857, aus Herbar HEGELMAIER, auch Neuseeland).

Literatur: TL 2: 223, 1979.

HOCHSTETTER, FRIEDRICH

Pfarrverweser in Weiler bei Willsbach, dann Bad Waldsee, dann Pfarrer in Stainz,
Steiermark.

Einzelbelege, JNW 56: XI, 1900; 56: LIII, 1900.

HÖGERLE

Hauptlehrer.

Einzelbeleg (*Phytolacca*), JNW 75: XIX, 1919.

HÖLZINGER, JOCHEN

Dr., Ornithologe in Ludwigsburg, später Remseck.

Einzelbelege aus Griechenland, gesammelt zusammen mit SIEGFRIED KÜNKELE.

HÖSCHELE, EMIL

* 13. März 1868 Hohengehren – † 11. Juni 1955 Renningen

Lehrer in Renningen.

Einzelbelege.

HOHENACKER, RUDOLPH FRIEDRICH

* 10. Juli 1798 Oerlikon bei Zürich – † 14. November 1874 Kirchheim/Teck

Exsikkatenwerke HOHENACKERS befinden sich in Herbar HEGELMAIER, im Haupt-
herbar, im Herbar JAUBERT und im Herbar SAUTERMEISTER. Aber außer seinen
käuflichen Exsikkatenwerken hat er auch reichlich selbst Material aus dem
Kaukasus (Elisabethpol und Helenendorf) für den Reiseverein gesammelt. Sein
Privatherbar wurde von GUSTAV RADDE für das Museum in Tiflis gekauft.

Literatur: TL 2: 252–253, 1979; BAUR (1969a).

HOHENSTEIN, KARL FRIEDRICH

Stuttgart.

Einzelbelege von Kakteen, JNW 145, 148, 154: 331, 1998; 156: 338, 2000; 157: 304,
2001.



RUDOLPH FRIEDRICH HOHENACKER. Archiv BASLER MISSION

HOHMANN, FELIX

* 17. Oktober 1914 Danzig – † 16. Juni 2007

Gartenbauinspektor, Ohmenheim. Machte zunächst eine Lehre als Gärtner, wurde 1939 zur Wehrmacht eingezogen, hat nach 1940 in Posen studiert (Abschluß in Osnabrück). Ab 1948 in Mainz, dann ab 1958 Saarbrücken. Technischer Leiter des Botanischen Gartens in Saarbrücken, 1979 ausgeschieden (Dipl. Gartenbau-Oberinspektor).

Seine Samensammlung mit über 10 000 Samenproben aus aller Welt kam 2001 nach STU (JNW 157: 304, 2001).

HOOKEr, JOSEPH DALTON

* 30. Juni 1817 Halesworth, Suffolk – † 10. Dezember 1911 Sunningdale, Berkshire
 HOOKEr bereiste 1847 die mittleren Teile des Himalaja und einen Teil Tibets, ging dann mit dem Botaniker THOMAS THOMSON nach dem östlichen Bengalen und an die Grenzen Assams und kehrte 1851 mit ca. 6000 neuen Pflanzenarten nach England zurück.

Sehr große Sammlung, sie stammt aus dem Herbar HEGELMAIER, darunter *Hooker f. et Thomson, Herbarium Indiae orientalis: Tibet occidentalis*. Weitere Sammelgebiete und andere Sammler: Kaschmir, NW-Himalaya, Sikkim, Khasia, Bengalen, Simla, von Malabar (STOCKS), Montes Nilighiri, Ceylon (WALKER).

Literatur: TL 2: 267–283, 1979.

HOPPE, DAVID HEINRICH

* 15. Dezember 1760 Vilsen, Grafschaft Hoya, Hannover – † 1. August 1846 Regensburg
Einzelbelege

Literatur: TL 2: 304–332, 1979.

HOSSEUS, CARL CURT

* 11. August 1878 Stromberg im Thale, Hunsrück – † 4. Mai 1950 Córdoba, Argentinien
Einzelbelege aus Ceylon.

Literatur: TL 2: 339, 1979.

HOWELL, THOMAS JEFFERSON

* 1842 – † 1912

Belege aus dem Exsikkatenwerk: HOWELL's *Pacific Plants*.

HUBER, OTTO WILHELM

* 5. Oktober 1882 Esslingen – † 17. April 1958 Ludwigsburg
Regierungsbaurat in Ludwigsburg.
Belege.

HÜGEL, FREIHERR VON

Forstmeister in Urach.

Einzelbeleg (*Epipogium*), JNW 29: 11, 1873.

HUET DE PAVILLON, ALFRED

* 1. Januar 1829 Blain, Loire-Atlantique – † 18. November 1907 Frohsdorf, Österreich
Belege aus Sizilien 1856.

Literatur: TL 2: 359, 1979.

HUET DE PAVILLON, ÉDOUARD

* 24. Oktober 1819 Blain, Loire-Atlantique – † 7. Juni 1908 Genf
Einzelbelege.

Literatur: TL 2: 359–360, 1979.

HUFNAGEL, GEORG LUDWIG VON

* 30. März 1825 Tübingen – † 15. Februar 1900 Reutlingen.

Zuletzt Senatspräsident beim Oberlandesgericht Stuttgart.

Das Herbarium von HUFNAGEL ist an einem Gummistempel-Aufdruck „Senatspräsident v. HUFNAGEL“ auf den Scheden leicht kenntlich. Es umfaßt besonders Aufsammlungen aus Oberschwaben.

HUMMEL, KARL

* 25. April 1902 Weiler im Allgäu – † 28. Dezember 1987

Professor in Tübingen.

Einzelbelege (Labiatae aus Iran), JNW 135: 298, 1980.

HUMMEL, MANUEL

Stuttgart.

100 Belege aus Brasilien, JNW 152: 332, 1996.

HUSS

Revierförster.

Einzelbeleg (*Erica*), JNW 75: XIX, 1919.

HUTER, RUPERT

* 26. September 1834 Kals – † 11. Februar 1919 Ried bei Sterzing

Hat zusammen mit PORTA und RIGO Exsikkatenwerke herausgegeben. Davon zahlreiche Belege in STU. Das Privatherbar HUTERS befindet sich im Vincentinum in Brixen (BRIX).

JACK, JOSEF BERNHARD

* 19. März 1818 Stefansfeld bei Salem – † 14. August 1901 Konstanz

Einzelbelege.

JACOB, B.

Cormondrèche, Schweiz.

Einzelbelege (*Amaranthus deflexus*, Genf, 1873, aus Herbar KARL SCHLENKER).

JACOBSON, W.

Einzelbelege (*Alternanthera sessilis*, 1964, Süd-Rhodesien).

JAKOUSCHEV, A.

Einzelbelege (*Flora tanaitica* 1910)

JANKA VON BULCS, VIKTOR

* 24. Dezember 1837 – † 1900 Budapest

Einzelbelege in verschiedenen Sammlungen vorhanden.

JAUBERT, HIPPOLYTE FRANÇOIS

* 27. Oktober 1798 Paris – † 5. Dezember 1874 Montpellier

Französischer Botaniker.

2007 konnte eine wertvolle, etwa 6000 Belege umfassende (Dubletten?-) Sammlung erworben werden. Sie enthält Material (darunter viele Typen) von wichtigen Sammlern wie zum Beispiel AUCHER-ELOY, BALANSA, BOIVIN, BOURGÉAU, BUCKLEY, CLAUSEN, CUNNINGHAM, DUBY, ECKLON, GARDNER, GAUDICHAUD,

C. GAY, HELDREICH, HOHENACKER, J.D.HOOKER, HOSTMANN, KAPPLER, KOTSCHY, KRALIK, LAMAREPIQUOT, LE JOLIS, LEPELETIER, MANDON, METZ, F. VON MÜLLER, PINARD, REVERCHON, SALZMANN, SCHIMPER, VIEILLARD, YVAN, ZOLLINGER und anderen. Die Sammlung wird derzeit aufgearbeitet. Diese Sammler konnten in dieser Zusammenstellung noch nicht berücksichtigt werden.

Literatur: TL 2: 427–428, 1979.

JEANJEAN, ALEXIS FÉLIX

* 16. März 1867 Aiguillon, Latourrasse, Lot-et-Garonne – † 2. September 1941 Bordeaux, Gironde.

Belege (Pyrenäen 1914, 1930).

JEREMIAS, KURT EUGEN

* 13. Juli 1924 Stuttgart – † 17. Juni 1977 Stuttgart

Professor der Botanik in Stuttgart. Nachruf: JNW 132: 193–200.

Einzelbelege.

JOHN, ADOLF

* 19. Juni 1863 Tübingen – † 5. April 1934 Tübingen

Apotheker in Tübingen.

Einzelbelege, JNW 58: XXV–XXX, 1902.

JOSSBERGER, THOMAS

* 4. Juli 1968 Bad Reichenhall

Präparator am Naturkundemuseum in Stuttgart.

Belege aus aller Welt (JNW 156: 338, 2000; 157: 304, 2001).

JÜRGENS

Einzelbelege (Brasilien, 1905, aus Herbar ROSENSTOCK). Ob G.H.B.JUERGENS?

JUNG, JOHANNES EVANGELISTA

* 12. Dezember 1811 Saulgau – † 31. März 1889 Wangen/Allgäu

Reallehrer in Wangen.

50 Belege, JNW 22:8,1866.

Biografie: HERWANGER in „Oberschwaben naturnah“, 2006: 30.

JUNGE, PAUL

Lehrer in Hamburg.

15 Belege, JNW 75: XX, 1919.

KACHEL, WILHELM

* 1873

Apotheker in Reutlingen.

Einzelbeleg, JNW 75: XIX, 1919.

KÄFERLE, HEDWIG

* 24. Februar 1915 – † 12. Juni 2000

Stuttgart.

Einzelbelege, JNW 136: 245, 1981.

KÄSER, FR.

Zürich.

Einzelbelege (*Hieracium*), JNW 48:X, 1892.

KALCHREUTER, H.

Einzelbelege von Holzpflanzen, JNW 120: 37, 1965.

KALL, T. VAN DER

Güglingen.

Einzelbeleg, JNW 146: 281, 1991.

KAPFF, E.

Oberamtsarzt in Esslingen.

Einzelbelege.

KAPPLER, AUGUST

* 10. November 1815 Mannheim – † 20. Oktober 1887 Stuttgart

Pflanzensammler; Nachruf JNV 44: 30. Er wurde Kaufmann, doch der Wandertrieb führte ihn 1835 nach Holland. Dort trat er in Militärdienste, kam nach Surinam, wo er mit kurzen Unterbrechungen mehr als die Hälfte seines Lebens zubrachte. Er beschäftigte sich mit Naturwissenschaften und sammelte im ganzen Gebiet der Natur, hauptsächlich für das Stuttgarter und Tübinger Naturalienkabinett. Verschiedene Reisen nach Guadeloupe, Barbados, Martinique usw. erweiterten seine Kunde von der westlichen Hemisphäre, die er 1879 verließ, um sich für den Lebensabend in der Heimat niederzulassen und in Muße seine Reiseerinnerungen niederzuschreiben. Unterbrochen wurde diese Ruhe durch eine Reise um die Welt (1883) und mehrere kleine Reisen.

400 Bolivien-Belege (JNW 124: 30–31, 1969) in STU. Briefe von E. NÜSSELER an AUGUST KAPPLER sind im Archiv (JNW 158: 365, 2002). Über seine Sammlungen vgl. auch KÖNIG (Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde C 30: 24–26, 1991, Foto S. 25)

KARACSONYI, K.

Ravensburg.

Einzelbeleg, JNW 146: 281, 1991.

KARO, FERDINAND KAETANOVIC

* 6. Januar 1845 Brest Litowsk – † 1927

Im Herbarium HEGELMAIER finden sich folgende Exsikkatenwerke mit Material von KARO: *Plantae Dahuricae* (Umgebung von Nertschinsk, anno

1889–91), *Plantae Amuricae et Zeaënsae* (anno 1898–99); darunter viel Typusmaterial.

KARRER, FRIEDRICH

* 1840 Tübingen

Forstmann; Forst-Candidat in Hohenheim, Revierförster in Dietenheim (Oberamt Laupheim), vorher Revieramtsassistent im Bruderhof beim Hohentwiel. Hat in den Oberamtsbeschreibungen von Brackenheim und Tuttlingen den botanischen Abschnitt verfasst.

Einzelbelege, JNW 22, 33, 36–39, 49–50, 52–53, 1866–1897.

KAUFFMANN, CARL FERDINAND

* 26. August 1801 Esslingen – † 16. November 1870 Dürnau

Pfarrverweser in Friedrichshafen, später Pfarrer in Dürnau.

Einzelbelege in Herbar SCHÜZ.

KEERL, WILHELM JULIUS CHRISTIAN ERNST

* 8. März 1836 Trochtelfingen – † 30. August 1896 Fichtenberg

Dr., Pfarrvikar, Täferrot; Pfarrer in Dünsbach, Oberamt Gerabronn, Pfarrer in Fichtenberg.

Einzelbelege, JNW 17: 11, 1861.

KEHRER, JOHANN GEORG

* 26. Oktober 1810 Reutlingen – † 16. Januar 1888 Stuttgart

Professor, Rektor in Heilbronn; lebte dann in Stuttgart. Schrieb vier Gymnasialprogramme „Flora der Stadtmarkung von Heilbronn“.

Einzelbeleg, JNW 19: 7, 1863.

KELLER, ADOLPH

*ca. 1850 – † 1920

Seine Aufsammlung kam durch das Herbar WILHELM KREH nach STU. Er war vermutlich Lehrer am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart.

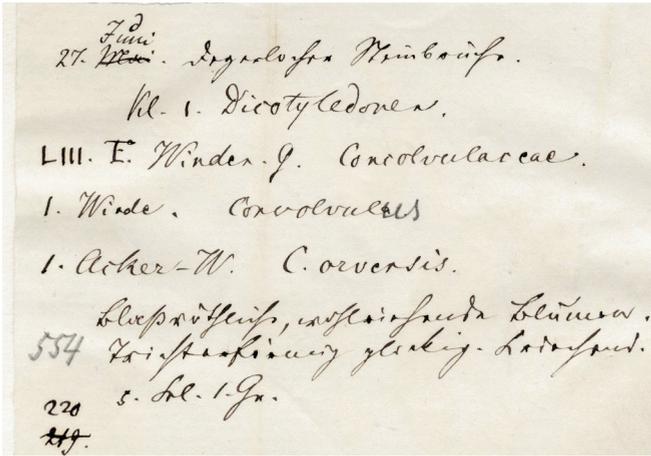
KEMMLER, CARL ALBERT

* 14. August 1813 Apfelhof bei Apfelbach (heute zu Mergentheim) – † 1. November 1888 Donnstetten

Pfarrer. Zunächst in Untersonnheim, dann in Donnstetten. Nachruf: JNV 45: 36–39, 1889.

Sein Privatherbar ist in Hohenheim (JNW 81: XX, 1926 und 90: XXXII, 1934), die Flechten kamen nach STU, wurden aber im 2. Weltkrieg vernichtet. Zahlreiche Einzelbelege von Phanerogamen sind in STU (JNW 13–23, 32, 1857–1867, 1876).

Nach BAUR: Ehrendoktor der naturwissenschaftlichen Fakultät Tübingen.



Handschrift von ADOLPH KELLER

KERNER VON MARILAU, ANTON JOSEPH

* 12. November 1831 in Mautern, Niederösterreich – † 21. Juni 1898 in Wien
 Belege von ihm aus der *Flora exsiccata austro-hungarica* (unvollständig) wurden
 2007 durch Tausch mit WU erhalten.

Literatur: TL 2: 525–530, 1979.

KERNER, FRIEDRICH WILHELM JOHANN GEORG

* 7. Mai 1806 Stuttgart – † 19. August 1877 Besigheim
 Apotheker in Besigheim.

Einzelbeleg, JNW 21: 37, 1865.

KING

Pfarrverweser in Arnach, später Lippach.

Belege, JNW 58: XXVI–XXVIII, 1902.

KIPP

Oberpostrat, Cannstatt.

Belege, JNW 88: XXII–XXIII, 1932.

KIRK, THOMAS

* 18. Januar 1828 in Coventry – † 8. März 1898 Wellington

Kam 1863 nach Neuseeland. Er lebte zunächst 10 Jahre in Auckland. 1874 zog er
 nach Wellington. KIRK schrieb fast 150 Veröffentlichungen, die meisten davon
 erschienen in den „Transactions of the New Zealand Institute“. Sein bedeutend-
 stes fertiggestelltes Werk ist „The Forest Flora of New Zealand“, die 1889 erschien.
 1894 erhielt er vom Government den Auftrag eine Flora von Neuseeland zu er-

arbeiten. Während der Arbeiten für diese Flora starb er unerwartet am 8. März 1898. Die unvollendete Flora wurde posthum 1908 im Auftrag der Regierung herausgegeben. Vgl. auch FERDINAND VON MÜLLER.

Reichliches Material aus Neuseeland (mehr als 1000 Belege; zudem Moose), gesammelt zwischen 1863 und 1897, aber undatiert, kam von der Universität Stuttgart nach STU.

Literatur: TL 2: 551, 1979.

KISSLING

Apotheker in Ulm.

Belege, JNW 17: 12, 1861.

KLEIBER, ADOLF

Herbar (Baden-Württemberg, Alpen, Kanaren) kam 2002 nach STU (JNW 158: 365, 2002).

KLEMM, EDMUND

* 14. Juli 1878 – † 26. November 1956

KLEMM tauschte bereits als Obergymnasiast (DÖRFLER S.21) Pflanzen. Er war 1902 Arzt in Kirchberg an der Jagst, 1912 in Stuttgart, ab 1944 in Buoch. Herbarium kam 1967 nach STU (KÜNKELE u. SEYBOLD 1970: 148; JNW 124: 30–31, 1969; 870 Belege aus Europa).

Kurzer Nachruf: JNW 112: 161.

KLEMM, KARL EBERHARD ALFRED

* 27. Januar 1880 Geislingen – † 1. Mai 1932 Tübingen

Pfarrer, zuletzt Dekan, Pfalzgrafenweiler 1902–1904, Stammheim bei Calw 1904–5, Dagersheim 1905, Ellwangen 1905–6, 1906–7 beurlaubt; Esslingen 1907–1910, Balingen 1910–1924, Besigheim (Dekan) 1924–1932.

Sein Herbar war ins Hauptherbar einsortiert, obwohl es meist Belege aus Baden-Württemberg enthielt, es kam 1932 (JNW 88: XXIII, 1932) nach STU. Die Behauptung das Herbar KLEMM sei vernichtet (JNW 97–101: XL, 1941–45) ist falsch; das Material war vorher ins Hauptherbar einsortiert.

Literatur: HEYD 2:456

KLEPPEL, IRENE

siehe BÜCKLE

KLEYLE

Einzelbelege.

KNAPP

Forstmeister, Ochsenhausen.

Belege, JNW 85–89, 1929–1933.

KNAUSS, GUSTAV ADOLF

*1. März 1894 Bondorf bei Herrenberg – † 29. November 1974 Wendlingen
Rektor in Wendlingen.

Lehrer in Bondorf 1904–5, Herrenberg 1905–1909, Nagold 1909–1910, Seminar in Nagold 1910–1914, Universität Genf 1925–1926. Komissarische Verwendung 1941 in Wolfschlugen und Neckarhausen, 1941–1942 Nürtingen, 1942–1943 Owen, 1943 Notzingen. 1943–1945 Altenriet und Schlaitdorf, 10. August 1945 Schulleiter in Wendlingen, 1. Juni 1946 Rektor.

Herbar kam 1975 nach STU (JNW 130: 397, 1975; 1800 Belege).

KNEUCKER, JOHANN ANDREAS

* 24. Januar 1862 Wenkheim bei Wertheim – † 22. Dezember 1946 Wenkheim
Botaniker in Karlsruhe.

Einzelbelege (1912, Baden, auch Oberpfalz 1894). Belege aus den Aufsammlungen *Carices exsiccatæ* – *Cyperaceae* (exclus. *Carices*) und *Juncaceae exsiccatæ* – *Gramineae exsiccatæ*.

Literatur: TL 2: 575–576, 1979.

KNOBLOCH

Professor, Ulm.

Belege, JNW 88: XXIII, 1932.

KNÖRINGER

Apotheker Neckartailfingen.

Belege, JNW 58: XXVI–XXX, 1902.

KOCH, EBERHARD

Gottmadingen.

Belege, JNW 147: 369, 1992.

KOCH, ERWIN

* 3. April 1891 Gundershofen – † 4. Juli 1973

Oberlehrer in Heidenheim.

Einzelbelege, JNW 114, 115, 117, 121, 1959–1966. Dazu weiteres Material aus Herbar KARL BERTSCH.

KOCH, WILHELM DANIEL JOSEPH

* 5. März 1771 Lichtenberg, Pfalz – † 14. November 1849 Erlangen

Botaniker, Professor in Erlangen.

Einzelbelege z. B. in Herbar SCHÜZ.

Literatur: TL 2: 591–594, 1979; ADB 16: 402–405, 1882.

KOCH

Forstmann, Böblingen, auch Liebenzell, Hirsau, Ellwangen, Heilbronn.

Belege, JNW 48, 50–51, 54, 56, 58, 62, 1892–1906.

KOEHNE, BERNHARD ADALBERT EMIL

* 12. Februar 1848 Sasterhausen bei Striegau in Schlesien – † 12. Oktober 1918 Berlin
Belege seines *Herbarium dendrologicum adumbrationibus illustratum* (anno 1896–1905) stammen aus dem Hauptherbar.

KÖLBING, CARL RUDOLPH

* 2. Juli 1810 Niesky, – † 1860 Gnadenthal (Südafrika)
Lehrer, 1842–1860 Missionsdienst der Herrnhuter Brüdergemeinde in Südafrika-West (Missionar); 1842 Gnadenthal (Inspektor der Gehilfenschule), 1852 Leiter der südafrikanischen Mission, starb 1860 in Gnadenthal.
Einzelbelege aus dem Exsikkatenwerk *Kölbing pl. Capens.* (ed. R.F. HOHENACKER) aus dem Hauptherbar sind vorhanden.

KÖNIG-WARTHAUSEN, RICHARD FREIHERR VON UND ZU WARTHAUSEN

* 6. Februar 1830 Schloss Warthausen – † 4. Januar 1911 Schloss Warthausen
Amtsrichter in Biberach. Nachruf: JNV 67: XLIV–XLIX, 1911.
Seine Sammlung kam 1955 nach STU, JNW 112 (1):11, 23, 1957. Enthält auch Pflanzen aus Russland (HELENE RINGEL).
Literatur: HEYD 6:293.
Foto: JNV 67: XLV, 1911, Zeitschrift: Schallwellen 1932.

KÖRNICKE, FRIEDRICH AUGUST

Einzelbelege (v.a. Berlin).

KOESTLIN, KARL HEINRICH

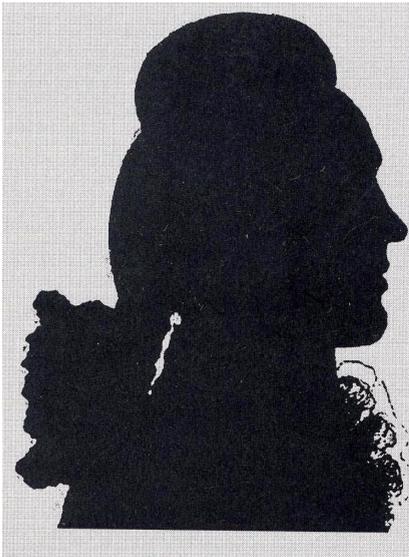
* 23. April 1755 Brackenheim – † 8. September 1783 Stuttgart
Professor an der Hohen Karlsschule. Lebenslauf siehe DIETRICH in Zeitschrift des Zabergäüvereins 1, 8–15, 1997. Nach Unterlagen in Staatsarchiv („Notizen“) bot KOESTLIN seine gesamten Sammlungen dem Herzog CARL EUGEN am 29. März 1783 für 4000 Gulden an. Er starb schon ein halbes Jahr später, doch konnte seine Sammlung aus der Erbschaft erworben werden. Darunter sind die zweitältesten datierten Belege in STU! Es sind Einzelbelege, oft aus botanischen Gärten, z. B. *Verbascum blattaria* 1777 oder Belege von BELLARDI aus Turin.
Literatur: HEYD 2:472; DIETRICH (1997).
Bild: Zeitschrift des Zabergäüvereins Heft 1, 1997, Umschlagsbild.

KOESTLIN, NATHANAEL

* 15. Januar 1744 Blaubeuren – † 27. Juni 1826
vgl. N. F. KÖSTLIN

KÖSTLIN, NATHANAEL FRIEDRICH

* 17. September 1776 Nürtingen – † 9. März 1855 Stuttgart



KARL HEINRICH KÖSTLIN

Evangelischer Theologieprofessor.

Herbar des 18.–19. Jahrhunderts kam 2004 nach STU (JNW 160: 344, 2004). Die ca. 1400 Belege sind fast immer ohne Orts- und Zeitangaben (höchstens „hort. Bot. Stutt.“), vor allem Gartenpflanzen. Enthält vielleicht auch, nach seiner Beschriftung, Belege seines Vaters NATHANAEL KÖSTLIN (1744–1826). Die Belege sind nicht mehr trennbar.

Literatur: ADB 16: 759.

KOLB, E.

Ingenieur Stuttgart, Baumeister in Kisslegg

Einzelbelege (außer Moosen) kamen schon früh nach STU, JNW 32: 16, 1876.

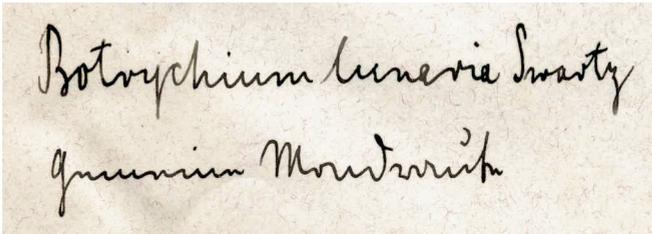
KOLB, RUDOLF

* 27. November 1883 Freudenstadt – † 1. November 1942 Ludwigsburg(?)

Vater war der Prälat CHRISTOPH VON KOLB. (Vgl. Literatur: Eine kurze Verbeugung zum König hin. C. v. K. (1847–1928), Prälat und Oberhofprediger in Stuttgart aus der Sicht seines Sohnes RUDOLF KOLB, 1985). Doktorat in Tübingen, Lehrer in Schwenningen ab 1912, 2 Jahre im 1. Weltkrieg, 1918 nach Ludwigsburg. Sein Herbar kam über das Biologische Institut der Universität Stuttgart nach STU (JNW 130:398,1975).

KOLTZENBURG, MICHAEL

*8. November 1959 Osnabrück



Handschrift von RUDOLF KOLB

Diplom-Biologe in Tübingen.

Belege (Baden-Württemberg, USA, Schweden, Marokko) kamen 2002 (JNW 158: 365, 2002, 160: 344, 2004, 161: 382, 2005) nach STU.

KOTSCHY, KARL GEORG THEODOR

* 15. April 1813 Ostrau (Ustron) bei Tetschen, Österreichisch-Schlesien – † 11. Juni 1866 Wien

Belege aus dem Sudan – *Iter Nubicum* (1839–40) – stammen aus dem Herbar HEGELMAIER und aus dem Hauptherbar.

Literatur: TL 2: 655–657, 1979.

KRÄMER, AUGUSTIN FRIEDRICH

* 27. August 1865 Los Angeles, Chile – † 1941

Professor Dr., Stuttgart.

Nach JNW 86:XVIII, 1930 Belege aus Samoa in STU. Nirgends zu finden, daher wohl Kriegsverlust.

KRALIK, JEAN-LOUIS

* 26. Juli 1813 Straßburg – † 19. Februar 1892 Tresserve

Einzelbelege aus dem Hauptherbar.

KRAUSER

Bergrats-Registrator, Stuttgart.

Belege, JNW 16: 10, 1860, 18: 9, 1862, 19: 7, 1863.

KRAUSS, AUGUST

* 1806

Oberamtsarzt in Tübingen, Vater von HERMANN AUGUST KRAUSS.

Belege, JNW 21: 37, 1865, 22: 9, 1866.

KRAUSS, CHRISTIAN FERDINAND FRIEDRICH VON

* 9. Juli 1812 Stuttgart – † 15. September 1890 Stuttgart

Professor Dr., Stuttgart; Foto: JNW 47, Titelseite, 1891.

JNW 149: 10, 1994

Gründungsmitglied des Vereins für vaterländische Naturkunde in Württemberg. Belege, JNW 15–20, 26, 28, 30–31, 35, 39, 42, 44, 1859–1888.

KRAUSS, HERMANN AUGUST

* 1. August 1848 Tübingen – † 21. April 1939 Tübingen

Arzt, Botaniker und Entomologe in Tübingen.

Vorhanden ist Material von den Kanaren, 1889 (ca. 60 Arten) sowie das 1893 in der algerischen Sahara (118 Arten) gesammelte Material (wurde von HEGELMAIER bestimmt). JNW 61: XIV–XV, 1905, 66: XVII, 1910. LAMPERT: 411. Das Privatherbarium von H. A. KRAUSS befindet sich in Tübingen (TUB).

Foto: JNW 95: XXV, 1939.

KREH, WILHELM IMANUEL

* 9. September 1884 Winnenden – † 30. November 1959 Stuttgart-Degerloch

Gymnasialprofessor am Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart, später Professor, Lehrstuhl für Botanik der TH Stuttgart 1946–1948. Nachruf: JNW 115:32–36, 1960.

Sein Herbar kam nach STU, JNW 118/9:35, 1964. Darin ist auch das Herbar ADOLPH KELLERS enthalten. KREH gehörte zu der Generation von Botanikern, denen die Beobachtung der lebenden Pflanze in der Natur besonders wichtig war (JNW 115:33, 1960). Ein Herbar trat dabei mehr in den Hintergrund. Doch hat KREH noch alle wichtigen floristischen Funde besonders zur Flora von Stuttgart und Umgebung im Herbar dokumentiert.

Foto: JNW 115: 33, 1960.



WILHELM KREH

KREMBS, ANTON

* 8. August 1805 München – † 1879

Hofapotheker in Dischingen, wanderte 1857 nach Amerika aus.
Einzelbelege.

KROYMANN, BURKHARD

* 7. April 1940 Breslau

Einzelbelege aus Baden-Württemberg, 1978. Sammelte zusammen mit seiner Frau, LINDE KROYMANN.

KÜHNE, JOHANNES

* 4. Februar 1924 Jamlitz Kreis Lübben, Brandenburg

Sammelte in der Türkei (siehe DAVIS [1965–1989]). Die Hälfte der Belege kam zuerst nach Hohenheim, die andere nach Edinburgh. Von Edinburgh wurde dieser Teil später zurückerhalten, auch aus Hohenheim kam ein weiterer Teil durch Frau ERNA WALTER.

KÜHNLE, KARL

* 23. Februar 1886 Weiler ob Helfenstein – † 29. Mai 1964 Maichingen

Dr., Maichingen.

100 Belege aus Baden-Württemberg nach JNW 139: 302, 1984.

KÜMMEL, KÄTHE

* 30. April 1905 Düsseldorf – † 30. April 1994 Brackenheim

Dr. phil.nat.habil. Geschäftsführerin der „Decheniana“.

Nach JNW 129: 13, 1974, dazu 133: 182, 1978 kamen mehr als 1000 Belege nach STU, vor allem von Brackenheim und Umgebung.

KÜMMERLE, JENŐ BÉLA

* 1876- † 30. Dezember 1931 Budapest

60 Pflanzen aus Albanien, JNW 85:XXVI,1929.

KÜNKELE, SIEGFRIED HEINRICH

* 27. März 1931 Mühlacker – † 17. Juni 2004 Gerlingen

Ministerialdirektor, Jurist, Dr. Nachrufe: JNW 160: 319–327, 2004; Journal für Europäische Orchideen 36(4): 1061–1078, 2004. Schriftprobe: Journal für Europäische Orchideen 36: 1065, 2004. Sammelte zahlreiche Orchideen-Belege, besonders in Griechenland, aber auch sonst in Europa. Ein Teil der Aufsammlungen auch von KÜNKELE und HÖLZINGER (JNW 139:302,1984 und 141:299,1986).

Foto: JNW 160: 319, 2004, Journal Europ. Orch. 36: 1071, 2004.

KÜNKELE, WOLFGANG FELIX

* 29. September 1928 Mühlacker

Stuttgart; Bruder von SIEGFRIED HEINRICH KÜNKELE.

Einzelbelege

KUGLER, E.

Belege mit gedruckten Scheden: Flora v. Oberschwaben. 1875.

KULL, ULRICH OTTO

* 26. Juli 1938 Stuttgart-Bad Cannstatt

Professor der Botanik an der Universität Stuttgart. Verzeichnis seiner Aufsammlungen vorhanden.

Sammelte weltweit mehr als 10 000 Belege; Material zum Teil noch nicht aufgearbeitet (JNW 129–161, 1974–2005).

KUMLIEN, THURE LUDWIG THEODOR

* 9. November 1819 Herrlunda, Westgotland – † 5. August 1888 Milwaukee, USA
Einzelbelege (Wisconsin, aus dem Hauptherbar).

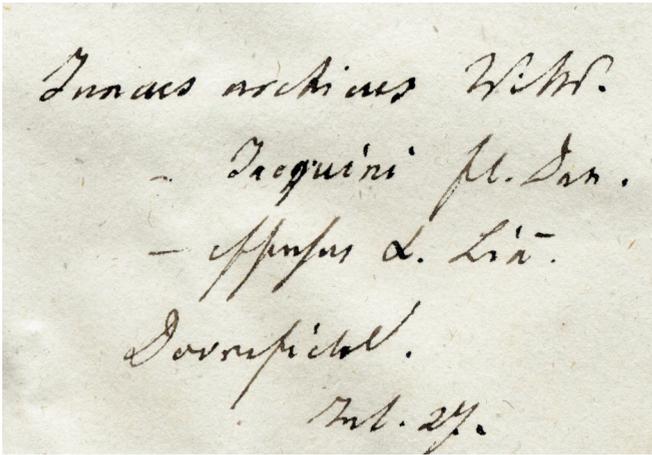
KURR, JOHANN GOTTLIEB VON

* 15. Januar 1798 Sulzbach an der Murr – † 9. Mai 1870 Stuttgart (auf dem Hoppenlau-Friedhof begraben)

Professor TH. „JOHANN GOTTLIEB KURR“, schrieb „Allgemeine Encyclopädie der gesamten Land- und Hauswirthschaft der Deutschen“, 1835. Schrieb auch „Grundzüge der ökonomisch-technischen Mineralogie“, 1833. Sein Herbar umfaßte ca. 10 000 Belege (siehe Oberamts-Beschreibung des Stadtdirektionsbezirks Stuttgart). Reste seines Herbariums kamen vom Botan. Institut der Universität Stuttgart nach STU (JNW 130: 398, 1975). KURRS Herbarium hatte mehrere Teile, eine „Flora norvegica“, eine „Flora groenlandica“ und eine „Flora labradorica“ (nach JNW 27: 45, 1871). Diese drei erwarb das Polytechnikum Stuttgart (später beim Botanischen Institut der Universität), während „das allgemeine Herbar noch eines Käufers harret“. Es kam vielleicht auch an das Polytechnikum, das später noch einen Rest von 4 grünfarbigen Faszikeln besaß. Alle diese Teile kamen 1975 nach STU. Die Vermutung, das allgemeine Herbar sei „unsigniert in TUB“ (KÜNKELE u. SEYBOLD 1970: 155) eingeordnet, war wohl nicht richtig. Das Material von Grönland und Labrador dürfte von S. WAITZ gesammelt worden sein, während das von Norwegen von ihm selbst gesammelt wurde. PLIENINGER (1834: 86) berichtet: „Die Sammlungen des Herrn Dr. KURR (Färberstraße Nr.4) enthalten: ein Herbarium von 7–8000 Spezies, worunter, neben den deutschen Pflanzen, die meisten, von dem württembergischen Reise-Verein ausgegebenen, aus Tyrol, Sardinien, Smyrna und Norwegen, letztere ganz vollständig, namentlich ausgezeichnete Moose und Flechten enthaltend, stammen; ferner eine Sammlung Algen aus allen Meeren“.

KURRS zweiter Vorname wird bei LEHMANN, BAUR und vielen anderen, falsch als JOHANN GOTTLIEB KURR angegeben.

Literatur: HEYD 2: 477; HEYD 4: 362; JNW 165/1: 335–398, 2009; Nachruf: JNW 27: 34–50.



Handschrift von JOHANN GOTTLÖB VON KURR

Foto: JNW 161: 342, 2005, WÖRZ (2007).

KURZE, HILDE geb. WEIS

† 1999

Sammelte gemeinsam mit ihrem Mann, OSKAR KURZE.

Böblingen.

Einzelbelege (darunter Orchideen aus Südafrika), JNW 138–147, 1983–1992.

KURZE, OSKAR

* 23. Januar 1920 Halle an der Saale – † 6. November 2008 Böblingen

Einzelbelege (darunter Orchideen aus Südafrika), auch Dias, JNW 138–147, 1983–1992.

Literatur: Journal Eur. Orch. 41: 234–237, 2009.

LAGGER, FRANZ JOSEF

* April 1799 Münster im Wallis – † 7. Oktober 1870 Fribourg, Schweiz

Einzelbelege (Schweiz).

LAIBLE, JOHANN

Bäcker in Weil der Stadt.

Sein Herbar wurde durch ERWIN VON ARAND-ACKERFELD vor der Vernichtung bewahrt. Mit dessen Sammlung kam es nach STU.

LANG, FERDINAND

* 3. Mai 1796 Heilbronn – † 3. Juli 1883

Apotheker in Heilbronn.

Einzelbelege.

LANG, HIERONYMUS

Oberjustizassessor in Ellwangen, Kreisgerichtsrat Rottweil.

Einzelbelege, JNW 22, 30, 35, 37, 1866–1881.

LANG, W.

Dr., Stuttgart.

Einzelbeleg, JNW 62: X–XI, 1906.

LANGE, DAGMAR (geb. LANGE, später auch D. LAKEBERG, auch D. LANGE-OSTEN)

* 8. September 1956 Hamburg

Dr., Botanikerin an der Universität Koblenz-Landau.

Belege (Südeuropa), JNW 143, 144, 145, 150, 156, 1988–2000.

LANGE, FREDRIK

* 1872- † 1912

Einzelbelege (Norwegen, 1906).

LATZEL, ALBERT

* 1858- † 1946

Einzelbelege (Ungarn, 1894, aus dem Hauptherbar).

LAUFFER, FRIEDRICH

* 19. November 1858 Schwenningen

Lehrer in Bönningheim 1881, Schorndorf ab 1884, Geislingen ab 1889, Esslingen

Seminaroberlehrer ab 1899, Mittelschullehrer Geislingen/Steige, Schulrat in

Waiblingen 1918.

Einzelbelege, JNW 49, 53, 56–58, 1893–1902.

LAUS, HEINRICH

* 10. November 1872 Neslowitz, Mähren – † 1941

Naturwissenschaftler und Lehrer.

Belege aus Mähren (Olmütz, ca. 1931); zum Beispiel im Herbar A. MAYER.

LEACH, LESLIE CHARLES

* 18. November 1909 Southend, Essex – † 1996

Sammelte auch zusammen mit ROY DOUGLAS ABBOT BAYLISS.

Material aus Südafrika kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 218.

LEBRUN, J.

Frankreich.

Einzelbeleg (Somalia), JNW 145: 325, 1990.

LECHLER, EWALD CHRISTIAN

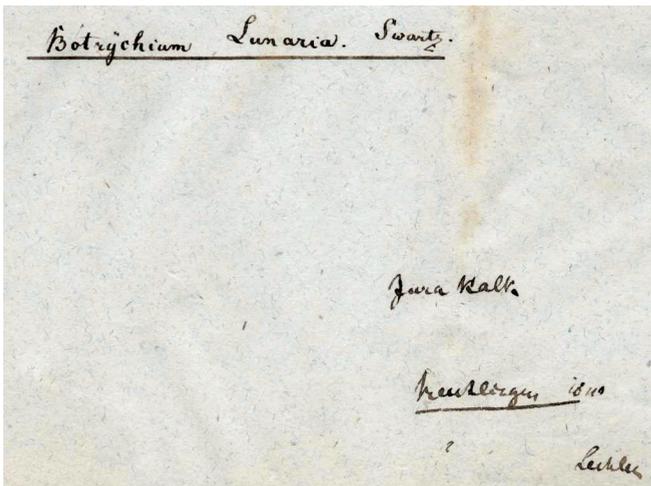
* 25. April 1831 Giengen an der Brenz – † 23. Mai 1912 Schorndorf
Apotheker in Pforzheim und Dornhan bei Alpirsbach. Jugend-Herbar kam 1855
nach STU (JNW 11:11,1855). Über den Verbleib seines großen Herbars ist nach An-
gabe seines Sohnes in Heilbronn nichts bekannt (LEHMANN).
Einzelbelege, JNW 10, 20, 23, 25, 27, 1854–1871.
Literatur: DGB 110: 352

LECHLER, WILLIBALD

* 10. September 1814 Klosterreichenbach – † 5. August 1856
Apotheker, Forschungsreisender. Nachruf: JNW 14:31–36, 1858.



WILLIBALD LECHLER



Handschrift von WILLIBALD LECHLER

Nach KÜNKELE u. SEYBOLD ist das Herbar verschollen; vgl. auch LEHMANN mit der Aussage, dass das Herbar nach Aussage der Tochter an unbekannte Stelle verkauft wurde. Das stimmt so nicht ganz. Das württembergische Herbar LECHLERS wurde vor seiner Auswanderung von der Universität Tübingen gekauft (Kaufvertrag im Universitätsarchiv – Belege in TUB). Angeblich soll sich auch in Marburg Material von ihm befinden. LEHMANN erwähnt Tagebücher, deren Verbleib ungeklärt ist.

Literatur: ADB: 362; DGB 110: 335; HEYD 2: 483

Foto: LEHMANN (1951: nach S. 96).

LE GRAND, ANTOINE

* 23. Dezember 1839 Gien, Loiret – † 13. März 1905 Bourges, Cher
Einzelbelege (Frankreich, 1876, aus Herbar HEGELMAIER).

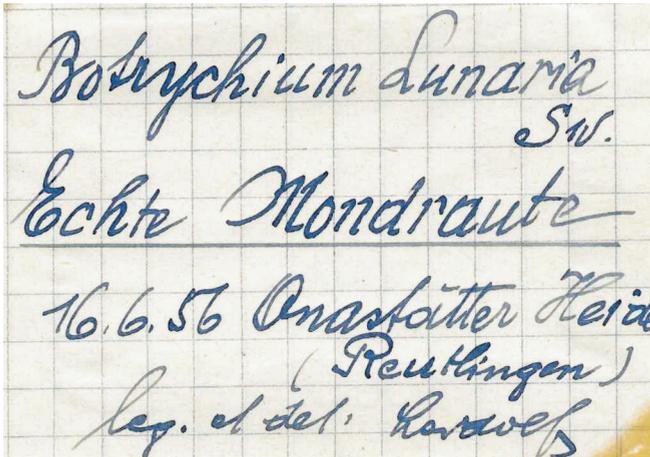
LEHMBACH

Einzelbelege (Kamerun) im Hauptherbar.

LEIDOLF, RUDOLF

* 19. August 1892 Sednitz (heute Sedlnice, CR) – † 22. Oktober 1978 Plochingen(?)
Oberlehrer in Plochingen.

Herbar kam 1969 (JNW 124: 30, 1969, 1300 Belege) nach STU. Er sammelte hauptsächlich um Stuttgart, aber auch im Allgäu (1951).



Handschrift von RUDOLF LEIDOLF

LEINER, LUDWIG

* 22. Februar 1830 Konstanz – † 2. April 1901 Konstanz
Apotheker in Konstanz.

Einzelbelege (Baden, 1858).

Literatur: Berichte der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschlands, Beiheft 1: 15–24, 2004.

LEMM, ERNST

Belege aus Esslingen im Herbar KARL MÜLLER.

LENZ, BERTHOLD

* 1873 – † 1960

30 Pflanzen aus Labrador, JNW 124: 31, 1969.

LEÓN= Frère LEÓN = Hermano LEÓN, geboren als JOSEPH SYLVESTRE SAUGET Y BARBIS

* 31. Dezember 1871 Mesnay, Jura, Frankreich – † 20. November 1955 nahe Havana, Kuba.

Kuba

Einzelbelege (Kuba, 1912, ex Hauptherbar, ROSENSTOCK).

LÉON, ISAAC JULES

* 20. Januar 1828 Mont-de-Marsan, Landes – † 7. Januar 1888 Peyrehorade, Landes
Einzelbelege (Bordeaux, 1896)

LEONIS, CHRISTOS

Belege aus seiner „*Flora Sporadum curant. TH. DE HELDREICH et E. DE HALÁCSY* (anno 1896) – ca. 150 Nummern“ sind vorhanden.

Vgl. auch Allgemeine Botanische Zeitschrift 4: 167, 1898.

LÉVEILLÉ, AUGUSTIN ABEL HECTOR

* 13. März 1863 Mans, Sarthe – † 25. November 1918 Mans, Sarthe

Einzelbelege (Le Mans, 1905, *Mibora*).

LEYBOLD, FRIEDRICH

* 29. September 1827 Großköllnbach bei Pilsting im Distrikt Landau (damals Bayern) – † 31. Dezember 1879 Santiago, Chile

1849–1854 Apotheker in Bozen, ab 1855 in Chile (Valparaiso und Santiago).
Zahlreiche Belege vorhanden z.B. aus Herbar SCHÜZ, aber auch aus anderen Sammlungen. (vgl. Flora Brasiliensis Vol.1: 183).

L'HERMINIER, FERDINAND

* 1802- † 1866

Einzelbelege (Guadeloupe, *Adiantum macrophyllum*). Nicht identisch mit FÉLIX LOUIS L'HERMINIER (1779–1833). Vielleicht Vater und Sohn?

LIEBENBERG, LOUIS CHRISTIAAN CRONJE

* 11. März 1900 Piketberg – † 1985

Von ihm gesammeltes Material aus Südafrika kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

Foto: GUNN, M. u.. L. E. CODD: 229.

LIEBHEIT, KLAUS RUPRECHT

* 9. April 1919 Heilbronn – † 14. August 1997 Stuttgart-Bad Cannstatt

Mediziner. Nachruf: JNW 154: 303–304, 1998.

Einzelbelege (JNW 134–146, 1979–1991) sowie Herbar mit Nachlass (JNW 154: 331, 1998, 550 Belege) kamen nach STU.

Foto: JNW 154: 303, 1998.

LIEDTKE oder LIEDEKE

Apotheker in Nürtingen und Danzig.

Einzelbeleg, JNW 66:XVII,1910. Einzelstücke auch in Herbar ADOLF MAYER.

LINDEBERG, C. L.

Einzelbelege (Norwegen, aus Herbar SAUTERMEISTER). Ob CARL JOHAN LINDEBERG (Gränna 3. August 1815–4. Mai 1900 Alingsås)?

LINDER, TH.

Einzelbeleg, JNW 49: X, 1893.

LINDNER, CHRISTIAN OTTO KURT ERWIN

* 7. April 1888 Böglins bei Ottobeuren, Bayern – † 30. November 1988 Stuttgart
Professor Dr., Entomologe des Naturkundemuseums.

Einzelbelege aus Südamerika (JNW 83:XXI–XXII, 1927, mit *Aristolochia lindneri*)
weitere Belege, darunter von Anatolien, nach JNW 84, 85, 89, 90, 114, 1928–1959.

Würdigung: JNW 143: 5–26, 1988, (Fotos: 7, 9, 11).

LINGNOU, W.

Einzelbelege (Südafrika).

LITZELMANN, ERWIN

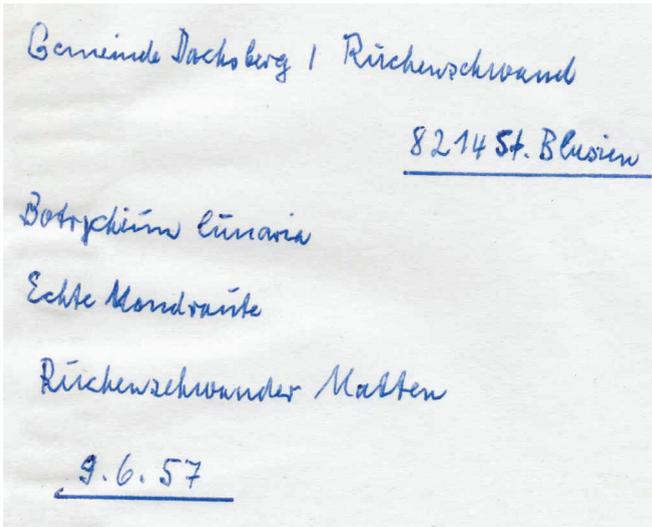
* 1892 – † 1968

Gymnasiallehrer und Botaniker in Lörrach.

Einzelbelege.

LITZELMANN-JAKOBI, MARIA

Frau von ERWIN LITZELMANN; Belege vgl JNW 138: 312, 1983 und 151: 547, 1995, zusammen 1700 Belege aus Baden-Württemberg. Das Material kam als Geschenk ans Museum. Die genannte Zahl der Belege dürfte geringer sein.



Gemeinde Dachsberg | Riechenschwand
8214 St. Blasien
Botrychium lunaria
Echte Mondraute
Riechenschwander Matten
9.6.57

Handschrift von MARIA LITZELMANN-JACOBI

LÖKLE, F.
Professor, Stuttgart.
Belege, JNW 41: 9–10, 1885; 56: XI, 1900.

LOERCHER, WILHELM HEINRICH
* 1834 – † 1890
Reallehrer in Heimsheim und Schorndorf.
Sammelte um 1878; Einzelbelege nach JNW 15: 16, 1859 und 16: 10, 1860, zusammen 35 Belege.

LÖSCH, ALFRED
* 11. März 1865 Langenbach, Baden – † 27. Oktober 1946 Kirchzarten
Einzelbelege (Baden, 1887, aus dem Hauptherbar).

LOJACONO-POJERO, MICHELE
* 1853 – † 1919
Italienischer Botaniker in Palermo.
Einzelbelege (Sizilien, 1882).
Literatur: TL 3: 150–152, 1981.

LORENTZ, PAUL GÜNTHER
* 30. August 1835 Kahla, Sachsen-Altenburg – † 6. Oktober 1881 Concepción del Uruguay, Argentinien

Einzelbelege (Uruguay, meist aus Herbar HEGELMAIER, dazu Argentinien 1881).
Literatur: TL 3: 157–160, 1981.

LORENZ, ALFRED

Assistent in Göttingen. Begleitete Prof. RICHARD HARDER (1888–1973) auf seinen Reisen in die algerische Sahara.

Ca. 40 Arten aus der Algerischen Wüste, JNW 85: XXIV–XXV, 1929. Nach JNW 97–101: XL, 1941–45 sollen die Saharapflanzen vernichtet sein. Das stimmt sicher nicht, das Material ist noch vollständig vorhanden, zum Teil aber noch nicht bestimmt worden.

LOSCH, JOHANN FRIEDRICH

* 23. Mai 1860 Murrhardt – † 3. Januar 1936 Ulm

Pfarrer, Hausen an der Zaber, Grimmelfingen.

Belege nach JNW 53, 56, 59, 67, 68, 1897–1912.

LOSCOS

Einzelbelege (*Aizoon hispanicum*, 1877, Spanien, aus Herbar HEGELMAIER).

LUDWIG, CARL FRIEDRICH HEINRICH BARON VON

* 6. Oktober 1784 Sulz am Neckar – † 27. Dezember 1847 Kapstadt

Das von Baron von LUDWIG nach Württemberg geschenkte Herbarium befand sich zunächst in der Königlichen Privatbibliothek. Belege der Familie Proteaceae (darunter Typus-Material) werden bei MEISNER in DE CANDOLLES Prodrömus (14:214–245, 1856) aufgeföhrt. Diese Teile wurden aber leider am Ende des 2. Weltkriegs vernichtet. Das Herbar enthält auch Material anderer Sammler (z. B. von ECKLON). Nach JNW 86:XIX, 1930 bestand die Sammlung aus 3000 Bogen süd-afrikanischer Pflanzen, gesammelt 1826–29.

Literatur: HEYD 2: 494. Nachruf: JNV 4: 272–277.

Foto: Stuttgarter Beiträge zur Naturkunde Serie C 30: 21, 1991, JNW 149: 10, 1994.

LÜSCHER, HERMANN

Einzelbelege (*Baldellia*, Schweiz, 1891 aus Herbar KARL BERTSCH).

LUIB

Kaufmann in Mengen.

Belege, JNW 56: XI, 1900.

LUTZ, KARL GOTTLÖB

* 10. Juni 1855 Musberg – † 20. April 1919 Möhringen/Filder
Stuttgart.

Seine Sammlung kam 1933 (JNW 89: XXII, 1933) nach STU. Nach einer alten Kartei im Archiv wurden die Belege ins Hauptherbar bzw. ins Landesherbar eingeordnet und ein Inhaltsverzeichnis erstellt.

MAAG, PAUL

Oberpräzeptor, Ravensburg.

Einzelbelege, JNW 87–92, 1931–1936.

MACHULE, MARTIN

* 10. April 1899 Berlin – † 8. August 1981 München

Bankbeamter in Berlin, später in Stetten im Remstal. *Thymus*-Spezialist. Schrieb die Erzählungen „Gebückt in sich und unbekannt (Mozart in Potsdam)“, 1979; „Deutsche Schicksale 1945“, 1975. War ca. 1960 am Naturkundemuseum mit der Ordnung des Herbars beschäftigt. Gab später sein Privatherbar nach Karlsruhe (KR).

MAENNING, ALBERT

Kaufmann.

Einzelbelege, 1937.

MAERKLIN, GUSTAV FRIEDRICH

* 6. Mai 1803- † 1871 Tübingen

Professor in Tübingen.

Einzelbelege.

MAHLER, JOHANN GOTTFRIED

* 2. September 1854 Oberdorf-Bopfingen – † 5. Dezember 1919 Ulm

Professor.

Einzelbelege (JNW 51: XXXII, 1895 und 58: XXVII, 1902). Sein eigenes Herbar wurde zerstört (KÜNKELE u. SEYBOLD 1970: 156).

MAHLER, KARL

* 21. April 1885 Ulm – † 8. Januar 1983 Aalen

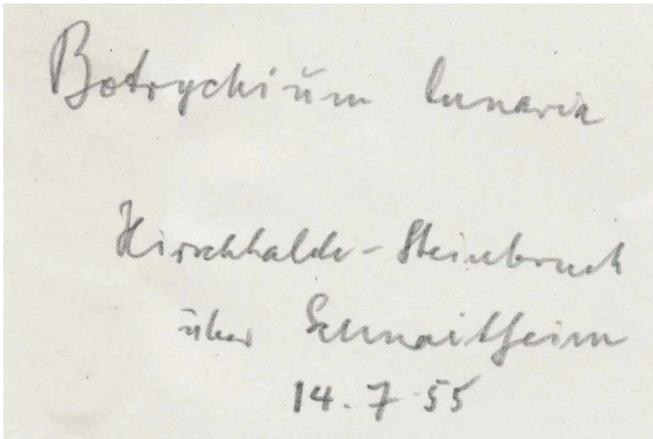
Professor, zuerst in Ulm, 1911–1983 in Aalen-Mantelhof. War in Aalen Lehrer am Schubart-Gymnasium, 1916–8 Kriegsdienst, 1919 Professor, 1946 Oberstudien-
direktor, 1953 Bundesverdienstkreuz. Nachruf: JNW 139: 291–293, 1985.

Sein Herbar wurde am 1.8.1978 mitsamt seiner Kartei dem Museum geschenkt (JNW 134: 266, 1979, 2000 Belege). Foto: JNW 139: 291, 1985.

MAIER, CHRISTIAN

* 23. Januar 1898 Schopfloch bei Freudenstadt – † 27. Februar 1970 Kirchentell-
insfurt

Lehrer in Tuttlingen, Deckenpfronn, Ebhausen, 13 Jahre in Hochdorf bei Horb, ab 1938 Rektor in Kirchentellinsfurt. Sein Herbar wurde gekauft (JNW 125: 29, 1970), es enthielt auch das Herbar PLANKENHORN, das MAIER vor der Vernichtung bewahrt hat.



Handschrift von KARL MAHLER

MAIRE, ÉDOUARD FERDINAND ERNEST

* 28. Februar 1848 Trondes, Meurthe-et-Moselle – † 19. August 1932 Tong-Tchouan

Missionar in Yunnan.

157 chinesische Pflanzen durch Kauf bei WEIGEL erworben (JNW 85: XXVI, 1929).

MALY, KARL FRANZ JOSEF

* 24. Oktober 1874 Wien – † 1951

Österreichischer Botaniker, Beamter der bosnisch-herzegowinischen Landesbahnen und Assistent am bosnisch-herzegowinischen Museum in Sarajewo in Bosnien. Einzelbelege im *Herbarium normale* von DÖRFLER (aus dem Hauptherbar), Bosnien 1908.

MANDON, LOUIS CHARLES EDMOND

* 24. November 1856 Montpellier – † 17. März 1910 Montpellier

Einzelbelege, Montpellier 1898, im Hauptherbar.

MANGOLD, KASIMIR

* 6. April 1852 Aufhofen bei Biberach – † 15. August 1936

Lehrer in Ulm, Oberkirchberg, Ravensburg 1876; Kustos der Naturaliensammlung der Stadt Ulm. Literatur: MAYER (1976: 81).

MANTWILL, BERND

* 11. April 1963 Schwieberdingen

Geograf, Leonberg.

Einzelbelege (20 Pflanzen aus Ecuador), JNW 154: 331, 1998.

MARAIS, J.

Einzelbelege (Südafrika, 1962).

MARCOWICZ, BASIL

Forstmeister in Alagier (Gouvernement Terek) im Kaukasus (Russland); später Direktor des botanischen Gartens in Suhkomi.

Einzelbelege aus Ossetien. Katalog von 1021 Pflanzenarten der kaukasischen Landschaft Ossetien; käuflich oder im Tausch erworben (Allgemeine Botan. Ztschr. 7:96, 1901).

MARK, M.

Das Naturkundemuseum erhielt (JNW 138: 312, 1983) 1200 Belege aus Baden-Württemberg von Frau M. MARK.

MARSH, JUDITH ANNE

* 1941

Einzelbelege aus Südafrika kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

MARSSON, THEODOR FRIEDRICH

* 8. November 1816 in Wolgast – † 5. Februar 1892 in Berlin

Apotheker und Botaniker in Greifswald. Sein Privatherbarium befindet sich im Besitz der Universität Greifswald. Einzelbelege in STU. Sammelte vor allem in Pommern und Rügen.

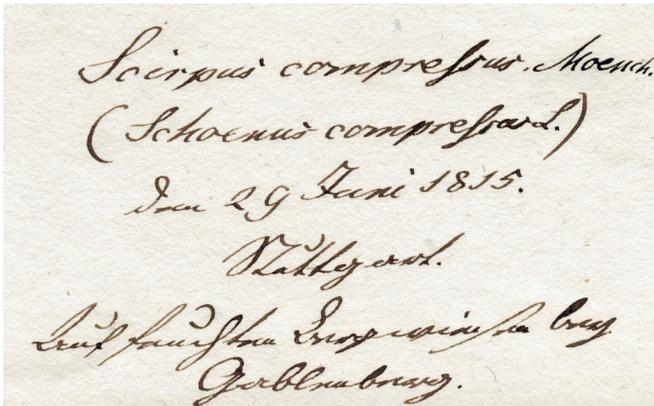
Literatur: TL 3: 312, 1981.

MARTENS, GEORG MATHIAS VON

* 12. Juni 1788 auf einem Landgut zwischen Mira und Dolo (zwischen Padua und Venedig) – † 24. Februar 1872 Stuttgart



GEORG VON MARTENS. Archiv ENGELHARDT



Handschrift von GEORG VON MARTENS

Kanzleirat in Stuttgart. Nachruf: JVVNW 29: 66–88, 1873. Legte im 19. Jahrhundert den Grundstein zu den Aufsammlungen aus Württemberg im Stuttgarter Naturkundemuseum.

Sein eigenes sehr reiches Herbar aus Württemberg blieb zunächst in Privat-Besitz, kam später nach Berlin-Dahlem und ist dort 1943 verbrannt, nur Reste sind erhalten geblieben (Farne). Besonders von ihm selbst gesammelte Pflanzen aus dem Nahbereich von Stuttgart fehlen deshalb. Immerhin sind manche, die er getauscht hat, später aus anderen Herbarien wieder nach STU gekommen (KÜNKELE u. SEYBOLD 1970: 156). Vorhanden war noch das von ihm erstellte Herbar der landwirtschaftlichen Zentralstelle, das bis ca. 1970 noch gesondert lag (besonderes Format), dann aber aufgeklebt, gekennzeichnet und einsortiert wurde sowie das Herbarium des Vereins für vaterländische Naturkunde. Der Zettelkatalog von G. VON MARTENS zur Flora von Württemberg, in dem auch Herbarstücke besonders gekennzeichnet sind, ist erhalten, auch seine Algen-Sammlung.

Literatur: Lebensbilder aus Schwaben und Franken 11: 174–194, 1969 (BAUR 1969b).

Nachruf: JNW 149: 263–274, 1994; TL 3: 315–317, 1981.

MARTENS, LUISE VON

Tochter von GEORG VON MARTENS.

Einzelbeleg, JNW 28: 9, 1872.

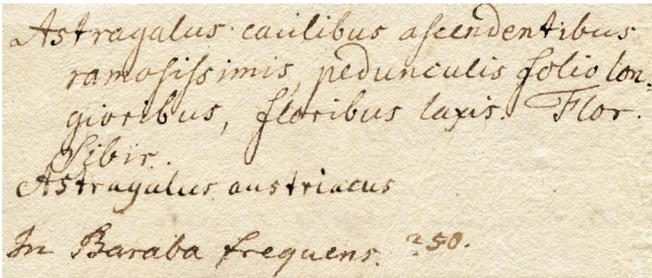
MARTIN

Einzelbelege (Vogesen, 1855, aus Herbar HEGELMAIER).

MARTINI, ALEXANDER WILHELM

* 10. April 1702 Winnenden – † 21. Oktober 1781 Stuttgart

MARTINI las nach KANZ (1993:12) die Botanik an der Hohen Carlsschule in Stutt-



Handschrift von ALEXANDER WILHELM MARTINI

gart von 1776 bis 1781. Sein Herbar ist schon bei MEMMINGER (1817:260) erwähnt. Seine Aufsammlungen gehören zu den ältesten in Stuttgart. Darunter wichtige Belege aus Sibirien, 1740–1750. Sie wurden irrtümlich als von JOHANN GEORG GMELIN gesammelt angesehen (vgl. SEBALD (1983). Er war ein Begleiter GMELINS auf seinen Reisen. Weiteres Material von MARTINI befindet sich in Prag und bisher unerkant auch in LINNÉs Herbarien.

Literatur: HEYD 2:499; SEBALD (1983); KULL, Arb. Biol. Inst. 5:175, 1982; KANZ (1993).

MAULICK, FrI.

Stuttgart.

Einzelbeleg, JNW 86: XIX, 1930.

MAUSS, VOLKER u. J. GRODDECK

43 Belege aus Baden-Württemberg (JNW 159: 338, 2003); weitere aus der Türkei (JNW 161: 382, 2005).

MAUVE, ANNA AMALIA

* 1907 – †?

Einzelbelege aus Südafrika, 1966–67, kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

MAVRON, A.

Einzelbelege aus Griechenland (JNW 161: 382, 2005).

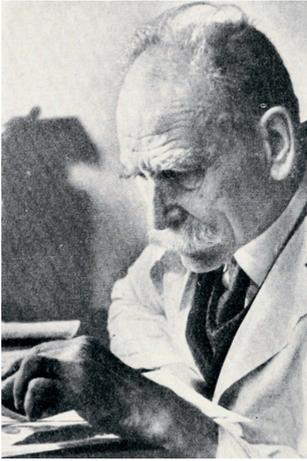
MAXON, R.

Vermittelte den Tausch nordamerikanischer Pflanzen (JNW 85: XXV, 1929); diese sind aber vernichtet (JNW 97–101: XL, 1941–45).

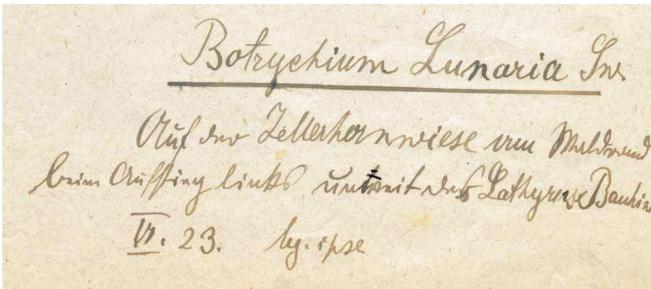
MAYER, ADOLF THEODOR

* 17. September 1871 Tübingen – † 26. Januar 1952 Tübingen

Apotheker in Tübingen, Dr. h. c. der Universität Tübingen. Studierte 1893–1897 in Tübingen und trat dann in die Apotheke seines Vaters ein. Konditionierte in



ADOLF THEODOR MAYER aus JNW 107.



Handschrift von ADOLF THEODOR MAYER

Weinsberg, Wangen i.A., Basel, Kaufbeuren und Wilhelmshafen. Besitzer der Apotheken in Rosenfeld und Elzach im Schwarzwald. Ab 1907 wieder in Tübingen. Das Herbar wurde am 1. April 1890 mit Beginn seiner Lehrzeit als Apotheker angefangen. Es enthält außer den selbstgesammelten Pflanzen noch verschiedene erworbene oder geschenkt erhaltene Herbarien. Mehrere noch vorhandene Herbarokataloge geben über die Sammler und den Inhalt des Herbars genauere Auskunft. Das Material ist sehr zuverlässig bestimmt.

Das Herbar kam durch Kauf ans Staatliche Museum für Naturkunde in Stuttgart (nach JNW 107: 36, 1952 und 108: 16, 1953).

Nachruf und Foto: JNW 107: 35–36, 1952.

Literatur: TL 3: 386–387, 1981, ADB Erg: 303

MAYER, WILHELM

* 3. Oktober 1833 Esslingen, † 25. Januar 1906 Tübingen

Hofrat, Vater von Apotheker ADOLF MAYER. Belege im Herbarium ADOLF MAYER.
Literatur: LEHMANN 1951: 76–77.

MEMMINGER, DIETER

* 10. November 1936 Stuttgart

Oberstudienrat in Marbach. 150 Pflanzen aus Äthiopien, gesammelt 1973–4 zusammen mit J. RUMMELSPACHER und durch MEMMINGER dem Museum übergeben (JNW 130: 397, 1975).

MERWE, FREDERICK ZIERVOGEL VAN DER

* 10. Dezember 1894 Stellenbosch – † 2. Januar 1968 Claremont, Cape Town.

Einzelbelege aus Südafrika, 1939, kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

MÉSZÁROS, INGRID geb. WEISS

* 22. September 1939 Bad Polzin bei Stettin

Oberstudienrätin in Ludwigsburg. Einzelbelege aus Ludwigsburg.

METZ, JOHANN FRIEDRICH

* 29. Juni 1819 Derendingen – † 8. Juli 1885 Lustnau

Kam 1838 in das Missionshaus zu Basel, wurde 1843 nach Mangalor und Nilagiri ausgesandt. Sammelte Pflanzen für R. F. HOHENACKER. METZ sammelte in Kanara, dann in Coorg und schließlich in Keti bei Ootacamund in den Nilgiri Hills (vgl. STEWART, RALPH R. 1982).

Literatur: STEWART, RALPH R. (1982).



JOHANN FRIEDRICH METZ. Archiv Basler Mission

MEYER, HANS HEINRICH JOSEF

* 22. März 1858 Hildburghausen – † 5. Juli 1935 Leipzig

Geograph, Verleger, Forschungsreisender, Kolonialpolitiker. MEYER war einer der Erstbesteiger des Kilimandscharo.

Einzelbelege vom Kilimandscharo.

MEZGER

Einzelbelege (Brasilien), JNW 87: XVI, 1931.

MIEHE, S.

35 Labiaten-Belege aus Äthiopien (JNW 146: 281, 1991).

MIKSCH, GABRIELE

Mitarbeiterin des Naturkundemuseums. Sammelte ca. 350 Belege aus Europa und Tunesien, (JNW 155: 277, 1999, 156: 338, 2000).

MILDE, CARL AUGUST JULIUS

* 2. November 1824 Breslau – † 3. Juli 1871 Josefsberg Forst bei Meran

Einzelbelege von Breslau aus dem Herbar EMIL SCHÜZ.

Literatur: TL 3: 485–488, 1981.

MOERIKE, FRIEDRICH

* 28. Mai 1828 Scheer – † 13. Juli 1908 Stuttgart

Apotheker in Nürtingen, Neffe des Dichters EDUARD MOERIKE. Zahlreiche Belege aus Baden-Württemberg, außerdem von der Vorderpfalz, gesammelt besonders 1851–1852.

Literatur und Foto: WANKMÜLLER/MÖRIKE (1976).

MOGG, ALBERT OLIVER DEAN

* 1886 – † 1980

Einzelbelege (Natal, 1936).

MOHL, HUGO VON

* 8. April 1805 Stuttgart – † 1. April 1872 Tübingen

Dr., Professor in Tübingen. War 1828–1831 in München tätig, dann Professor in Bern, ab 1834 in Tübingen.

Einzelbelege aus Württemberg (1824, 1840).

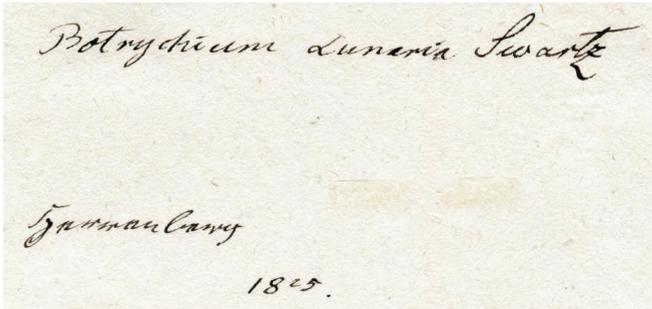
Literatur: TL 3: 541–543, 1981, JNW 29: 41–65, 1873.

MOLENDO, LUDWIG

* 16. Dezember 1833 – † 24. Juli 1902

Bryologe. Einzelbelege von Bayreuth, aus Herbar HEGELMAIER.

Literatur: TL 3: 547–548, 1981.



Handschrift von HUGO VON MOHL

MOLL, EUGENE JOHN

* 23. Juli 1941 Bulawayo, Rhodesien

Material aus Südafrika 1964–1968, kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

MONTELL, JUSTUS ELIAS

* 16. August 1869 Geta, Åland, Finnland – † 6. August 1954

Einzelbelege von Lappland 1913 aus dem Hauptherbar.

MORRIS, JEFFREY WILLIAM

* 6. März 1944 Pietermaritzburg

Einzelbelege aus Südafrika, kamen durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 254.

MOSER, CARL J.

Dr., Pharmaceut in Langenau, später in Pennsylvania.

Sammelte 1832 für den Esslinger Reiseverein. Einzelbelege (Langenau, 1824).

Literatur: WÖRZ (2007).

MOUSSET, J. P.

Besitzer einer Baumschule in Nongkodjadja, Java.

Einzelbelege von Ostjava, 1909, im Herbar ROSENSTOCK.

MÜLBERGER, ARTHUR

Arzt in Herrenalb. Einzelbelege, JNW 34: 19–20, 1878.

MÜLLER

Einzelbelege (Brasilien, 1906, aus Herbar ROSENSTOCK).

MÜLLER, FERDINAND JACOB HEINRICH VON

* 30. Juni 1825 Rostock – † 10(9). Oktober 1896 Melbourne

Nachruf: JNW 53: LXXII–LXVI, 1897.

Nach JNW 127: 15, 1972 kamen 14 Faszikel neuseeländischer Pflanzen vom Biologischen Institut der Univ. Stuttgart nach STU. Darunter auch Material aus Neuseeland, das aber eigentlich von THOMAS KIRK stammt. Daneben gibt es in STU aber auch viel Material der „Plantae Müllerianae“ aus dem südlichen Australien und Dubletten aus dem Botan. Garten Melbourne; die Scheden sind mit Bleistift beschriftet. Nach LAMPERT ging „von Baron Dr. v. Müller in Melbourne eine Kollektion von 160 Arten neuholländischer Gefäßpflanzen aus dem botanischen Garten zu Melbourne ein“ (LAMPERT: 411).

Literatur: TL 3: 615–625, 1981, LAMPERT: 411; Foto: JNW 149: 10, 1994.

MÜLLER, KARL

* 11. April 1893 Ebenweiler bei Saugau – † 4. November 1955 Ulm

Lehrer in Delkhofen, Dornstadt und Ulm.

Sein Herbar kam 1956 (JNW 112(1):22, 1957) ans Museum (6 Teile). MÜLLER sammelte in Delkhofen oft zusammen mit ERNST BOLTER. Er hatte auch bei der Kriegsverlagerung mit dem Landesherbar zu tun. So sind z. B. sind die Nummern der verlagerten Faszikel samt Inhalt von ihm von Hand bezeichnet worden. Ein Brief an ADOLF MAYER lässt vermuten, daß er schon vor 1945 dort tätig war. Er hat wohl auch bei reicher Aufsammlung Material, das ja nicht aufgeklebt war, für sich selbst entnommen. Das sind die Dubletten, bei denen die Schede mit MÜLLERS Handschrift geschrieben ist, bei denen die Original-Schede fehlt. Diese Belege kamen aber mit MÜLLERS Herbar wieder nach STU zurück. Möglicherweise hat er dadurch auch Belege, die sonst im Krieg zerstört worden wären, gerettet. Dubletten des Herbariums MÜLLER wurden 1962 auch an das Natur-



KARL MÜLLER

Batrachium lunaria Sw.
Gemeine Manduca.
Stummelfuß
Nidrospt. Furchungen
W. Blaubrünn.
1. 6. 1926. leg. H. Müller.

Flora von Württemberg
Batrachium lunaria (L.) Sw.
Gemeine Manduca.
Jamaikengelbweib bei Memmingen
Leg. Thingen
16. 6. 1954.
Leg. Karl Müller

Handschrift von KARL MÜLLER (2 Beispiele)

kundemuseum in Ulm abgegeben. MÜLLER war Spezialist für die Gattung *Hieracium*; in seinem Herbar finden sich zahlreiche Belege, die noch von ZAHN bestimmt sind. Sie sind wegen des verlorenen Herbars ZAHN besonders wertvoll geworden.

Nachruf und Foto: JNW 112:150–154, 1957, MVNM Ulm 25: XI–XV, 1955–1957; JNW 112, 150–154, 1957, G. MAYER (1976): 83.

MÜLLER, P.

Einzelbelege aus Südafrika, 1969, kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

MÜLLER, THEO

* 17. März 1930 Bandjermasin, Borneo

Professor Dr., Botaniker in Steinheim, Pflanzensoziologe. Einzelbelege (40 Pflanzen, JNW 129: 13, 1974); weitere Belege kamen auch über das Herbar der Landesstelle für Naturschutz nach STU.

MÜRDEL, HEINRICH

* 20. März 1870 Erpfingen – † 19. Dezember 1959 Bad Boll

Pfarrer in Unterregenbach, später Bad Boll, pensioniert 1940.

Reste seines Herbars (6 Faszikel) kamen 1970 (JNW 126:17,1971, 4 Faszikel) bzw. am 28. Juni 1973 ans Museum (JNW 129: 13, 1974: 480 Belege). Schon 1936 (JNW 92: XX, 1936) kam ein Teilherbar nach STU. Dieses scheint aber im Krieg zerstört worden zu sein.

MURBECK, SVANTE SAMUEL

* 26. Oktober 1859 Hardeberga, Schweden – † 26. Mai 1946 Lund

Professor der Botanik in Lund, Schweden.

Einzelbelege (Tunesien, 1896).

Literatur: TL 3: 662–664, 1981.

NÄGELI, OTTO

* 9. Juli 1871 Ermatingen – † 11. März 1938 Zürich

Professor in Tübingen, Hämatologe.

Einzelbelege im Herbar ADOLF MAYER.

Literatur: TL 3: 685–686, 1981.

NEBEL, MARTIN

* 2. Juni 1951 Wuppertal/Elberfeld

Dr., Botaniker des Museums, Bryologe. Seine Phanerogamen-Belege (Baden-Württemberg, Borneo) kamen 1987–1991 zur Sammlung (JNW 142, 143, 146, 1987–1991).

NEUBERGER, JOSEPH

* 9. April 1854 Tauberbischofsheim – † 13. Oktober 1924 Freiburg im Breisgau

Lehrer in Heidelberg, Donaueschingen, Freiburg.

Einzelbelege (Kaiserstuhl, 1886) aus dem Herbar der PH Esslingen.

Nachruf und Foto: Mitteilungen des Badischen Landesvereins N.F. 1: 337–339, 1925; TL 3: 730, 1981.

NEUNHÖFFER

Forstmeister, Blaubeuren. Einzelbelege (JNW 88: XXIII, 1932; 89: XXI, 1933).

NEYRAUT, EDMOND J.

* 1859 – † 1942

Einzelbelege (Frankreich, um 1900, unter anderem aus dem Herbar HEGELMAIER).

Ob identisch mit JEAN NEYRAUT (Lugos 23.10.1859–7.10.1940 Savonnières)?

NOE, FRIEDRICH WILHELM

*? – † 1858

Apotheker in Fiume (heute Rijeka, Kroatien), auch Direktor des Botan. Gartens in Constantinopel (heute Istanbul). Eine Sammlung von über 200 Belegen von Fiume oder Constantinopel kam über das Herbar der Universität Stuttgart ans

Museum. Darin enthalten ist das *Herbarium Noeanum*, mit der Dekas XIII–XVI, Lipsiae apud FRID. HOFMEISTER, 1844.

Literatur: TL 3: 760, 1981.

NOTHDURFT, CH. u. A.

Einzelbelege aus Baden-Württemberg, JNW 158: 365, 2002.

NOVARA, LÁZARO JUAN

* 1944

Argentinischer Botaniker.

Sammlung mit mehreren hundert argentinischen Pflanzen durch Kauf erworben.

FACHHOCHSCHULE NÜRTINGEN

500 Belege eines unbekanntes Sammlers (Sammelgebiet: hauptsächlich um Nürtingen, gesammelt ca. 1960) kamen 2003 (JNW 159: 338, 2003) nach STU.

NYDEGGER, MAX

* 1926

Schweizer Botaniker in Basel.

Von der Basler Botanischen Gesellschaft kamen 1991, 1993–1998 jährlich jeweils ca. 200 Belege (oft Dubletten, meist von NYDEGGER oder ED. BERGER gesammelt), 1999 und 2000 ca. 100 Belege nach STU (JNW 146–156, 1991–2000). Sammelgebiete sind hauptsächlich Frankreich und die Schweiz.

OBERHOLLENZER, HANS

* 19. Mai 1957 Biberach

Oberstudiendirektor in Tübingen. Übergab 55 Pflanzen aus Israel (JNW 138: 312, 1983) und 30 Pflanzen aus Südfrankreich (JNW 139: 302, 1983).

OBORNY, ADOLF

* 17. Juni 1840 Bošovice – † 26. April 1924 Znam

Einzelbelege (Mähren).

Literatur: TL 3: 801–802, 1981.

OERTLE, GUSTAV FRIEDRICH

* 9. Juli 1892 Heilbronn – † 31. August 1986 Backnang

Dr., Studienrat in Backnang, Oberstudiendirektor in Stuttgart.

Einzelbelege, JNW 89: XXII, 1933.

Literatur: G. MAYER 1976:84; 1988:125.

ORPHANIDIS, THEODOROS GEORGIOS

* 1817 – †17. August 1886 Athen

Professor der Botanik in Athen.

Belege aus der „*Flora Graeca exsiccata* (1852–1862)“ befinden sich in STU.
Literatur: TL 3: 846–847, 1981.

ORTMANN

Einzelbelege (Pteridophyta).

OTTO, CARL FRIEDRICH EDUARD

* 2. Januar 1812 Schöneberg bei Berlin – † 11. Oktober 1885 Hamburg
Gärtner in Hamburg.

Einzelbelege (Südamerika, erhalten im Herbar SCHÜZ).

Literatur: TL 3: 859, 1981

PANČIĆ, JOSEF

* 6. Mai 1814 Břibir, Kroatien – † 8. März 1888 Belgrad

Einzelbelege aus Serbien, 1880; darunter auch Typusmaterial der Serbischen Fichte (*Picea omorika*).

Literatur: TL 4: 42–44, 1983.

PARIS, JEAN ÉDOUARD GABRIEL NARCISSE

* 1827 Saint Contest, Calvados – † 1911 Dinard, Ille-et-Vilaine

Brigadegeneral. Gab ein Exsikkatenwerk für Nordafrika heraus (E.G. PARIS – *Iter boreali-Africanum*).

Belege (Algerien, 1865–1867, aus Herbar HEGELMAIER).

Literatur: TL 4: 56–59, 1983.

PASCHEK, INGRID (* 2. Oktober 1942) und WOLFGANG (* 20. September 1940)
Stuttgart.

Herbar (450 Belege, Baden-Württemberg, Österreich) kam am 27. August 2001
(JNW 158: 202, 365, 2002) nach STU.

PATTERSON, HARRY NORTON

* 15. Februar 1853 Oquawka, Illinois – † 23. Mai 1919

Einzelbelege (Illinois, 1872).

Literatur: TL 4: 105–106, 1983.

PAULIN, ALPHONS

* 1853- † 1942

Direktor des Botanischen Gartens in Laibach (heute Ljubljana).

Einzelbelege (Laibach, 1912 aus dem Hauptherbar).

Literatur: TL 4: 112, 1983.

PAYSAN, KLAUS

* 1930

Stuttgart, Fotograf. 10 Belege aus Afrika (JNW 144:331,1989).

PEINTINGER, MARKUS

Radolfzell. 20 Belege vom Bodensee (JNW 140:264,1985).

PERROTTET, GEORGE SAMUEL

* 1793 Vully, Waadt, Schweiz – † 3. Januar 1870 Pondicherry, Indien

Einzelbelege (Senegambien).

Literatur: TL 4: 175–177, 1983.

PETRY, HERMANN

* 15. Juni 1868 Neuwied – † 14. Februar 1913 Diedenhofen (heute Thionville), Lothringen

Einzelbelege (Elsaß, 1898) im Hauptherbar und im Herbar SAUTERMEISTER.

PFEILSTICKER

Oberamtsaktuar in Neresheim, Regierungsassessor Ulm.

Einzelbelege, JNW 21:37,1865.

PFLEIDERER, IMMANUEL

* 21. Mai 1872 Basel – † 5. Mai 1949 Esslingen

Studienrat in Esslingen. Nach JNW 96: XIV, 1940 und 102–5: XXI, 1946–9 kamen Pflanzen aus Württemberg nach STU. Sie sind aber heute nirgends auffindbar; vermutlich Kriegsverlust.

PICHLER, THOMAS

* 12. Oktober 1828 St. Johann im Walde – † 30. August 1903 Lienz

Tiroler Gutsbesitzer.

Einzelbelege aus der Türkei, 1874.

PILHATSCH, KARL

Einzelbelege (Steiermark, 1909) finden sich im Hauptherbar.

PLANKENHORN, JULIUS

* 15. April 1880 Reutlingen – † 18. März 1944

Kaufmann in Dettingen an der Erms. Pflanzen-Fotograf und Hieracien-Kenner; einer der wichtigsten württembergischen Floristen seiner Zeit. Sein Herbarium wurde von CHRISTIAN MAIER gekauft, (vgl. Brief KARL MÜLLER an ADOLF MAYER vom 26. März 1944). Mit MAIERS Herbar kam es 1969 nach STU (KÜNKELE u. SEYBOLD 125: 149, 1970, JNW 125: 29, 1970). Sein Herbar enthält auch viel Material

Handschrift von JULIUS PLANKENHORN



JULIUS PLANKENHORN (rechts). Archiv STU

VON ALBERT SCHNEIDER (grüne Tinte). PLANKENHORNS photographische Platten befinden sich in STU; 80 Pflanzenbilder von ihm sind bei ADOLF MAYER (1929, Anhang nach S. 520) veröffentlicht.

PLIENINGER, THEODOR

* 1756 Kaltenwesten – † 1840

Professor in Stuttgart.

Einzelbelege, JNW 7: 201, 1851; 8: 10, 1852, 9: 15, 1853.

PLIENINGER, WALTER

Botaniker in Nordheim.

Belege meist aus Baden-Württemberg, besonders *Rubus* und *Hieracium* (JNW 147, 150, 152, 154, 158, 1992–2002).

PLOUQUET, HERMANN

* 12. April 1816 Stuttgart – † 16. Februar 1878 Stuttgart

Absolvierte zunächst eine Gärtnerlehre, bekam dann als 17-Jähriger eine Stelle als Zubereitungsgehilfe im Naturalienkabinett. Trat 1858 von seiner Stellung im Naturalienkabinett zurück.

Einzelbelege. Undatiertes Material; meist aus dem Botanischen Garten in Stuttgart; ist wohl vor 1858 gesammelt worden.

Literatur: DOLMETSCH (1930).

FLOWES, DARREL CHARLES HERBERT

* 1925

Einzelbelege (Südafrika, 1962).

PÖHLER, MARKUS

* 11. September 1853 Seißen – †?

Schullehrer in Göppingen.

Einzelbelege, JNW 56: XI, 1900; 57: XXIII–XXVI, 1901; 62: X–XI, 1906.

POEVERLEIN, HERMANN

* 1874 – † 1957

Dr., Jurist, Regierungsdirektor in Ludwighafen, Speyer, Augsburg. Pilz-Spezialist.

Einzelbelege (ca. 1907) finden sich im Hauptherbar und im Herbar KARL BERTSCH.

Literatur: TL 4: 313–314, 1983.

POPP, H.

1300 Belege kamen 2004 als Nachlass (JNW 160:344, 2004) nach STU.

PORTA, PIETRO

* 5. November 1832 Moërna, Val Vestino – † 2. Juni 1923 Cologna di Creto

Italienischer Geistlicher und Botaniker.

Zahlreiche Belege, z. B. aus dem Herbar HEGELMAIER.

Literatur: TL 4: 343–344, 1983.

POTTS, GEORGE

* 1877 – † 1948

Einzelbelege (Südafrika, 1924).

PREWO, ROLAND

Dr., Physiker in Stuttgart.

Einzelbelege (Uhlbach).

PRINGLE, CYRUS GUERNSEY

* 6. Mai 1838 East Charlotte, Vermont – † 25. Mai 1911 Burlington

Nordamerikanischer Gärtner und Pflanzenzüchter (sammelte 1885–1909 in Mexiko).

Belege aus Mexiko.

Literatur: TL 4: 401–402, 1983

PRITZEL, ERNST GEORG

* 15. Mai 1875 – † 6. April 1946 wahrscheinlich in Berlin

Deutscher Botaniker.

Einzelbelege (Australien, 1900–1901).

Literatur: TL 4: 409, 1983.

PROBST

Forstreferendar in Horb. Einzelbelege, JNW 51:XXXII, 1895.

PROBST, JOSEF

* 23. Februar 1823 Ehingen – † 9. März 1905 Biberach

Dr., Pfarrer Unteressendorf, Rosenforscher. Nachruf: JNW 61: XXXVII–XLV, 1905.

Foto: Oberschwaben naturnah 2005: 55. Herbar im städtischen Museum Biberach (BRAITH-MALI-Museum). Einzelbelege kamen (JNW 36, 42, 46, 52, 1880–1896) nach STU.

Literatur: HEYD 10, 1970, Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach 17, Sonderheft 1: 35–48, 1994.

PROBST, RUDOLF

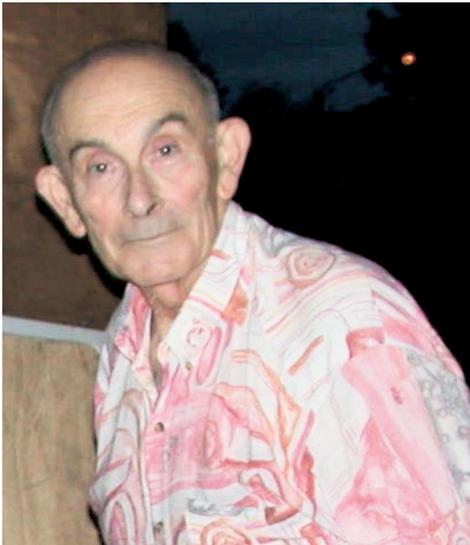
* 1855- † 1940

Arzt in Schaffhausen und Solothurn. In TL 4: 414, 1983 sind die Daten von JOSEF PROBST und RUDOLF PROBST vermengt. Die Angaben über die Sammlungen in Biberach und das Zitat von KÜNKELE u. SEYBOLD beziehen sich auf JOSEF PROBST. Einzelbelege (Solothurn).

Literatur: TL 4: 414, 1983.

PRUDHOMME, JEAN

Das Herbarium des französischen Apothekers JEAN PRUDHOMME konnte 2003 erworben werden. Es enthielt ca. 50 000 Belege, darunter zahlreiche Belege vor allem aus Frankreich (fast die vollständige Flora) und Spanien. Es enthält



JEAN PRUDHOMME. Archiv STU

außerdem kleinere Sammlungen aus Schweden, Spitzbergen, Nordafrika etc. Darin befinden sich auch die Typen zu den von PRUDHOMME beschriebenen *Tulipa*-Arten. Mit erworben wurden das Handexemplar PRUDHOMMES von FOURNIER (Les Quatres Flores de la France) sowie Sonderdrucke seiner Arbeiten (JNW 160: 344, 2004).

PURPUS, CARL ALBERT

* 26. Februar 1851 Hahnweiler Hof bei Börrstadt, Pfalz – † 17. Januar 1941 El Mirador bei Huatusco, Veracruz

Einzelbelege befinden sich im Hauptherbar. Durch Ankauf bei WEIGEL in Leipzig kamen Belege von ihm nach STU (JNW 85: XXVI, 1929).

Literatur: TL 4: 445–446, 1983.

PUTZLER, ERICH

* 7. Juli 1902 Groß-Linker in Westpreussen – † 6. April 1967

Oberlehrer an der Karolingerschule in Waiblingen, Flechtenforscher, wohnte in Stetten im Remstal. Sammelte besonders um Stuttgart, 1946–60, aber auch in Sachsen und Brandenburg. Die Gramineae, Cyperaceae und Pteridophyta seiner Sammlung kamen 1967 nach STU (KÜNKELE u. SEYBOLD 1970: 149; JNW 124: 30, 1969, 4000 Belege).

Nachruf: JNW 122: 42–43, 1967.

QUINGER, BURKHARDT

* 30. Dezember 1953 Herrsching

Mitarbeiter an den „Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“.

Einzelbelege aus Baden-Württemberg, JNW 141: 299, 1986; 145: 326, 1990.

RADEK, GUNTER

Präparator des Museums.

Einzelbelege aus Baden-Württemberg, JNW 130: 398, 1975.

RASTETTER, VINCENT

Einzelbelege (Elsaß).

RATHGEB, JOHANN BAPTIST

* 2. Januar 1796 Ellwangen – † 7. Dezember 1875 Ellwangen

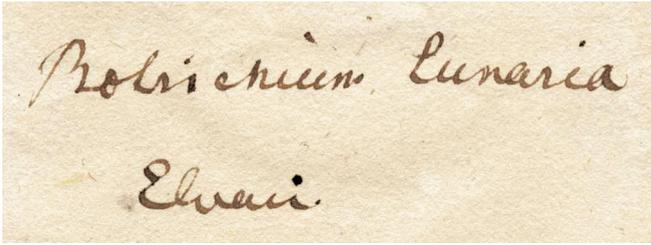
Apotheker in Ellwangen. Übergab 206 Belege (JNW 7: 201, 1851). Sein Herbar beim Geschichts- u. Altertums-Verein in Ellwangen.

Literatur: JNW 149: 99–129, 1994 (Foto: S. 101).

RATHGEBER, ULRICH THOMAS

* 26. Mai 1949 Calw

Präparator des Museums. Übergab 80 Belege, JNW 135: 298, 1980.



Handschrift von JOHANN BAPTIST RATHGEB

RAU, KARL EUGEN

* 9. November 1870 Bodelshausen – † 13. Februar 1966 Tübingen

Dr., Forstamtmann in Schussenried, Forstmeister in Heidenheim und Gomaringen, Oberförster in Tübingen. Einzelbelege, JNW 62: X–XI, 1906.

Literatur: G. MAYER 1976: 85–86, HEYD 11/1974.

RAUH, WERNER

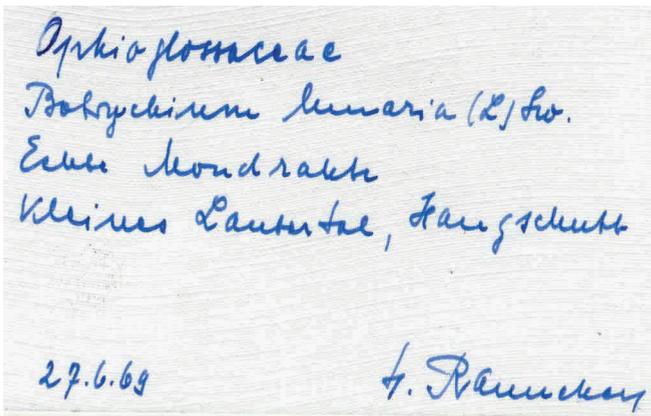
* 16. Mai 1913 Niemegek bei Bitterfeld – † 7. April 2000 Heidelberg

Professor der Botanik in Heidelberg. Einzelbelege (Tansania, 1960) kamen mit dem Herbar G. BUCHLOH nach STU.

RAUNEKER, HUGO

* 18. August 1914 Ulm – † 7. August 2000

Rektor in Ulm-Söflingen. Einzelbelege aus der Umgebung von Ulm, JNW 133: 182, 1978; 142: 344, 1987. Nachruf: „Südwestpresse vom 9. August 2000“.



Handschrift von HUGO RAUNEKER

RAYNAL, JEAN

* 1933 – † 1979

Botaniker in Paris. STU erhielt 4 Belege der Gattung *Leucas* von Rwanda (JNW 135: 298, 1980).

REBHOLZ, LORENZ EVARIST

* 23. Juni 1870 Kirchen bei Ehingen – † 2. Dezember 1932 Tuttlingen



LORENZ EVARIST REBHOLZ. Archiv STU

Sammlung E. Rebholz, Tuttlingen	
Name:	<i>Botrychium lunaria Sw</i> <i>Mondkraut</i>
Fundort:	<i>Fridingen (Fittlg.)</i> <i>Laibfelparadies, Pfalz von</i>
Datum:	<i>im Jungfelle</i>
Bem.:	<i>16. Juni 1929.</i>

Handschrift von LORENZ EVARIST REBHOLZ

Nachruf: JNW 88: XXXVIII–XL. Herbar kam zuerst an das Botanische Institut der Universität Stuttgart, von dort 1967 nach STU (KÜNKELE u. SEYBOLD 1970:151; JNW 124: 31, 1969).

Literatur: BASS (1933).

RE(C)HSTEINER, JOHANN KONRAD

* 9. November 1797 Speicher, Kanton Appenzell – † 14./15. November 1858 Eichberg, Kanton St. Gallen

Pfarrer in Eichberg, Botaniker und Entomologe.

Einzelbelege (Appenzell, 1879). Auf den, oft auf blauem Papier gedruckten Scheden, steht der Name „REHSTEINER“.

Literatur: WARTMANN (1860); Berichte der St. Gallischen naturforschenden Gesellschaft 1858–60: 124–128.

REICHERT, HERMANN

Kaufmann in Nagold.

Einzelbelege, JNW 19: 7, 1863.

REIHLEN, MORITZ

Apotheker in Stuttgart.

Einzelbelege, JNW 19: 7, 1863.

REINECK, EDUARD MARTIN

* 12. Dezember 1869 – †1931

Einzelbelege aus Brasilien; stammen aus dem Herbar KARL SCHLENKER.

REINECKE, FRANZ

* 30. August 1866 Raatz Kreis Münsterberg – †?

Einzelbelege (Samoa, 1894, aus dem Herbar HEGELMAIER).

Literatur: TL 4: 698–699, 1983.

REINHARDT, OTTO WILHELM HERMANN

* 14. Februar 1838 Potsdam – † 5. November 1924 Berlin

Gewerbeschullehrer in Berlin; Mitbegründer des Botanischen Vereins der Provinz Brandenburg. Einzelbelege (Sardinien, 1863), zusammen mit ASCHERSON gesammelt.

Literatur: TL 4: 701–702, 1983.

REINÖHL, HEINZ GOTTLÖB

* 27. Mai 1957 Bissingen/Teck

Sammelte 400 Belege aus Baden-Württemberg und 100 Belege aus der Türkei (JNW 142: 344–5, 1987).

REISSMANN, HELGA

* 24. April 1925 Zwickau
200 Belege aus Sachsen (JNW 151: 547, 1995).

REK, F.

Dr., San José de Chiquitos.
Einzelbelege (*Aristolochia lindneri*, JNW 84: XVI, 1928).

RENNER, OTTO JOHANN NEPOMUK

* 25. April 1883 Neu-Ulm – † 8. Juli 1960 München
Professor in München. Nachruf: Berichte der Bayerischen Botanischen Gesellschaft 34: 103–113, 1961; Mitteilungen des Vereins für Naturwissenschaften und Mathematik in Ulm 26: IX–XII, 1961. Einzelbelege (um 1900).
Literatur: TL 4: 731–732, 1983.

RENSCH, C.

Vgl. EGGERS

RENTSCHLER, ERWIN

* 30. Januar 1866 Plieningen – † 24. Juni 1933 Laupheim
Apotheker in Laupheim.
Einzelbelege, JNW 56: XI, 1900.

RENZ

Dr., Regimentsarzt.
Einzelbeleg, JNW 27: 14, 1871.

REQUIEN, ESPRIT

* 6. Mai 1788 Avignon, Vaucluse – † 30. Mai 1851 Bonifacio, Korsika
Französischer Botaniker in Avignon.
Einzelbelege (Avignon, 1827).
Literatur: TL 4: 733–734, 1983.

RETTIG, F.

Jena. Einzelbelege in *Herbarium dendrologicum* von KOEHNE.

REUSS, PAUL ALBRECHT

* 14. November 1858 Dettenhausen – 1. Oktober 1915 Lorch
Oberförster in Ochsenhausen. War zunächst in Pfalzgrafenweiler, ab 1882 in Urach, nach 1884 in Gaildorf, von 1888–1889 bis 1905 in Ochsenhausen tätig.
Einzelbelege (JNW 47, 48, 54, 57, 58, 1891–1902).

REVELIÈRE, EUGÈNE

* 12. November 1822 Saumur, Maine-et-Loire – † 1. Februar 1892 Porto-Vecchio, Korsika

Einzelbelege (Korsika, aus dem Herbar SAUTERMEISTER).

Literatur: TL 4: 746, 1983.

REVERCHON, ELISÉE

* 5. Oktober 1834 Oullins, Rhône – † 25. Februar 1914 Miribel, Ain
 Französischer Pflanzensammler; lebte in Bollème und später in Lyon. Sammelte 1867–1877 in Südost-Frankreich, 1878–1880 auf Korsika, 1881–1882 Sardinien, 1883 in Kreta, 1887–1906 in Spanien und 1896–1898 in Algerien. Belege u. a. im Herbar HEGELMAIER.

Literatur: TL 4: 746–747, 1983. Handschrift: Candollea 32: 425–426, 1977.

RICHTER, KARL

* 16 Mai 1855 Döbling bei Wien – † 28. Dezember 1891 Wien

Einzelbelege (Wien, 1891).

Literatur: TL 4: 777–778, 1983.

RICHTER, LAJOS

* 17. Dezember 1844 – † 7. Mai 1917

Einzelbelege (Ungarn, 1887, aus dem Herbarium BAENITZ).

Literatur: TL 4: 778, 1983.

RIEBER, FRANZ XAVER

* 13. Januar 1860 Trillfingen – † 25. Dezember 1906 Ludwigsburg

Professor in Ehingen. 1881–1884 am Realgymnasium in Stuttgart, 1886–1893 Gewerbeschule Stuttgart, 1893–1896 Oberschullehrer in Ludwigsburg und Ehingen 1896–1903, Ludwigsburg 1904–1906. Sammelte hauptsächlich Flechten. Sein großes Flechtenherbar wurde von LETTAU (vgl. Feddes Rep. Beih. 119: 2, 1940) gekauft. Auf Samos sammelte er auch Blütenpflanzen. Dieses Material kam über das FERDINAND-VON-MÜLLERSche Reisestipendium nach STU. Er gab auch sonst (JNW 43, 45, 48, 49, 50, 52, 53, 55, 56, 58, 59, 1887–1903) regelmäßige Belege, hauptsächlich aber Kryptogamen nach STU ab. Er berichtet auch über den Stand der Flechtenkenntnis in Württemberg (JNW 47: 15–20, 1891, ebenso 149: 549–554, 1994). In JNW 83:XXII, 1927 wird ausdrücklich genannt, dass seine Belege aus Samos ins Hauptherbar eingereiht wurden. Der Handschrift nach wurden die Pflanzen von J. EICHLER bestimmt.

Literatur: GASTON MAYER (JNW 131: 86, 1976), TL 4: 788–789, 1983.

RIEGEL

Revierförster in Adelmansfelden.

Einzelbelege aus Adelmansfelden, JNW 13: 7, 1857.

RIEKS, RALF

* 18. Dezember 1966 Wangen im Allgäu

Botaniker in Blaubeuren-Asch. 10 Belege aus Baden-Württemberg, JNW 144: 331, 1989. Weiteres Material von ihm im Herbar BUSSMANN.

RIETDORF, KLAUS

Bad Krozingen. Einzelbelege, JNW 156: 338, 2000; 161: 382, 2005.

RIETMANN, O.

Einzelbelege aus Australien (New South Wales, 1858–1862). Wird im Index of Collectors nur für „Austria“ genannt, gemeint ist aber „Australia“.

RIGO, GREGORIO

* 3. Oktober 1841 Torri del Benaco – † 15. November 1922 Torri del Benaco

Einzelbelege (Gardasee, 1878, aus dem Herbar HEGELMAIER).

RINGEL, HELENE

Belege von 1874–5, gesammelt in Moskau, liegen im Herbar KÖNIG-WARTHAUSEN. Sie war auch Mitglied des Vereins für vaterländische Naturkunde.

RITTER, ADOLPHO

Porto Alegre. Sein Herbar kam 1927 (JNW 83: XXII, 1927) und 1928 (JNW 84: XVII, 1928) an STU. Darin befanden sich Farne von Rio Grande do Sul und Früchte. Es wurde im 2. Weltkrieg zerstört (JNW 97–101: L, 1941–5).

RODRÍGUEZ Y FEMENÍAS, JUAN JOAQUÍN

* 18. Mai 1839 Mahon – † 8. August 1905 Toulouse

Botaniker auf Menorca. Einzelbelege (Menorca, 1879, aus dem Herbar HEGELMAIER).

Literatur: TL 4: 832–833, 1983.

RÖPER, H.

Einzelbelege (Hannover, 1935).

RÖSCH, MANFRED

* 5. Januar 1952 Mühlacker

Botaniker, Archäologe am Landesdenkmalamt Gaienhofen-Hemmenhofen.

Einzelbelege, JNW 155: 277, 1999; 156: 338, 2000; 157: 304, 2001, 159: 338, 2003. Belege z.T. gesammelt zusammen mit E. FISCHER (JNW 155: 277, 1999).

ROESLER, CARL

Rentamtman in Mergentheim. Einzelbelege, JNW 22: 9, 1866.

RÖSLER, CARL AUGUST

* 8. Januar 1770 Staufen im Breisgau – † 12. Februar 1858 Königsbronn
Hüttenamtsbuchhalter in Abtsgmünd, Christophstal und Ludwigstal.
Schrieb: „Flora von Tuttlingen und seiner Umgebung ...“ in KÖHLER: Tuttlingen.
Beschreibung und Geschichte dieser Stadt ..., 1839, S. 107–130.
Einzelbelege.
Literatur: TL 4: 853–854, 1983.

ROHLENA, JOSEF

* 3. Januar 1874 Přepychy bei Opečno, Böhmen – † 26. Januar 1944
Tschechischer Botaniker in Prag.
Zahlreiche Einzelbelege (Montenegro 1925, Lovcen 1927).
Literatur: TL 4: 861–863, 1983.

ROODT

Einzelbelege (Südafrika, Natal, 1967).

ROSE, JOSEPH NELSON

* 11. Januar 1862 Liberty, Indiana – † 4. Mai 1928 Washington D.C.
Seine Belege befinden sich (JNW 85: XXV, 1929) im Herbar BERGER. Sie wurden
bisher nicht aufgefunden, sie sind wohl im 2. Weltkrieg vernichtet worden.
Literatur: TL 4: 884–887, 1983.

ROSENBAUER, ANETTE

* 19. September 1965 München
Diplom-Biologin, Mitarbeiterin des Museums.
Belege aus Baden-Württemberg, Polen, Frankreich, Italien, Schweiz (ca. 1000
Belege, JNW 147: 369, 1992; 148: 239, 1993; 150: 375, 1994).

ROSENBAUER, STEFAN

* 16. April 1965 Frankfurt/Main
Diplom-Agrar-Biologe, Mitarbeiter des Museums 1993–1995.
Belege aus Baden-Württemberg und der Schweiz.

ROSENSTOCK, EDUARD

* 2. Juni 1856 Frankenberg, Hessen-Nassau – † 29. Mai 1938 Gotha
Deutscher Botaniker und Lehrer; besaß große Farnsammlungen, war 1889–1908
Lehrer an der höheren Schule in Gotha. Nach JNW 84: XVI, 1928 kamen in die
Botanischen Sammlung von STU 2 Centurien Farne „neu hinzu“, also waren
vorher schon welche vorhanden gewesen. Weiter erhielt STU im Jahr 1930 Farne
aus Costa Rica (JNW 86: XVIII, 1930). Dies alles soll (JNW 97–101: LX, 1941–45)
vernichtet sein. Es sind aber heute noch zahlreiche Farn-Belege vorhanden. Das Her-
bar von ROSENSTOCK in STU umfasst viele fremde Sammler, z. B. Frère LEÓN, Kuba;
Frère ARSÈNE, Mexiko; TONDUZ, Costarica; WERCKLÉ, Costarica; Dr. WINKLER,

Sumatra; W. BURCHARD, Sumatra; KING, Neuguinea, 1911; JÜRGENS, Brasilien, 1905; TH. RANFT, Neuseeland; DAUBENBERGER, Kilimandscharo, 1906; Père ÉMILE JOSEPH TAQUET, Korea 1908; JÜRGENS VON STIEN, Brasilien, 1906; MÜLLER, 1906, Brasilien; BAMLER, 1911, Neuguinea; CAVALERIE, China, 1910; C. BRADE, Costarica, 1908; FRANC, Neukaledonien, 1912. Viele Belege darunter dürften Typenmaterial sein.

Literatur: TL 4: 893–894, 1983.

ROSER, RUDOLPH FERDINAND

* 1819 – †?

Einzelbelege (Südafrika, Kap, 1854).

ROSS, HERMANN

* 8. März 1863 Danzig – † 24. Februar 1942 München

Deutscher Botaniker und Gallenforscher; 1880–1882 Gärtner in Greifswald, 1882–1883 mit L. KNY und L. WITTMACK in Berlin, 1883–1884 in Portici; 1884–1885 Assistent im Botanischen Garten Palermo, 1885–1887 Assistent in Berlin, 1887 Dr. phil. Freiburg i. Br., 1887–1890 wieder Assistent in Palermo, 1890–1895 Dozent in Palermo, 1892–1893 Direktor des Botanischen Gartens Palermo, 1895–1897 Leiter einer Molkerei und Sterilisationsanstalt in Palermo, 1897–1902 Kustos am Botanischen Garten in München (mit K. GOEBEL), 1902–1908 Kustos, ab 1909 Konservator (mit RADLKOFER) an der Botanischen Staatssammlung München, 1920 Habilitation, 1925 Abteilungsleiter, ab 1927 Ruhestand, von da an beschäftigte er sich hauptsächlich mit der Gallenforschung. In STU ein *Herbarium siculum*, kam ursprünglich von der Universität Stuttgart.

Literatur: TL 4: 900–901, 1983.

ROSS, JAMES HENDERSON

* 1941

Material aus Südafrika kam durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

ROTH

Hauptlehrer in Laimnau. Einzelbelege, JNW 68: XV, 1912.

ROWLAND-JONES

Einzelbelege aus Südafrika.

RUGEL, FERDINAND IGNATIUS XAVIER

* 17. Dezember 1806 Altdorf (= Weingarten) – † 31. Januar 1879 Jefferson County Apotheker. Sammelte in der Schweiz und Frankreich. Wanderte 1840 in die USA (Südstaaten) aus. Nach LEHMANN (1951:114) ist das Geburtsdatum (24. Januar 1806) falsch.

Einzelbelege (Marseille).

Literatur: TL 4: 979–980, 1983; Taxon 22: 375–404, 1973. Beiträge zur württembergischen Apothekergeschichte 3: 59–60, 1955–1957, LEHMANN (1951: 113).

RUHMER, GUSTAV FERDINAND

* 21. Mai 1853 Rauden, Oberschlesien – † 2. August 1883 Schmalkalden
Assistent am Botanischen Garten und Museum in Berlin. In STU Belege aus
seiner *Flora Cyrenaica* (1882–83).

Literatur: TL 4: 981, 1983.

RUMMELSPACHER, JÖRG

* 20. Oktober 1935 Schw. Hall

Dr., Gymnasialprofessor in Marbach, später in Laupheim. Die 1973–1974 ge-
sammelten Belege aus Äthiopien, die dem Museum (JNW 130: 397, 1975)
übergeben wurden, waren von RUMMELSPACHER gemeinsam mit MEMMINGER
gesammelt worden (MEMMINGER telefonisch 2. Februar 2008).

RUNGE, PAUL

Einzelbelege (Schleswig-Holstein, 1904) befinden sich im Hauptherbar.

RUNKEWITZ, G. H.

Pflanzen aus Luxor, Ägypten, kamen nach STU (JNW 93: XVIII, 1937). Die Belege
sind aber zerstört worden (JNW 97–101:XL, 1941–45).

RUPPERT, FRANZ JOSEF

* 11. April 1864 St. Goar – † 14. Februar 1935 Heidelberg-Rohrbach

Apotheker. Nachruf: MBL NN 3: 253, 1936.

Aquarelle von RUPPERT (JNW 137: 179, 1982) befinden sich in STU. Sein Herbar kam
nach München (P. HAFFNER briefl. 25.9.1985). Literatur: SEYBOLD, S. in Mitt.Bl. AHO
Bad.-Württ. 13(3): 267–284, 1981, HAFFNER, P. in Abh. Delattinia 18: 32, 1990. Foto:
p. 31.

RUSBY, HENRY HURD

* 26. April 1855 Franklin, New Jersey – † 18. November 1940 Sarasota, Florida
Nordamerikanischer Botaniker.

Einzelbelege (darunter auch Typusmaterial).

Literatur: TL 4: 997–1001, 1983.

RUTHE, JOHANN GUSTAV RUDOLF

* 1. November 1823 Frankfurt an der Oder – † 12. November 1905 Swinemünde
Einzelbelege in STU im Herbar G. FLECK.

Literatur: TL 4: 1009, 1983.

RUTTMANN, KARL

*? – † 1965

Hauptlehrer in Hainsfarth bei Öttingen in Bayern. Lieferte Wasserpflanzen nach
STU (JNW 91: XXV, 1935); diese sind aber (JNW 97–101: XL, 1941–45) vernichtet.

SAGORSKI, ERNST ADOLF

* 1847– † 1929

Einzelbelege von Montenegro aus dem Herbar G. FLECK.

Literatur: TL 4: 1052–1053, 1983.

SANDHERR, AUGUST

* 4. August 1871 Gächingen – †?

Oberlehrer in Stuttgart, Lehrer in Schwarzenberg bei Neuenbürg ab 1891, in Stuttgart ab 1906, ab 1924 Geschäftsführer der Landesanstalt für Erziehung und Unterricht.

Einzelbelege, JNW 81: XX, 1925.

SAUTERMEISTER, FRANZ LUDWIG

* 12. August 1825 Rottenburg – † 4. Januar 1913 Sigmaringen

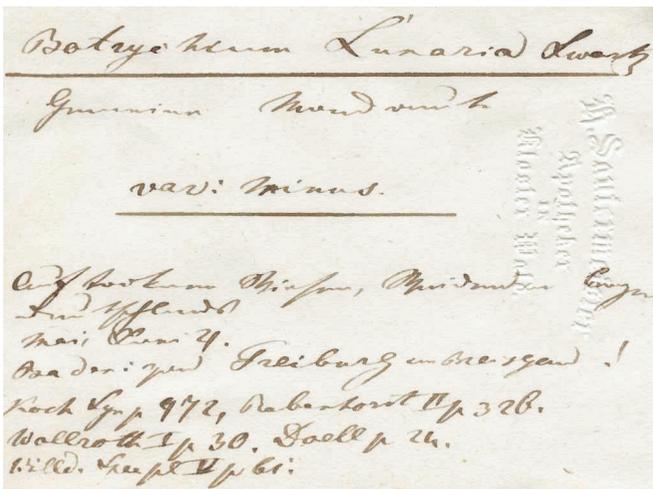
Bruder von HEINRICH JOSEPH SAUTERMEISTER. Pfarrer in Hausen am Thann, ab 1874 in Weilen unter den Rinnen, 1877–1902 in Schörzingen, lebte zuletzt in Sigmaringen. Sein Herbar kam nach Beuron (ERZ). Einzelbelege in STU (JNW 26: 17, 1870; 32: 16, 1876), darüber hinaus noch Kryptogamen.

Literatur: SCHWEIKERT: HEINRICH SAUTERMEISTER und seine Nachkommen. – JNW 86: XLIII–XLIX, 1930.

SAUTERMEISTER, HEINRICH JOSEPH

* 2. Februar 1812 Rottenburg am Neckar – † 18. September 1874 Wald in Hohenzollern

Apotheker in Wald. Über seinen Lebenslauf vgl. SCHWEIKERT (1930). Er hat Pflanzen überreichlich gesammelt, z. T. bis zu 50 Belege pro Fundort. Sein großes



Handschrift von HEINRICH JOSEPH SAUTERMEISTER

Herbar (ca. 230 Faszikel) kam 1929 (JNW 85: XXVI, 1929) ans Museum. Ein kleiner Teil kam nach Beuron (ERZ, jetzt in TUB), etwa 30 Faszikel in die Apotheke in Wald. Sein Pflanzenkatalog nennt insgesamt 10973 Species. Seinem Verzeichnis nach stand er mit 236 Botanikern in Verbindung. Ein großer Teil des Herbars in STU wurde im 2. Weltkrieg vernichtet, konnte aber durch eine neue Stiftung aus Klosterwald wieder ergänzt werden (JNW 97–101: XL, 1941–5; JNW 112: 22, 1957). Literatur: ADB:560, SCHWEIKERT: HEINRICH SAUTERMEISTER und seine Nachkommen. – JNW 86: XLIII–XLIX, 1930.

SAUTERMEISTER, OTTO

* 14. April 1845 Klosterwald – † August 1918

Sohn von HEINRICH JOSEPH SAUTERMEISTER. Apotheker in Rottweil.

Einzelbelege, JNW 52: XII, 1896. Von ihm stammen wohl auch die Belege eines „Pharmazeut(en) in Klosterwald“, JNW 24: 10–11, 1868.

Literatur: SCHWEIKERT: HEINRICH SAUTERMEISTER und seine Nachkommen. – JNW 86: XLIII–XLIX, 1930.

SAWADA, TAKETARŌ

* 1899- † 1938

99 Pflanzen aus Japan (JNW 85: XXVI, 1929) wurden bei WEIGEL in Leipzig erworben. Es handelt sich wohl ausschließlich um Belege von Gehölzen.

SCHAAF, GUSTAV

* 7. Februar 1882 Blaufelden – † 25. Oktober 1933 Stuttgart

Reallehrer in Künzelsau, ab 1912, ab 1922 in Stuttgart. Nachruf: JNW 90: XXXVIII–XXXIX, 1934. Das Schulherbarium der Schloßmittelschule in Stuttgart kam durch SCHAAF nach STU (JNW 106: XV, 1950.). Er hatte vorher schon Einzelbelege geliefert (JNW 56: XI, 1900; 58: XXVI–XXVIII, 1902; 75: XIX, 1919; 83–86, 1927–1930).

SCHABER, PAUL SAMUEL

* 3. Februar 1915 Horsham, Viktoria, Australien – † 9. November 1997 Bunbury, Westaustralien

Apotheker in Sindelfingen (Spitzholz-Apotheke), Pharmazierat (genannt der „Kärtchenpapst“), zog später nach Australien. Großvater väterlicherseits war Pfarrer in Viktoria; 1930 kam die Familie (3 Söhne, 2 Töchter, eines der Kinder starb früh) nach Deutschland. Sein Herbar kam 1991 (JNW 146: 281, 1991) nach STU. Es enthält ca. 2500 Belege aus aller Welt und ist in Ordnern geheftet. SCHABER hat auch ein Herbar STRAUSS, Konstanz, erworben. Es ist vielleicht teilweise in seinem eigenen eingereiht.

SCHALCH

Einzelbelege (Schaffhausen, 1857). Vermutlich gesammelt von H. B. SCHALCH, nicht von JOHANN CHRISTOPH SCHALCH (1762–1846), dem Apotheker in Schaffhausen.

SCHATZ, JOSEF ANTON

* 31. Mai 1856 Wahlwies bei Stockach – † 31. März 1912 Tauberbischofsheim
Nachruf: MBLNN 6: 145–149, 1912.
Einzelbelege.

SCHEDLER, JÜRGEN

Dr., Holzgerlingen. Von ihm kamen 1988–1991 circa 1500 Belege aus dem Iran, Vorderasien, den Kanaren und Europa nach STU (JNW 143: 253, 1988; 144: 331, 1989; 146: 281, 1991).

SCHEEPERS, JOHN CHRISTOPHER

* 9. Dezember 1935 Pretoria
Einzelbelege (Südafrika, 1959).
Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 310.

SCHENK, EUGEN

* 1908
Oberstudienrat in Sigmaringen. Sein großes Herbar (ca. 4000 Bogen) ist in Leitz-Ordern aufbewahrt. Es kam 1994 nach STU (JNW 151: 547, 1995). Es umfasst Blütenpflanzen aus Deutschland, Spanien, Dalmatien, Ostafrika, Libyen, Palästina, Persien, dazu auch Moose und Algen. Sammelzeit ist 1939-ca. 1980.

SCHUEERLE (SCHEURLE), JOSEF

* 12. Juli 1835 Rechberghausen – † 26. November 1925 Frittlingen
Schullehrer in Wolfegg und Frittlingen.
Sein Herbar kam nach Beuron (ERZ, heute zu TUB). Belege von *Salix* kamen 1867–1889 nach STU; später auch Belege von *Populus*, *Rubus* und *Rosa* (JNW 48, 64–65, 1892, 1908–9; JNW 75, 1913).
Nachruf: JNW 86: L–LIV, 1930.
Literatur: GOTTSCHLICH (mit Foto), G. MAYER 1976: 87.

SCHILDKNECHT, JOSEF

?– † 11. September 1863 Konstanz
Reallehrer in Ettenheim, ab 1854 in Freiburg.
Einzelbelege (Baden).
Literatur: TL 5: 158, 1985.

SCHILL, GOTTLÖB

* 2. Juni 1932 St. Johann-Upfingen
Schulleiter in Münsingen.
Einzelbelege, JNW 128: 11, 1973.

SCHIMPER, GEORG HEINRICH WILHELM

* 19. August 1804 Reichenschwand/Baden- † Oktober 1878 Adua, Äthiopien

Botaniker, Naturforscher. Nach schwierigen Lebensumständen in der Jugend versuchte er sich in Nürnberg in einem technischen Beruf, worin er jedoch scheiterte und in die Dienste des badischen Militärs trat. Von 1828 bis 1831 widmete er sich an der Seite seines Bruders K.F. SCHIMPER naturwissenschaftlichen Studien. Ab 1831 unternahm er im Auftrag des Esslinger Reisevereins von HOCHSTETTER und STEUDEL Reisen. Sie führten 1831 zunächst nach Südfrankreich und nach Algier, nach Südeuropa und insbesondere nach Nord- und Nordostafrika. Krankheit und teilweiser Verlust der naturwissenschaftlichen Sammlungen ließen ihn im Sommer 1832 nach Europa zurückkehren, wo er bis 1834 in der Schweiz (bei AGASSIZ) und im Elsass lebte. Im August 1834 trat er mit WIEST eine Reise nach Ägypten und Arabien an, die jedoch frühzeitig durch Schiffbruch vor Kephalaria unterbrochen wurde. Dennoch verlief die anschließende Expedition durch Ägypten erfolgreich. Von 1835–1836 erforschte er den Sinai und schiffte sich am 13. November des Jahres nach Abessinien ein. Hier wurde er später von einem König zum Statthalter der Provinz Antitscho ernannt. 1855 wurde er in die kriegerischen Auseinandersetzungen um die abessinische Thronfolge gerissen und vom neuen König in Festungshaft genommen. Erst 1868 erlangte SCHIMPER seine Freiheit wieder und lebte zuletzt in in ärmlichen Verhältnissen in Adoa, wo er im Oktober 1878 starb.

Belege von SCHIMPER finden sich vor allem im Hauptherbar (aus dem ehemaligen Königlichen Naturalienkabinett). Nur das erste Herbar SAUTERMEISTERS, das im Krieg verbrannt ist, enthielt ebenfalls Material von ihm.

Literatur: TL 5: 163–165, 1985; WÖRZ (2007).

SCHLECHTER, FRIEDRICH RICHARD RUDOLF

* 16. Oktober 1872 Berlin – † 15 (16.?) November 1925 Berlin

Botaniker, Orchideenspezialist. Nach der Schulzeit absolvierte er eine Gärtnerlehre. 1891 verließ er Europa und erforschte bis 1910 zahlreiche Gebiete der Erde in botanischer Hinsicht. 1904 promovierte er in Berlin als Schüler von A. ENGLER. 1913 kam er als Assistent an das Botanische Museum in Berlin-Dahlem, dessen Kustos er 1925 wurde. SCHLECHTER unternahm viele Forschungsreisen, die ihn überwiegend in tropische Länder führten: nach Südafrika und Mozambique 1891–1895, Südafrika, Kamerun und Togo 1895–1898; Neuguinea 1901–1902 und 1906–1909; Neukaledonien 1902–1903; Kamerun 1904; Borneo, Sumatra 1906; Indonesien bis 1910. Die Bearbeitung der umfangreichen Sammlungen erbrachte zahlreiche Erstbeschreibungen, insbesondere von Orchideen. Seine Ergebnisse publizierte er in mehr als 300 Arbeiten. Er war ein enger Freund von OAKES AMES in Kalifornien.

Durch Ankauf bei WEIGEL, Leipzig, kamen Belege nach STU (JNW 85:XXVI, 1929). Heute sind vorhanden die *Plantae Schlechterianae Austro-Africanae, Iter secundum* (1896–1897), zahlreiche Nummern, darunter viel Typusmaterial.

Literatur: TL 5: 205–213, 1985.

SCHLEGEL

Dr., Ladenburg. 20 Belege von *Orobanche* (JNW 148: 239, 1993).

SCHLENKER, FANNY

† 1982

Tochter von KARL SCHLENKER, lebte in Geislingen an der Steige. Einzelbelege, JNW 96: XIV, 1940.

SCHLENKER, GEORG

* 22. März 1847 Schweningen – † 12. April 1932

Oberlehrer in Cannstatt. Einzelbelege, JNW 62: X–XI, 1906; 75: XIX, 1919.

Literatur: TL 5: 220–221, 1985, Lebensbilder aus Schwaben und Franken 9: 388–399, 1963.

SCHLENKER, GERHARD

* 20. Juni 1910 Neckargröningen – † 30. April 1994 Reutlingen

Professor, Regierungsdirektor, Forstmann, Neffe von KARL SCHLENKER. Nachruf: JNW 151: 531–535, 1995.

STU erhielt von ihm 150 Pflanzen aus Slowenien (JNW 124: 30, 1969).

SCHLENKER, KARL

* 13. Januar 1869 Geisselhardt – † 12. September 1935 Geislingen an der Steige

Pfarrer in Waldmannshofen bei Mergentheim 1895, Leonbronn 1904, Dürnau 1925. Pensionierung 1931. In den Jahren 1901–1929 gab er immer wieder Einzelbelege nach STU. Sein Herbar kam 1935 ans Museum (JNW 91: XXIV–XXV, 1935). Es enthält zahlreiche weitere Sammler, z.B. DINTER, HILDEBRAND, HUET DE PAVILLON.

Literatur: PLEINES/ENGELHARDT.

SCHLICKUM, JULIUS

* 26. August 1804 Elberfeld – † 17. Dezember 1884

Apotheker. Übernahm 1834 die Apotheke in Winningen a.d. Mosel.

Einzelbelege.

Literatur: TL 5:222, 1985.

SCHLICKUM, KARL OSKAR

* 5. April 1838 Winningen – † 4. April 1889 Winningen.

Apotheker, Sohn von JULIUS SCHLICKUM.

Einzelbelege. Es ist unsicher, ob diese nicht doch eher von JULIUS SCHLICKUM stammen.

SCHLIEBEN, HANS JOACHIM

* 26. Mai 1902 Waldheim, Sachsen – † 14. Juli 1975 Essen, Deutschland

Deutscher Kaufmann, Gärtner, Botaniker und Pflanzensammler. Gärtnerlehre in



KARL SCHLENKER. Archiv STU

Geisenheim am Rhein, sammelte 1930–1935 für das Botanische Museum Berlin-Dahlem in Tanganjika (heute Tansania), war bis 1955 in Deutschland (zeitweise am Forst-Institut Hamburg-Reinbek). 1955 Emigration nach Südafrika, 1956–1973 Technischer Angestellter am National-Herbarium in Pretoria.

Zahlreiche Belege, auch die anderer Sammler, wurden für STU erworben (JNW 120: 37,1965; 121: 22, 1966; 122: 21,1967; 124: 31, 1969; 125: 29, 1969; 126: 7, 1971; 128:11,1973; 129: 13, 1974) Insgesamt waren es ca. 6300 Belege.

Literatur: Der Palmengarten 39: 85, 1975, Bothalia 12(1976): 133–135, TL 5: 223, 1985.

Nachruf: JNW 131: 199–203, 1976. Foto: S. 201.

SCHLÜTER, ANDREAS

* 1949 Lübeck

Dr., Zoologe am Museum.

Einzelbeleg, JNW 146: 281, 1991.

SCHLÜTER, SUSANNE

200 Belege aus Boulder, Colorado, gesammelt 1979, kamen nach STU am 18. 5. 1998 (JNW 155: 277, 1999).

SCHMATELKA, NORBERT

Gärtner in Freudental.

Einzelbelege (Baden-Württemberg, 1986).

SCHMID, MARTIN

* 30. Juni 1969 Hamburg – † 5. September 2002 Schwabbach bei Nürnberg

Dr., Botaniker, Mitarbeiter des Museums.

Von ihm stammen ca. 1000 Belege aus Europa (JNW 156: 38, 2000; 157: 304, 2001).

Nachruf und Foto: JNW 158: 345–349, 2002.

SCHMID-EGGER, M.,

800 Belege aus Südfrankreich und Baden-Württemberg (JNW 151:547,1995).

SCHMIDT, JUSTUS J. H.

* 29. September 1851 – † 21. Mai 1930

Lehrer in Hamburg.

Belege (Hamburg und Kiel, 1896–1899, aus Herbar G. FLECK und Haupttherbar).

Literatur: TL 5: 258, 1985.

SCHMIDT, M.

Professor Dr.

Einzelbelege, JNW 68: XV,1912.

SCHNEIDER, ALBERT

* ca. 1873 in Tübingen – † März-April 1898 (4. April 1898 beerdigt)

Dr. med. in Tübingen. War naher Freund von ADOLF MAYER, deshalb kam sein Herbar zu ihm. Kenntlich an der grünen Tinte. Einzelbelege finden sich im Herbar PLANKENHORN.

Literatur: Blätt. Schw. Albverein 10: 175, 1898 (sein Tod erwähnt)

SCHNELLER, LUDWIG

* 9. April 1858 Jerusalem – † 3. August 1953 Bad Ems

Evangelischer Theologe, Sohn des Gründers des Syrischen Waisenhauses (heute zu den Schneller-Schulen gehörend) in Jerusalem. Besuchte von 1869–73 die Lateinschule in Schorndorf, später im Gymnasium in Züllichau (Brandenburg), studierte Theologie in Berlin und Tübingen, 1881 Militär-Hilfsprediger in Berlin, 1882 Pastor in Bethlehem, 1889 Pastor in Köln.

Einzelbelege aus Jerusalem im Haupttherbar.

SCHNIZLEIN, ADELBERT CARL FRIEDRICH HELLWIG CONRAD

* 15. April 1814 Feuchtwangen – † 24. Oktober 1868 Erlangen

Professor der Botanik in Erlangen.

Einzelbelege (Windsheim, 1849).

Literatur: TL 5: 279–283, 1985.

SCHÖCHLE, ALBERT

* 13. März 1905 Kempten – † 10. August 1998 Kempten

Direktor der Wilhelma.

Nachruf und Foto: JNW 154: 309–312, 1998.

Einzelbelege, JNW 91: XXV, 1935.

SCHÖNFELDT, HILMAR VON

Oberst. Eine große Diatomeensammlung kam – von Förderern – gestiftet 1921 nach STU (JNW 96: 33, 1940). Sie scheint vernichtet zu sein.

Literatur: TL 5: 287, 1985 („Herbarium unknown“).

SCHÖNLEBER, DOROTHEA

* 11. Juni 1893 Stuttgart – † Juli 1973

Dr., Oberstudienrätin am Katharinenstift in Stuttgart.

Einzelbelege, JNW 128: 11, 1973.

SCHÖPFER

* 1815 Obertürkheim – † vor 1888

Präzeptor am Lyceum in Ludwigsburg.

Einzelbelege, JNW 19: 6, 1863; 24: 11, 1868; 26: 17, 1870; 32: 17, 1876.

SCHONGER, JOHANN BAPTIST

* 24. Mai 1809 Landshut – † 30. Juni 1893 München

Einzelbelege (Bayern).

SCHOPFER

Amtsgerichtsrat in Ludwigsburg.

Einzelbelege im Herbar ADOLF MAYER.

SCHOTT, ARTHUR CARL VICTOR

* 27. Februar 1814 Stuttgart – † 26. Juli 1875 Georgetown bei Washington DC.

Dr., Geograph und Geologe, Forschungsreisender. Studierte in Hohenheim. Hielt sich danach 10 Jahre lang im Banat auf, bereiste von dort die Wallachei. Er war Landwirt, Komponist und Dichter, begab sich 1850 nach Amerika, gehörte seit 1852 zu einer wissenschaftlichen Kommission, die in den Unionsstaaten und an der Grenze Mexikos Vermessungen vorzunehmen hatte. Seit 1865 forschte er im Auftrag der mexikanischen Regierung in Yucatan. Schrieb verschiedene Aufsätze über seine Reisen im Ausland, 1854–62. Originalbriefe vom Rio del Norte im „Schwäbischen Merkur“, 1853.

Belege von SCHOTT finden sich im *Herbarium Americanum*, dazu im Herbar von HUFNAGEL.

Literatur: TL 5: 303–304, 1985, G. MAYER 1988:128, HEYD 4/1915; EMORY, W. H. (1857–1859).

SCHRENK, ALEXANDER GUSTAV VON

* 16. Februar 1816 Triznovo bei Tula – † 7. Juli 1876 Dorpat

Dozent an der Universität von Dorpat.

Belege aus Sibirien (Songarei). Sie entstammen dem Herbar SAUTERMEISTER.

Literatur: TL 5: 333–335, 1985.

SCHÜBLER, GUSTAV

* 15. August 1787 Heilbronn – † 8. September 1834 Tübingen

Professor in Tübingen.

Einzelbelege (Tübingen, 1822). Sein Herbar ist bei MARTENS (1822:329) erwähnt.

Literatur: TL 5: 357–361, 1985.

SCHÜZ, ERNST

* 24. Oktober 1901 Markgröningen – † 8. März 1991 Ludwigsburg

Professor Dr., Museumsdirektor, Ornithologe. Nachruf JNW 146: 263–265, 1991;

Foto: 146: 263; 149:54, 1994. Einzelbelege (Äthiopien, 1967) befinden sich in STU.



ERNST SCHÜZ. Archiv SCHÜZ

SCHÜZ, GEORG EMIL CARL CHRISTOPH

* 12. August 1828 Calw – † 6. April 1877 Calw

Arzt in Calw. Nachruf: JNW 34:43–51, 1878.

Sein Herbar („Flora Germanica et Helvetica“), 4 Schränke umfassend, kam (JNW 88: XIII, 1932) nach STU. Es ist nach Gattungen alphabetisch geordnet, doch sind die einzelnen Sammelherkünfte nicht immer gut getrennt. Enthält eine Vielzahl anderer Sammler, z.B. CARL GUSTAV CALWER (1821–1873), WILHELM STEUDEL (1829–1903), MODEL (ob GOTTLIEB MODEL, * 1869), BÜHRLIN (ob REINHOLD BÜHRLIN, * 1866) etc.

Literatur: Lebensbilder aus Schwaben und Franken 12: 258–275, 1972 (mit Foto),
TL 5: 364–365, 1985

SCHULTHEISS, FRANZ XAVER

Ellwangen.

Einzelbelege im Herbar von KARL MAHLER. Sein eigenes Herbar hat er in den
Jahren 1950–1955 angelegt.

SCHULTZ, FRIEDRICH WILHELM

* 3. Januar 1804 Zweibrücken – † 30. Dezember 1876 Weißenburg im Elsaß
Pharmazeut, Botaniker, Bruder von K. H. SCHULTZ (Bipontinus). SCHULTZ war
Herausgeber der „*Flora Galliae et Germaniae exsiccata*“ und des „*Herbarium
normale*“.

In STU befinden sich nur wenige Nummern aus dem *Herbarium normale*. Wei-
tere Einzelbelege z. B. bei *Orobanch*e.

Literatur: TL 5: 376–381, 1985.

SCHUMACHER, ALBERT

* 27. Januar 1893 Waldbröl – † 4. Oktober 1975 Waldbröl

Lehrer in Waldbröl im Westerwald.

Einzelbelege (Farne).

Literatur: TL 5: 397, 1985.

SCHUNKE, KARL (CARLOS)

ca. 1910–1930

Einzelbelege (Peru, 1908).

SCHUPP, FRIEDRICH

Fürstlicher Hofgärtner in Wolfegg.

Einzelbelege, JNW 39: 15, 1883.

SCHURHAMMER, HERMANN

* 16. März 1881 Glottertal – † 15. Dezember 1952

Oberregierungsrat, Karlsruhe.

Einzelbelege aus dem Schwarzwald, JNW 96: XIV, 1940.

Nachruf: MBLNN 6:48–51, 1953.

SCHWARZ, HANS

* 28. Januar 1880 Grömbach – † 2. Mai 1961 Altensteig

Oberlehrer in Altensteig.

Einzelbelege, JNW 90: XXI, 1934; 96: XIV, 1940; 106: XV, 1950.

SCHWARZ, OLIVER CHRISTOPH

* 6. September 1971 Stuttgart

Dr., Mitarbeiter des Museums. Einzelbelege kamen 2002 (JNW 158: 365, 2002) nach STU.

SCHWARZMAIER, CHRISTIAN

* 13. November 1844 Mühlhausen/Enz – †?

Seminaroberlehrer, später Professor in Nagold. War Lehrer ab 1873 in Kleinsingen, ab 1873 in Aalen, ab 1875 in Bad Cannstatt, ab 1880 Seminaroberlehrer in Nagold, Professor ab 1906; pensioniert 1909, lebte dann in Kirchheim/Teck. Einzelbeleg, JNW 49: IX, 1893.

SCHWEGLER, HEINZ-WERNER

* 9. Februar 1929 Sindelfingen

Dr., Oberstudienrat in Backnang.

Lieferte ca. 800 Belege aus Mitteleuropa, JNW 129–160, 1974–2004.

SCHWEIGERT, GÜNTER

* 2. Januar 1964 Stuttgart

Dr., Paläontologe am Museum. Einzelbelege (1991).

SCHWEIKERT, J.

Schulrat in Rottweil.

Einzelbelege, JNW 86–89, 1930–1933; 91:XXV,1935.

SCHWEINFURTH, GEORG AUGUST

* 29. Dezember 1896 Riga – † 19. September 1925 Berlin

Afrikaforscher.

Sammelte zusammen mit HEGELMAIER im Mährischen Gesenke.

Belege (im Herbar HEGELMAIER – kenntlich an den grünen Etiketten).

TL 5: 430–437, 1985.

„SCHWEINSLEDERHERBAR“

Alte Sammlung, die dem Museum vom Botanischen Institut der Universität Stuttgart überlassen wurde. Die Sammlung besteht aus Herbarbögen die in Pappkartons (stehend) aufbewahrt werden. Die Herkunft des Materials ist bisher nicht näher geklärt; es existiert ein handgeschriebenes Verzeichnis in Form eines Buches, das vermutlich zum Herbar gehört. Die Belege wurden vermutlich ca. 1820 um Stuttgart gesammelt. Darin auch weiteres Material zum Beispiel aus den Alpen.

SCHWENKEL, HANS

* 3. März 1886 Hülben – † 15. Juli 1957 Stuttgart

Dr., Lehrerausbilder am Seminar in Backnang, später Professor in Stuttgart, Leiter der Naturschutzstelle in Württemberg.

Nachruf: Veröffentlichungen der Landesstelle für Naturschutz 26: 226–230, 1958.
Einzelbelege, JNW 92: XX, 1936.

Literatur: Schwäbische Heimat 55: 406–416, 2004, G. MAYER 1988:129.

SEBALD, OSKAR

* 7. September 1929 Geislingen /Steige

Dr., Hauptkonservator der Botanischen Abteilung im Museum, kam am 15. Februar 1962 als Botaniker (JNW 118/119: 35, 1964) ans Museum. Sammelte mehr als 17000 Belege, davon 2200 aus Äthiopien, 400 aus Südafrika, den Rest aus Europa. Einzelangaben dazu in JNW 120–161, 1965–2005.

SEBALD, ULRICH

* 25. Mai 1952 Geislingen an der Steige

Architekt in Erligheim, Sohn von OSKAR SEBALD.

Einzelbelege (Marokko, 1971); außerdem 10 Pflanzen aus Sumatra, JNW 134: 266, 1979.

SEGER, CARL IMMANUEL

* 20. Juli 1818 Lorch – † 15. Juli 1897 Lorch

Apotheker in Lorch. Einzelbelege, JNW 30: 8, 1874.

SEILER, WALTER

* 19. Juni 1935 Stuttgart

Lieferte ca. 100 Belege aus Indien und Europa, 1973–2000 (JNW 128–156).

SEITZ, LUDWIG KARL

* 20. August 1889 Lendsiedel – † Juli 1969 Kirchberg/Jagst

Lehrer in Kirchberg an der Jagst.

Einzelbelege, JNW 85, 91 und 96, 1929–1940. Ein Teil davon kam über HANEMANN nach STU.

SEYBOLD, RAINER HELMUT

* 29. Mai 1941 Stuttgart

Oberstudienrat, Leonberg, später Renningen. Lebte 1983–1988 in Windhoek, Namibia. Einzelbelege aus Namibia, ca. 1985.

SEYBOLD, SIEGMUND GERHARD

* 5. September 1939 Stuttgart

Hauptkonservator der Botanischen Abteilung des Museums; kam am 1. Mai 1967 ans Museum, Autor dieser Veröffentlichung. Belege überwiegend aus Europa (JNW 127–160, 1972–2004). Sammelte insgesamt mehr als 16000 Belege.

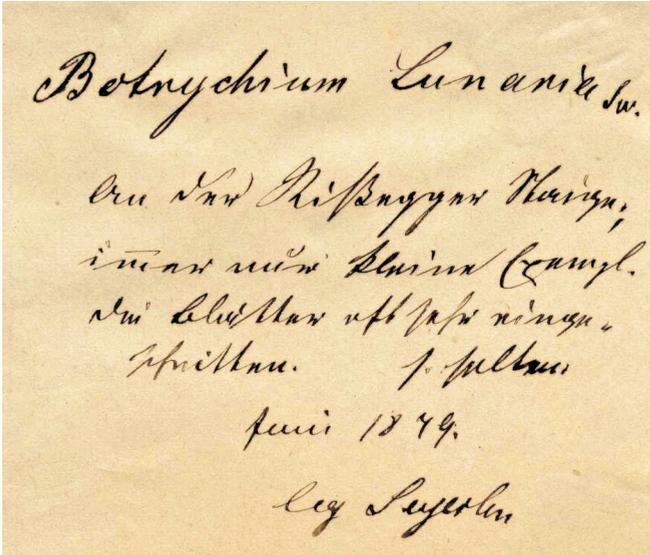
Foto: S. 17; Index Holmiensis VII: 363, 1992.

SEYERLEN, JAKOB

*? – † 1881

Turnlehrer in Biberach.

Zunächst Einzelbelege, später kam auch sein Nachlass (Pteridophyta) nach STU (JNW 26: 17–18, 1870; 28: 9, 1872; 34: 18, 1878; 40:11,1884). Material von SEYERLEN befindet sich auch im BRAITH-MALI-Museum in Biberach.



Botrychium Lunaria Sw.
aus dem Rißengarten Kärnten,
in dem neuen Steinbrunn.
Am 26ten Sept. 1849.
J. Seyerlen

Handschrift von JAKOB SEYERLEN

SHATTOCK, S. M.

Einzelbelege (Massachusetts, aus dem Hauptherbar).

SHUTTLEWORTH, ROBERT JAMES

* Februar 1810 Dawlish, Devon, England – † 19. April 1874 Hyères, Frankreich

Einzelbelege (Edinburgh, aus dem Herbar HEGELMAIER).

Literatur: TL 5: 575–576, 1985.

SIEBLING, L. u. C. WICKLEIN

Gera. Einzelbelege aus Island, JNW 157: 304, 2001.

SIEHE, WALTER

* 15. Januar 1859 Berlin – † 10. März 1928 Adana

Einzelbelege (Türkei) aus dem Herbar HEGELMAIER.

Literatur: TL 5: 594–595, 1985.

SIEPMANN, M.

300 Belege kamen als Nachlass nach STU, JNW 160: 344, 2004.

SIMON, E.

Hochschulgärtner, Bad Cannstatt.

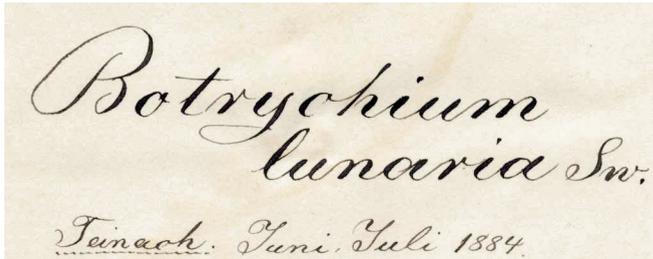
Einzelbelege aus dem Botanischen Garten, JNW 84: XVI, 1928.

SIMON, HANS

* 1834 – † 1898

Kaufmann in Stuttgart.

Einzelbelege (Prätigau, 1897, aus dem Hauptherbar), dazu Belege aus dem Schwarzwald, JNW 35:12, 1879.



Handschrift von HANS SIMON

SIMON, JOH.

Reallehrer, Aalen.

Einzelbelege, JNW 54: XIII–XIV, 1898.

SINTENIS, PAUL ERNST EMIL

* 4. Juni 1847 Seidenberg, Oberlausitz – † 6. März 1907 Kupferberg/Schlesien
 Deutscher Botaniker und Pflanzensammler; studierte 1877–1879 Pharmazie in Breslau, beschäftigte sich aber hauptsächlich mit dem Pflanzensammeln, 1872–1876 in der Dobrukscha (mit seinem Bruder MAX BENJAMIN GERHARD SINTENIS [1848–1894]), 1880 auf Zypern, arbeitete 1881–1887 mit A. TOEPFFER im Schlesischen Tauschverein, sammelte ab 1881 in den Österreichischen Küstenregionen, Puerto Rico, St. Thomas, Griechenland, dem Mittleren Osten, Armenien und Iran. In STU sind Belege vorhanden von: *Iter trojanum* (1883), *Iter transcaspico-persicum* (1900–1901), dazu Belege aus verschiedenen Exsikkatenwerken, vielfach aus dem Herbar HEGELMAIER. Auch Belege aus Puerto Rico sind vorhanden.
 Literatur: TL 5: 619, 1985, SINTENIS: (1902).

SLEUMER, HERMANN OTTO

* 21. Februar 1906 Saarbrücken – † 1. Oktober 1993

Botaniker in Leiden. Studierte 1927–1928 in Tübingen, 1928–1929 in München, 1929–1932 in Freiburg. War später in Berlin, ab 1953 in Leiden.

Einzelbelege (Süddeutschland).

Literatur: TL 5: 643–644, 1985.

SOMMIER, CARLO PIETRO STEFANO

* 20. Mai 1848 Florenz – † 3. Januar 1922 Florenz

Italienischer Botaniker und Pflanzensammler.

Einzelbelege (Italien, 1886, aus dem Herbar E. KLEMM).

Literatur: TL 5: 737–741, 1985.

SPIESS, HERMANN

* 9. Juni 1884 Giengen an der Brenz – † 7. Juni 1945 Endersbach

Apotheker.

Sein Herbar wurde am 7. Februar 2009 von seinem Enkel Dr. HERMANN SPIESS (Endersbach) dem Naturkundemuseum geschenkt.

SPINDLER, GEORG

Einzelbelege im Herbarium von GEORG FLECK.

SPRINGER, ROBERT

Onkel von KARL BAUR. Belege im Herbar K. BAUR.

STAUDT, ALOIS

* ? – † 11. Mai 1897 in Johann-Albrechtshöhe in Kamerun (an Fieber)

Gärtner in Kamerun. Zuerst Assistent bei der Station Yaunde (1893–1895), dann

Stationsleiter in Lolodorf (1895), zuletzt von Johann-Albrechts-Höhe (1895–1897).

Das in STU vorhandene Material wurde vom Botanischen Museum in Berlin abgegeben.

Literatur: URBAN:181, 194. Deutsches Kolonialblatt 8 (1897): 313.

STEFFEN, HANS HERMANN

* 23. Juli 1891 Königsberg, Ostpreußen – † 29. Januar 1945 Königsberg

Lehrer in Allenstein und Königsberg. Nicht zu verwechseln mit FRIEDRICH EMIL HANS STEFFEN (1865–1936), deutscher Geograf, Patagonien.

Einzelbelege (Ostpreußen, 1922).

Literatur: TL 5: 869, 1985 (Angaben teilweise unrichtig, ebenso bei BARNHART).

STECK, REINHOLD

* 28. April 1863 Bernbach – †?

Schullehrer in Lauffen. Lebte ab 1891 in Lauffen, ab 1906 in Metzingen, in Heilbronn ab 1919, pensioniert 1924, Ruhestand in Lauffen.

Einzelbelege, JNW 56: XI, 1900.

STEIDEL, CORNELIE

* ca. 1955

Mitarbeiterin des Museums. Lebte in Tübingen, Stuttgart und Ludwigsburg.
455 Einzelbelege von Santorin und der Ägäis, JNW 134: 266, 1979; 135: 298, 1980.

STEIN, G.

Apotheker in Hechingen (LEHMANN 1951: 60; MARTENS u. KEMMLER II: 351, 1882).
Einzelbelege, JNW 47:XV,1891; 56:XI, 1900.

STEMMER, W.

Dr., Direktor. Belege aus Island, Norwegen und Schottland kamen nach STU (JNW 88: XXIII, 1932). Heute ist nichts mehr vorhanden. Sie wurden vermutlich im 2. Weltkrieg zerstört.

STENGEL, JAKOB VON

*?- † 7. Juli 1879 Renchen

Forstmeister. Wird bei DÖLL, Flora des Großherzogtums Baden, zitiert.
Einzelbelege (Ettlingen), z. B. *Ludwigia palustris*.

STETTNER, GOTTHOLD SAMUEL

* 17. Dezember 1871 Vaihingen/Enz – † 21. Juni 1946 Klingenberg

Mittelschullehrer in Heilbronn. War Lehrer von 1892–1895 in Vaihingen/Enz,
1896–1897 in Zuffenhausen, 1897–1902 in Neuenbürg, 1902 bis zum Ruhestand
in Heilbronn.

Einzelbelege, JNW 50, 51, 87, 96, 1894–1940.

Literatur und Foto: G. MAYER 1976: 93–94, 1976.

STETTNER, JOHANNES

* 7. Juli 1873 Vaihingen/Enz – † 19. September 1949 Kirchheim/Teck

War Lehrer in Denkendorf, Neckartailfingen, Bad Cannstatt und Trossingen, ab
1917 in Kirchheim /Teck.

Einzelbelege, JNW 56: XI; 90: XXI; 91:XXV, 1900–1935.

STIEFELHAGEN, HEINZ

Elsässischer Botaniker. Einzelbelege.

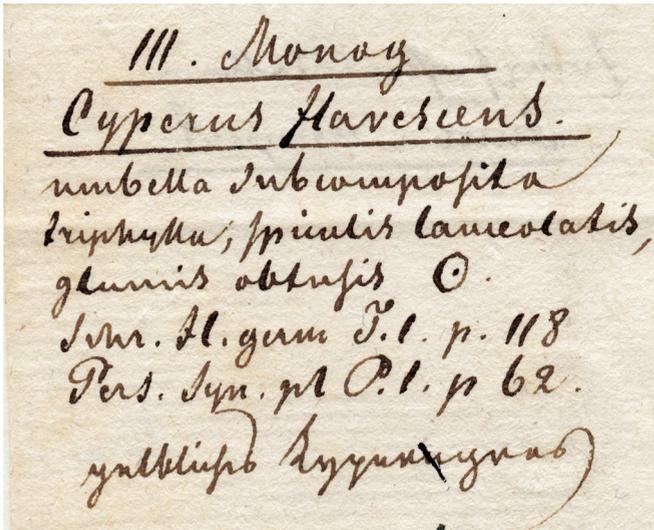
Literatur: TL 6:1, 1986.

STIER, AUGUST

Einzelbelege (Farne, Rio Grande do Sul, Brasilien). Sie kamen 1928 nach STU (JNW 84: XVII, 1928).

STIRM, THEODOR

Assistent am botanischen Institut der Universität Tübingen; später bei MAYER
(1904) als Privatgelehrter genannt.



Handschrift von THEODOR STIRM

Das Herbarium von STIRM enthielt wohl einige ältere Exsikkatenwerke. Sein Herbarium gelangte in den Besitz von ADOLF MAYER; leider wurden die Originalscheiden fast alle entfernt, die Angaben abgeschrieben und nur „e Stirm“ vermerkt. Ein anderer Teil des Materials von STIRM (Rest?) kommt aus dem Herbar von ALBRECHT FABER, wobei unklar ist, wie FABER an das Material von STIRM kam. STIRM starb (nach ADOLF MAYER) in den 90er Jahren des 19. Jahrhunderts. Literatur: Adressbuch der Stadt Tübingen 1877, Erster Theil, VI. Alphabetisches Personen-Register, S. 43.

STOCHDORPH, JULIUS

ca. 1860–1930

Sammelte um Weinsberg 1893. Sein Herbarium kam am 6.9.1994 vom Parler-Gymnasium in Schw. Gmünd nach STU (JNW 151: 57, 1995). Zusammen mit dem von STEFAN STRAUB umfasst es ca. 1000 Belege.

STOCKS, JOHN ELLERTON

* 1822 – † 1854

Schüler von J. LINDLEY. Kam 1847 nach Indien.

Einzelbelege bei HOOKER, *Herbarium Indiae orientalis*.

Literatur: BURKHILL (1965).

STOLZ, ADOLF FERDINAND

* 1871 Enon, Südafrika – † 1917 Tübingen

Pflanzensammler und Missionar. Stationsleiter im Dienste der Herrnhuter Brüdergemeinde, im Nyassa-Gebiet bei Kyimbila (1901–1913). War zunächst von

1885–1897 Kaufmann in Neuwied am Rhein und Wriezen, 1898–1914 Kaufmann im Dienst der Herrnhuter Mission in Nyassaland (Malawi) und dort mit der Anlage von Plantagen betraut. Ab 1914 wieder in Deutschland, zuletzt am Missions-Krankenhaus für Tropenkrankheiten in Tübingen.

(Vgl. Unitätsarchiv der Herrnhuter Brüdergemeinde). Seine Pflanzen aus Ostafrika, gesammelt 1910–1913 im Nyassa-Hochland, Kyimbila, wurden (JNW 89: XXII, 1927) ins Hauptherbar „eingereiht“, mit diesem im 2. Weltkrieg ausgelagert und sind daher heute erhalten!

Literatur: TL 6: 20, 1986, URBAN:187.

STORR, GOTTLÖB CHRISTIAN

* 10. September 1746 Stuttgart – † 17. Januar 1805 Stuttgart

Evangelischer Theologe in Tübingen.

STORR besaß ein privates Naturalienkabinett, das Insekten, Mineralien, sowie eine Holz- und Fruchtsammlung enthielt. Die gesamte Sammlung kam nach seinem Tod ans Naturalienkabinett. Seine Fruchtsammlung bildete seinerzeit den Grundstock der Frucht- und Samensammlung des Naturalienkabinetts. Aus der „Beschreibung des Stadtdirektionsbezirkes Stuttgart“ (1856) erfahren wir etwas über den Inhalt: „Die Früchte stammen meist aus der STORR’schen Sammlung her und enthalten mehrere Originalien des GÄRTNER’schen Fruchtwertes, z. B. *Nelumbium speciosum* Willd., *Aubletia echinata* Schreb. und *A. tibourboa* Aubl., *Pithecoctenium Aubletii* Spltz“. Das Material wurde vermutlich im 2. Weltkrieg zerstört.

STRAUB, STEFAN

*? – † 1904

Lehrer in Schw. Gmünd. Sein Herbar für das Seminar in Gmünd, 1888, kam 1969 nach STU (KÜNKELE u. SEYBOLD 1970:149; JNW 151: 547, 1995).

STRAUSS, FRANZ THEODOR

* 1859 – † 1911

Deutscher Pflanzensammler in Sultanabad. Erforschte Westpersien.

Einzelbelege. Originalmaterial in Jena (JE).

Literatur: TL 6: 43–44, 1986.

STREY, RUDOLF GEORG

* 28. April 1907 Templin, Uckermark – † 1988

Einzelbelege (Südafrika) kamen durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

STRIBRNY, VENCESLAUS

*1853 Lidice bei Prag – † 1927

Lehrer an der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Sadovo bei Philippopol.

Einzelbelege aus der Sammlung BAENITZ bei HEGELMAIER.

Literatur: DÖRFLER (1909):19

STROBL, GABRIEL

* 3. November 1846 Unzmarkt, Obersteiermark – † 15. März 1925 Admont

Österreichischer Geistlicher und Pflanzensammler.

Belege (Sizilien, 1874, aus Herbar HEGELMAIER). Es sind 2 Exsikkatenwerke in STU vorhanden: *Plantae Aetnenses* und *Plantae Nebrodenses*.

Literatur: TL 6: 46–48, 1986.

STRÖHLE, WOLFGANG

Großbottwar.

123 Einzelbelege aus Baden-Württemberg kamen (JNW 153: 302, 1997) nach STU.

STUMPP, FRIEDRICH

* 21. Januar 1867 Gönningen – †?

Rektor in Stuttgart-Feuerbach. Kam 1898 nach Feuerbach, wurde 1919 Rektor, ab 1933 pensioniert. Einzelbelege, JNW 56: XI, 1900.

STURM, FRIEDRICH WILHELM

* ? – † 15. April 1829 Schwenningen

Dr., Amtsarzt in Schwenningen. Schrieb: Versuch einer Beschreibung von Schwenningen in der Baar, Tübingen 1823.

Einzelbelege (Schwenningen).

Literatur: SCHÜBLER u. MARTENS 1834: XXXII, MARTENS u. KEMMLER 1865: 782 (hier die Vornamen falsch mit „G.W.“ abgekürzt)

SUBAL, WOLFGANG

Regensburg.

30 Einzelbelege, JNW 153: 332, 1996.

SUTTER, E.

Einzelbelege kamen über ERHARD DÖRR nach STU.

TACQUET, EMILE JOSEPH

* 30. Oktober 1873 Hecq, Nord – †?1908

Missionar in Korea.

Einzelbelege (aus dem Herbar ROSENSTOCK).

TAFEL, NATALIE

* 3. August 1864 Öhringen

Oberlehrerin, Heidenheim.

Einzelbelege, JNW 82: XX, 1926.

TAYLOR, HUGH COLIN

* 1925– † 1999

Einzelbelege aus Südafrika kamen durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

THEURER

Dr., Oberstudienrat.

Einzelbelege, JNW 13: 7, 1857.

THIV, MIKE

* 20. November 1970 Dresden

Dr., Botaniker, seit 2003 im Naturkundemuseum. Studium in Tübingen und Mainz, später am Botanischen Museum Berlin-Dahlem und in Zürich.

Von ihm sind mehr als 2000 Belege aus Deutschland, den Alpen, dem Mittelmeergebiet, Sokotra und Südostasien in STU.

THOMSON, THOMAS

* 4. Dezember 1817 Glasgow – † 18. April 1878 London

Einzelbelege (Panjab, zusammen mit HOOKER, aus Herbar HEGELMAIER).

Literatur: TL 6: 287–288, 1986; BURKHILL 1965: 128–129.

TIMMERMANN, GEORG

Professor, Rottenburg.

10 Rosen-Belege, JNW 147: 369, 1992.

TITOT, HEINRICH

* 23. August 1796 Heilbronn – † 1. Dezember 1871 Heilbronn

Stadtschultheiß, Heilbronn.

Einzelbelege (JNW 7: 201, 1851).

Literatur: G. MAYER 1976: 95. Nachruf: JNW 29: 89.

TODT, FRIEDRICH GOTTLIEB

* 4. September 1896 Mühlacker – † 1981

Rektor in Mühlacker.

Einzelbelege (JNW 89: XXI, 1933; 96: XIV, 1940), dazu aus seinem Nachlass 100 Belege (JNW 138: 312, 1983).

Foto: Journal für europäische Orchideen 41: 37, 2009.

TÖLKEN, HELLMUT RICHARD

* 1. September 1939 Windhoek, Namibia

Einzelbelege (Südafrika) kamen durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

Literatur und Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 350.

TOEPFFER, ADOLPH

* 1853 Brandenburg an der Havel – † 1931

Pflanzensammler, sammelte in Brandenburg 1876, lebte zuletzt in München.

Ein *Salicetum Exsiccatum*, Faszikel 1–15, wurde für STU erworben (JNW 77, 78, 80, 82, 83, 85, 1921–1929). Wurde aber (JNW 97–101: XL, 1941–5) anscheinend vernichtet. Teile sind aber noch erhalten; sie stammen wohl aus anderen Herbarien.

Literatur: TL 6: 382–384, 1986.

TOMMASINI, MUZIO GIUSEPPE SPIRITO [Ritter von] DE

* 4. Juni 1794 Triest – † 31. Dezember 1879 Triest

Österreichisch-Ungarischer Beamter und Botaniker; ausgebildet in Lemberg, Wien und Graz, 1817–1827 Verwaltungsbeamter in Zara und Spalato, 1827 Distriktsbevollmächtigter in Cattaro, 1827–1839 Steuerbeamter bei der Stadt Triest, 1839–1861 Vorsitzender des Stadtrates Triest und ab 1851 Bürgermeister dieser Stadt. Erforscher der Flora der Österreichischen Küstenregionen und Istriens, ab 1874.

Einzelbelege (aus dem Herbar HEGELMAIER).

Literatur: TL 6: 389–391, 1986.

TONDUZ, ADOLPHE

* 18. September 1862 Pully bei Lausanne – † 17. Dezember 1921 Guatemala City

Einzelbelege (Costarica, 1913, aus dem Herbar ROSENSTOCK).

Literatur: TL 6: 391–392, 1986.

TRATTINNICK, LEOPOLD

* 26. Mai 1764 Klosterneuburg, Niederösterreich – † 14. Januar 1849 Wien

Botaniker, Mykologe.

Einzelbelege aus Herbar EMIL SCHÜZ.

Literatur: TL 6: 436–442, 1986.

TREFFER, GEORG

* 11. April 1847 Luttach/Südtirol – † 31. Oktober 1902 Luttach

Österreichischer Botaniker, Pflanzensammler, Naturalienhändler und Bergführer.

Einzelbelege.

Literatur: TL 6: 457, 1986.

TREFZ, FR.

Gymnasiallehrer, Stuttgart.

Einzelbelege, JNW 27: 14, 1871; 29: 12, 1873.

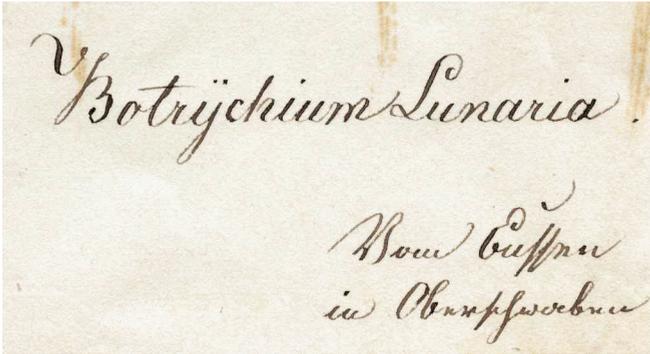
TROLL, MAXIMILIAN

* 4. Februar 1809 Schemmerberg bei Biberach – † 9. Juli 1874 Heudorf

Forstmeister in Heudorf. War tätig bis 1835 in der Forstverwaltung Neresheim, bis 1842 im Forstbureau in Regensburg (bis 1841/42); Frühjahr 1842 Frühjahr in Uttenweiler, zuletzt Forstmeister in Heudorf.

Herbar mit 300 Belegen, Neresheim, Sießen, Federsee kam 1879 nach STU (JNW 35: 13, 1879). Vorher schon kamen 100 Einzelbelege (JNW 9: 14, 1853) nach STU. Bei KÜNKELE u. SEYBOLD (1970:149,150) unter Herbar EMIL SCHÜZ genannt; auch unter Herbar der landwirtschaftlichen Centralstelle.

Das Herbar von TROLL enthält auch Belege anderer Sammler, die „neu etikettiert“



Handschrift von MAXIMILIAN TROLL

wurden (z.B. solche aus Bozen von FRIEDRICH LEYBOLD); die Originalscheiden wurden leider in den meisten Fällen weggeworfen. Möglicherweise darin auch Material von M.S. BEBB.

TRUSCH, ROBERT

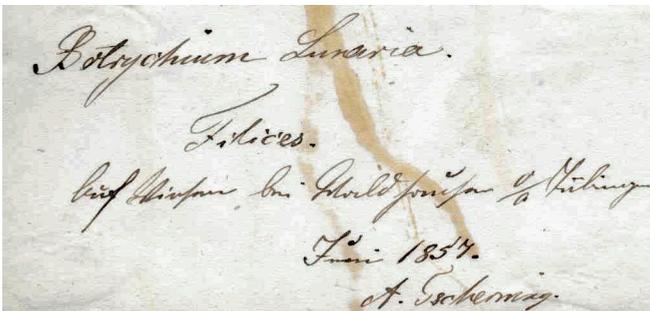
Entomologie am Naturkundemuseum in Karlsruhe.
16 Belege von Tunesien (JNW 157: 304, 2001).

TSCHERNING, FRIEDRICH AUGUST VON

* 18. Juli 1819 Tübingen – † 22. Juni 1900 Tübingen
Forstmeister in Bebenhausen.
Einzelbelege (Schwäb. Wald, 1862), JNW 22: 9, 1866; 23: 13, 1867.

TSCHERNING, FRIEDRICH AUGUST VON

* 11. Februar 1846 Bebenhausen – † 11. Juni 1914 Ulm
Apotheker in Münsingen, später in Wien.



Handschrift von FRIEDRICH AUGUST VON TSCHERNING

Einzelbelege (Norwegen, dazu *Iter boreale*, Island, 1913). Das Privatherbar von TSCHERNING soll in Wien verschollen sein (LEHMANN).

TSCHOPP, E.

Dr., Elsaß. Sammelte zusammen mit PAUL AELLEN.

Einzelbelege (Regisheim, 1953).

TÜRCKHEIM, HANS FREIHERR VON

* 27. Mai 1853 Karlsruhe – † 7. Februar 1920 Karlsruhe

Besitzer einer Kaffeeplantage und deutscher Konsul in Guatemala, lebte dort von 1877–1908. Belege von ihm wurden bei WEIGEL in Leipzig gekauft (JNW 85: XXVI, 1929); zahlreiche Belege im Hauptherbar.

Literatur: TL 6: 527–528, 1986, Allgemeine botanische Zeitschrift 24–25: 33–36, 1922, MBLNN 1: 152, 1921.

TÜXEN, REINHOLD

* 21. Mai 1899 Ulsnis, Schleswig-Holstein – † 16. Mai 1980 Rinteln

Professor, Pflanzensoziologe, Hannover, Stolzenau, zuletzt in Rinteln. Foto: Tuexenia 1, innere Umschlagseite, 1981.

Einzelbelege (JNW 91: XXV, 1935), sie sind vielleicht vernichtet.

Literatur: TL 6: 528–529, 1986.

UEKKÜLL, GRAF VON

Forstrat.

Einzelbelege, JNW 24: 10, 1868.

UHL, FRANZ WILHELM

* 8. September 1864 Schwäbisch Gmünd – † 15. Oktober 1939 Mühlacker

War Lehrer, ab 1893 in Gerlingen, 1907 in Feuerbach, ging 1925 in Pension, danach ab 1933 in Mühlacker. Sein Herbar bestand aus 137 Mappen (ca. 2500 Belege), die 1971 (JNW 126: 17, 1971) nach STU kamen. Einzelbelege sandte er auch schon früher nach STU (JNW 56: XI, 1900; 67: XXIII–V, 1901).

ULLEPITSCH, JOSEPH

* 27. März 1827 Laibach – † 16. Dezember 1896 Wilfersdorf

Einzelbelege (Ungarn, 1893, aus dem Hauptherbar).

Literatur: TL 6: 584, 1986, Willdenowia 14: 417–433, 1984.

ULRICH, ROBERT

* 20. Dezember 1938 München

Wohnt in Tübingen-Pfrondorf.

Überbrachte jahrelang wichtige Einzelbelege aus Europa und Kleinasien (JNW140: 264, 1985; 142: 345, 1987; 148: 239, 1991; 152: 332, 1996; 155: 277, 1999; 156: 338, 2000; 157: 304, 2001).

UMGELTER

Apotheker in Wildbad.

Einzelbelege, JNW 23: 13, 1867.

VAHRMEIJER, JOHANNES

* 25. Oktober 1942 Leiden, Niederlande

Einzelbelege aus Südafrika kamen durch HANS JOACHIM SCHLIEBEN nach STU.

Sammelte auch mit HELLMUT RICHARD TÖLKEN.

Literatur und Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 354.

VALET, AUGUST FRIEDRICH

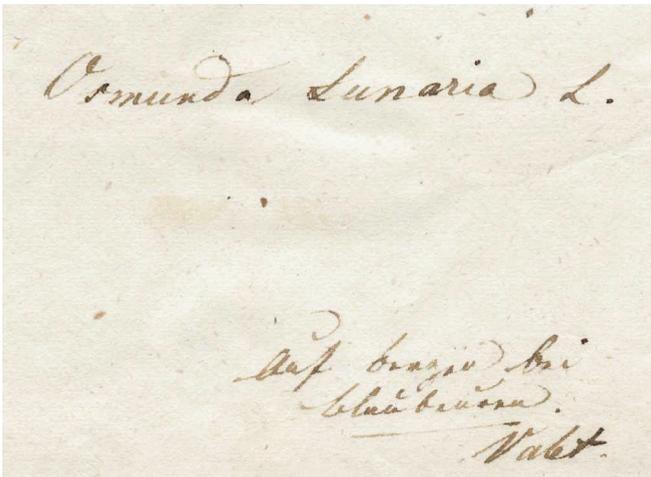
* 23. Oktober 1811 Ulm – † 26. September 1889 Ravensburg

Apotheker in Schussenried. Schrieb: Uebersicht der in der Umgegend von Ulm wildwachsenden Phanerogamen, Ulm 1847. Nachruf: JNW 46: 29–31, 1890.

Nach LEHMANN (1951: 83) wurde das umfangreiche Herbar VALETS 1943 von seinen Enkeln dem Botanischen Institut in Tübingen (TUB) vermacht. Einzelbelege kamen schon von 1851–1884 (JNW 7, 9, 10, 12–14, 16, 18–21, 23, 26–27, 32, 40) nach STU, insgesamt mehrere hundert Belege.

Im Hauptherbarium und einigen anderen Sammlungen in STU finden sich Einzelbelege von VALET.

Literatur: TL 6: 648, 1986, ADB:704



Handschrift von AUGUST FRIEDRICH VALET

VAN DER VEKEN, PAUL A. J. B.

* 1928

Professor in Gent, Belgien.

156 Pflanzen von Rwanda u. Burundi (JNW 143: 53, 1988).

VAN VUUREN, DANIEL RUDOLPH JANSE

* 4. Oktober 1935 Wolmaransstad, Transvaal

Einzelbelege (Südafrika, 1963) kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

VEESENMEYER, KARL GUSTAV

* 4. Oktober 1814 Ulm – † 22. Oktober 1902 Ulm

Dr., Professor in Ulm. Nachruf: JNW 58: LIII–LVII, 1902.

Einzelbelege, JNW 13: 7–8, 1857; 20: 12–13, 1864.

Literatur: TL 6: 687–688, 1986.

VEIT, CARL ANTON

* 29. März 1812 Königswinter – † 10. Juni 1867 Öhringen

Hofrat in Kupferzell, später Oberamtsarzt in Riedlingen; Leibarzt des Hauses Hohenlohe-Waldenburg. VEIT war ein Begleiter RUSSEGGERS (und KOTSCHYS) im Taurus. Charakteristische Etiketten; Material zum Teil unbestimmt. Im Naturkundemuseum befinden sich 2 Briefe von VEIT über das Angebot seiner Belege und genauere Fundortangaben. Die Pflanzen wurden von EDUARD FENZL bestimmt.

VELENOVSKÝ, JOSEF

* 22. April 1858 Cekanitz, Böhmen – † 7. Mai 1949 Mnichovice bei Prag

Tschechischer Botaniker, Professor in Prag.

Einzelbelege (Böhmen, 1888, aus dem Hauptherbar).

Literatur: TL 6: 691–696, 1986.

VERDOORN, INEZ CLAIRE

* 15. Juni 1896 Pretoria – † 1989

Einzelbelege aus Südafrika kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

Foto: GUNN, M. u. L. E. CODD: 361.

VIRTANEN, AULIS

* 27. August 1926 Turku – † 16. Juli 2006 Turku

Einzelbelege (Oulu, 1961 aus dem Herbar H. u. E. WALTER).

VOCKE, ADOLF

* 21. November 1821 Magdeburg – † 1. Mai 1901 Nordhausen

Gärtner und Botaniker; Gärtnerlehre an der Nathusiusschen Baumschule in Neuahaldensleben, Gärtner am Breslauer Botanischen Garten, kaufte etwa 1860 eine Baumschule in Nordhausen, verkaufte die Baumschule um 1870 wieder, um sich ausschließlich der Botanik, speziell dem Pflanzensammeln widmen zu können.

Einzelbelege (Kyffhäuser).

Literatur: TL 6: 763, 1986, BARTHEL u. PUSCH: 331–336.

VOELTER, ADAM MICHAEL

* 18. Februar 1794 Metzingen? – † 5. April 1873

Apotheker in Bönnigheim.

Einzelbelege, JNW 4, 9, 10, 17, 22, 1849–1866.

VOELTER, ERNST GUSTAV FRIEDRICH

* 1. August 1858 Esslingen – † 14. April 1927 Tübingen

Pharmazeut in Esslingen.

Einzelbelege, JNW 36: 12, 1880.

VOGGESBERGER, MONIKA THERESIA

* 5. Mai 1956 Ellwangen

Biologin, Mitarbeiterin für die „Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs“.

Übergab (JNW 142, 145–148, 1987–1993) insgesamt 1150 Belege aus Baden-Württemberg, dazu 300 aus Marokko.

VOLKENS, GEORG LUDWIG AUGUST

* 13. Juli 1855 – † 10. Januar 1917

Einzelbelege (Kilimandscharo).

Literatur: TL 6: 778–781, 1986.

VOLLMANN, FRANZ

*16. Februar 1858 Lautrach bei Memmingen – † 11. Mai 1917 München

Einzelbelege (v.a. im Exsikkatenwerk *Flora exsiccata Bavarica*).

Literatur: TL 6: 781–782, 1986.

Voss

Einzelbelege (Kleinasien, 1902, aus dem Hauptherbar).

VOSSELER, JULIUS

* 16. Dezember 1861 Freudental – † 18. September 1933 Hamburg

Professor Dr., Stuttgart, Zoologe. Nachruf: JNW 90: XL–XLV, 1934. Foto: p. XLI.

Einzelbelege (Algerische Sahara, 1894), JNW 83: XXII, 1927.

VULPIUS, FRIEDRICH WILHELM

* 17. Dezember 1801 Pforzheim – † 17. November 1892 Kreuzlingen bei Konstanz

Apotheker in Pforzheim. Der „Belchenvater“. Lebensgeschichte: Ber. BAS Beiheft 1: 66, 72, 2004.

Einzelbelege in verschiedenen Sammlungen. Nach MBLNN 3:41–44, 1893 kam sein Privatherbar an den badischen botanischen Verein; es wurde im 2. Weltkrieg in Freiburg vernichtet.

WAAL, M. G. DE

Einzelbelege von Frau DE WAAL (Natal, 1964) kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

WACKER

Geschäftsführer in Pfullingen.
Einzelbelege, JNW 54: XIV, 1898.

WAECHTER, M. VON

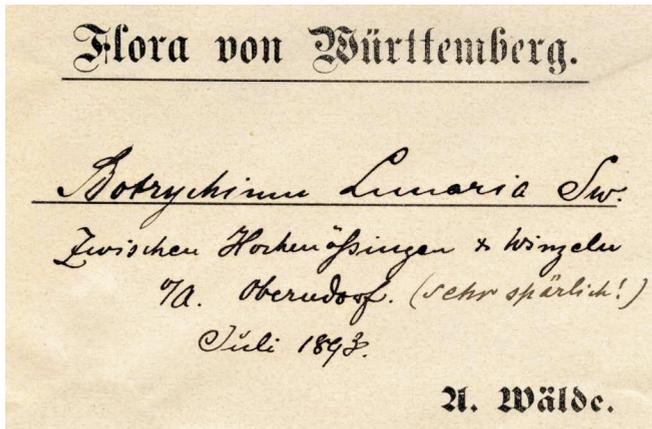
Ummendorf. Übergab 20 Pflanzen von Teneriffa (JNW 156: 338, 2000).

WÄLDE, ADOLF

* 16. Februar 1861 Freudenstadt – † 15. Dezember 1936 Leutkirch (?)

Lehrer in Röttenbach, später Leutkirch.

Sein Herbar kam nach STU (JNW 90: XXI–XXXII, 1934); es bestand wohl hauptsächlich aus Moosen. Daneben gibt es aber Einzelbelege von Phanerogamen (Schweiz, 1903), JNW 56: XI, 1900.



Handschrift von ADOLF WÄLDE

WAGNER, GEORG

* 26. Juli 1885 Künzelsau – † 11. Juli 1972 Tübingen

Professor Dr., Stuttgart, Geologe.

Übergab Pflanzen aus Palästina (JNW 89: XXII, 1933). Ob sie erhalten sind, ist unsicher; uns sind keine Belege bekannt. Fotos aus Palästina finden sich im Archiv.

Literatur: G. MAYER 1988:131.

WAITZ, SAMUEL

Siehe WEIZ, SAMUEL

WALTER, HANS

Oberberken.

Einzelbelege (Baden-Württemberg, 1974).

WALTER, HEINRICH KARL

* 21. Oktober 1898 Odessa – † 15. Oktober 1989 Stuttgart-Birkach

Dr., Professor in Hohenheim, Ökologe. Nachruf: JNW 145: 305–311, 1990. Schrieb auch „Bekanntnisse eines Ökologen“, 1980. Foto: JNW 145: 305, 1990.

Hat sein großes weltweites Herbarium dem Museum in Berlin-Dahlem vermacht. Reste erhielt STU 1986 durch Frau Dr. ERNA WALTER (2000 Belege aus der Türkei), außerdem Einzelbelege (150 Belege aus Europa, dazu ca. 30 Belege aus den USA; JNW 146: 281, 1991).

Literatur: TL 7: 49–50, 1988.

WALTER, J.

Rouffach. Sandte 150 Belege aus dem Elsaß (JNW 150: 375, 1994).

WALTHER, VOLKER

Stuttgart, Pilzkenner, Mitarbeiter des Museums.

Das Museum erhielt von ihm 15 Belege aus Baden-Württemberg (JNW 154: 331, 1998), 45 Belege aus Spanien und den Kanaren (JNW 156: 338, 2000).

WANDEL, R.

250 Belege aus Baden-Württemberg (JNW 160: 34, 2004).

WARTH, MANFRED

* 18. Januar 1930 Tübingen

Dr., Paläontologe des Museums.

Einzelbelege (Baden-Württemberg).

WEBER, FERDINAND

* 1903 – †?

Sandte Pflanzen aus Bulgarien und Mazedonien (JNW 121:22,1966, 200 Belege) und 270 Belege aus Tschechien und Osteuropa (JNW 122:21,1967). Sein Name ist darin absichtlich nicht genannt, um seine Person nicht zu gefährden.

WEHRMAKER, ALFRED

Dr., Zoologe der Universität Stuttgart, Winterbach.

Einzelbelege, JNW 143: 252, 1988.

WEIGEL, THEODOR O.

Trieb einen Herbarhandel in Leipzig, sammelte aber nicht selbst. Von ihm wurden Pflanzen von DINSMORE, KÜMMERLE u. JAVORKA, MAIRE, SAWADA, SCHLECHTER, PURPUS und von TÜRKHEIM erworben (JNW 85: XXVI, 1929). Dieses

Material wurde angeblich (JNW 97–101: XL, 1941–45) vernichtet; dies ist aber sicher nur teilweise richtig.

WEIGLE

Einzelbelege (Indien, 1847, aus dem Hauptherbar).

WEINLAND, CHRISTOPH DAVID FRIEDRICH

* 30. August 1829 Grabenstetten – † 19. September 1915 Hohenwittlingen

Dr., Zoologe, Direktor des Zoologischen Gartens in Frankfurt am Main, Schriftsteller („Rulaman“), Gutsbesitzer von Hohenwittlingen.

Einzelbelege (Massachusetts, 1856, aus dem Hauptherbar).

WEISCHEDEL, INGE

* 5. September 1917 Stuttgart

Oberstudienrätin in Stuttgart. Lieferte Einzelbelege, zusammen mit ihrer Schwester, WALTRAUT WEISCHEDEL.

WEISCHEDEL, WALTRAUT

* 26. Februar 1920 Stuttgart – † 30. Januar 2009 Stuttgart

Lehrerin.

150 Pflanzen aus Namibia erhielt STU (JNW 142: 345, 1987); weitere Belege aus Europa (JNW 156: 338, 2000; 158: 365, 2002; 159: 338, 2003).

WEISSMANN, JOHANN CHRISTOPH FRIEDRICH

* 7. Juni 1774 Weikersheim – † 1843

Apotheker in Rottenburg.

Einzelbelege (1828–1829).

Literatur: LEHMANN 1951: 42.

WEIZ, SAMUEL

* 1823 – † 1888

Missionar der Herrnhuter Brüdergemeinde in Labrador von 1850–1884. Auch das Material im Herbar KURR (*Flora labradorica*) stammt vermutlich von WEIZ. Schrieb sich auch „WAITZ“.

Literatur: CAYOUTTE/DARBYSHIRE.

WELLS, MICHAEL JOHN

* 23. Oktober 1935 Pietermaritzburg

Einzelbelege aus Südafrika, 1964, kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

Foto bei GUNN, M. u. L. E. CODD S. 373.

WELWITSCH, FRIEDRICH MARTIN JOSEF

* 5. Februar 1806 Mariasaal bei Klagenfurt, Kärnten – † 20. Oktober 1872 London

Einzelbelege vorhanden aus Hauptherbar und Herbar HEGELMAIER, z.B. *Iter Lusitanicum* (*Unio itineraria*), aber auch aus dem Herbar FINCKH.

Literatur: TL 7: 174–178, 1988.

Foto: WÖRZ, *Huntia* 13(2): 135, 2007.

WERCKLÉ, KARL

* 18. Juli 1860 Château Salins, Lothringen – † 24. November 1924 San José, Costa Rica

Einzelbelege (1910, Costa Rica, aus dem Herbar ROSENSTOCK).

WERGER, MARINUS JOHANNES ANTONIUS

* 1944

Einzelbelege aus Südafrika, 1969, kamen durch SCHLIEBEN nach STU.

WERNER, CHRISTOPH GOTTLIEB VON

* 29. April 1779 Altensteig – † 5. September 1860 Waiblingen

Stadtpfarrer in Altensteig, 1823–1835 Dekan in Wildbad, 1835–1856 in Waiblingen (MARTENS u. KEMMLER 1865:782).

Einzelbelege, JNW 9: 15, 1853.

WERNER, HERMANN

* 30. Januar 1855 Ulm – †?

Lehrer, ab 1878 in Altenstadt, ab 1885 in Jettenburg, ab 1891 in Tübingen, wurde Rektor, pensioniert 1922, lebte dann in Tübingen.

Einzelbelege, JNW 56: XI, 1900, dazu weitere Belege aus dem Herbar ADOLF MAYER.

WESTRUM, O.

Einzelbelege (Würzburg, 1896, aus Herbar GEORG FLECK).

WIDENMANN, ALBERT VON

Oberstleutnant, Stuttgart.

Einzelbeleg, JNW 49: X, 1893.

WIDENMANN, AUGUST

Dr., Stabsarzt in Moschi. Schrieb: Die Kilimanscharo-Bevölkerung, 1899.

Belege (Kilimandscharo, 1894–1895); sie wurden von GEORG VOLKENS bestimmt.

WIDMANN, ERNST

* 1821 Stuttgart – † 1894 Stuttgart

Kanzleirat in Stuttgart. Nach einem Brief im Archiv berichtet LAUFFER an EICHLER am 13.1.1902, dass sich „das Kanzleirat WIEDMANNsche (sic) Herbarium... im Besitze des Seminars (in Eßlingen) befindet“. Von der PH Esslingen kam es 1969 (JNW 124: 30, 1969; ca. 2000 Belege) nach STU. Es fällt durch farbige Etiketten auf.

WIEST, ANTON

* 26. September 1801 Weingarten – † 9. Mai 1834 Kairo

Arzt in Laichingen. War für den Esslinger Reiseverein tätig (LEHMANN 1951:109). Einzelbelege (Ägypten) finden sich im Herbar EMIL SCHÜZ und im Hauptherbar.

WICKLEIN, C.
siehe SIEBLING, L.

WILCZEK, ERNST
* 22. Januar 1867 Laupen, Bern – † 30. September 1948
Schweizer Botaniker.
Einzelbelege.
Literatur: TL 7: 289–290, 1988.

WINKELMANN, ARTUR
Gärtner, Aindling.
130 Belege aus Baden-Württemberg (JNW 150: 375, 1994).

WINKLER
Dr. Unklar ist, ob es sich um HANS KARL ALBERT WINKLER (Professor in Tübingen, * 23. April 1877–† 22. November 1945 Dresden, vgl. TL 7: 371–373, 1988) oder K. JOHANNES M. WINKLER (* 1874), der in Sumatra 1910–1913 Pflanzen sammelte, handelt. In STU sind Einzelbelege (Sumatra, 1909, aus dem Herbar ROSENSTOCK) vorhanden.

WINKLER, MORITZ
Einzelbelege (Spanien, 1873, im Herbar HEGELMAIER). Ob es sich um MORITZ WINKLER (* 13. Februar 1812 Breslau – † 21. Dezember 1889 Görlitz; vgl. TL 7: 378, 1988) handelt?

WIPPERN, HANS
Stuttgart. 20 Einzelbelege (JNW 140: 264, 1985).

WIRTGEN, PHILIPP WILHELM
* 4. Dezember 1806 Neuwied – † 7. September 1870 Koblenz
Deutscher Lehrer und Botaniker. WIRTGENS herausragende Arbeit, der er sich bis zum Tod widmete, war die naturwissenschaftliche Erschließung der Rheinlande. Seine Arbeiten auf dem Gebiet der Floristik, Pflanzengeographie und Bodenkunde erlangten große Bedeutung. Er publizierte zahlreiche Arbeiten und gab Exsikkatenserien heraus. Sie enthielten auch Belegmaterial zu seinen monographischen Arbeiten über die Gattungen *Rubus* und *Mentha*. In STU finden sich Teile aus seinen Exsikkatenserien im Hauptherbar (*Herbarium Plantarum Selectarum...*, *Florae Rhenanae*), aber auch im Herbar SAUTERMEISTER (*Herbarium Mentharum Rhenanarum*, offenbar unvollständig).
Literatur: TL 7: 386–389, 1988; WUNSCHMANN, E. (1898): in ADB 43: 525–527; Leipzig. P. HAFFNER in Abh. Delattinia 18: 27–28, 1990. Foto: p. 27.

WIRTH, VOLKMAR

* 1. April 1943 Herrnhut, Sachsen

Professor Dr., Museumsdirektor in Karlsruhe, Lichenologe.

Einzelbelege aus Baden-Württemberg.

WISSKIRCHEN, ROLF

Dr., Bonn.

6 Einzelbelege aus Baden-Württemberg (JNW 145: 326, 1990).

WITSCHEL, MICHAEL

* 29. Oktober 1944 Altenburg, Thüringen- † 5. Juni 2003

Dr., Oberkonservator, Freiburg. Schulzeit in Salach/Württemberg, Heidenheim und Stuttgart, 1964 Abitur, 1965–1970 Studium in Erlangen und Nürnberg, 1971 Examen zum Diplom-Volkswirt, seit 1971 zahlreiche Auslandsreisen mit Schwerpunkt Lateinamerika, Afrika und Madagaskar, 1971–1978 Studium der Biologie in Freiburg im Breisgau, 1978 Diplom-Biologe (Geobotanik), 1979 Promotion, ab 1979 bei der Bezirksstelle für Naturschutz und Landschaftspflege in Freiburg i. Br.

Einzelbelege aus Baden-Württemberg, JNW 144: 331, 1989; 145: 326, 1990. Teile des Nachlasses (Höhere Pflanzen und Moose) kamen 2007 ans Museum.

Nachruf mit Foto: Naturschutz-Info 2003, Heft 3.

WÖRZ, ARNO

* 5. April 1957 Ulm

Konservator am Museum. Zahlreiche Belege aus Australien, Neuseeland, Nordamerika und Europa (JNW 143–145, 148, 150–157, 1988–2001). Weitere Aufsammlungen von WÖRZ und JOSSBERGER, Marokko, 1999 und 2001.

WOLF, HANS

Diplomingenieur, Ellwangen.

4 Belege aus Baden-Württemberg (JNW 154: 331, 1998).

WOLF, HEINRICH

*? – † 14. März 1854 Kehl

Apotheker in Kehl.

Einzelbelege, vor allem Kehl, aber auch aus dem Botanischen Garten in Straßburg (im Herbar SAUTERMEISTER).

WOLF, HILDE

Marbach. 10 Einzelbelege (JNW 142: 344, 1987).

WOLFRAM, OTTMAR

Langenargen.

1 Faszikel (50 Belege) vom Bodenseegebiet, gesammelt 1910, erhielt das Museum am 19. Oktober 1999 durch V. HELLMANN, Konstanz (JNW 156: 338, 2000).

WORM, RALF

Radolfzell.

Einzelbelege, JNW 156: 338, 2000.

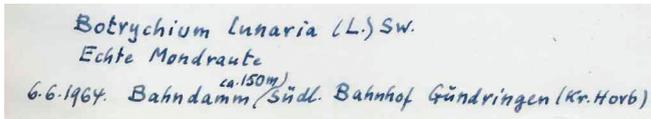
WREDE, WALTHER

* 5. Juni 1893 Marburg – † 31. Dezember 1990 Nagold

Dr., Archäologe und Botaniker, ab 1937 Direktor des Deutschen Archäologischen Instituts in Athen, verließ Griechenland 1944, lebte ab 1945 in Nagold.

Schrieb „Attika“, 1934; „Attische Mauern“, 1933. Sein Herbar kam 1975 samt Notizbüchern, seiner Kartei (Netzblätter) und seinen Pflanzendias nach STU.

Nachruf und Portrait: JNW 147: 357–358, 1992; siehe auch SEITZ in Calwer Jahrbuch 12: 71–78, 1994.



Handschrift von WALTER WREDE

ZALLINGER ZUM THURN, JOSEF ANTON VON

* 11. Mai 1835 Bozen – †?

Pharmazeut in Bozen.

Belege aus Südtirol.

ZAUNER, GABRIELE

* 30. November 1960 Göppingen

Diplombiologin in Uhingen.

Einzelbeleg, JNW 146: 281, 1991.

ZAWADSKY, ALEXANDER JOHANN ANTON

* 6. Mai 1798 – † 6. Mai 1868

Lehrer in Brünn und Professor in Lemberg.

Einzelbelege (in Herbar ADOLF MAYER).

Literatur: TL 7:521.

ZELLER, GOTTLÖB HEINRICH

* 30. November 1794 Nagold – † 12. Februar 1864

Apotheker in Nagold. Lebte zunächst in Nagold, später in Backnang, Heilbronn, Stuttgart, Solothurn, Vevey.

Einzelbeleg (*Orchis spitzelii*, JNW 17: 12, 1861).

Das Herbar von ZELLER kam nach LEHMANN (1951:37) zumindest zum Teil an die „Erziehungsanstalt von Professor PFLEIDERER in Korntal“. Dort ist es verschollen. Im Archiv der Botanischen Abteilung des Naturkundemuseums befindet sich ein handschriftlicher Katalog seines Herbars.

Nachruf: JNW 21: 50–54, 1865; Literatur: LEHMANN 1951: 32–38; G. KEMMLER (1867); Beiträge zur Württembergischen Apothekergeschichte 3: 58, 1957.

ZELLER, GUSTAV VON

* 22. Januar 1812 Kleinbottwar – † 21. Januar 1884

Dr., Finanzrat in Stuttgart. Nachruf: JNW 41: 30–38, 1885.

Sammelte Pflanzen ab 1828 bis ca. 1834. Übergab Algen (JNW 14–15, 17–18, 20–24, 1858–1868).

ZENKER, AUGUST GEORG

* 1855 – † 1922

Gärtner und Stationsleiter in Yaunde, Kamerun, 1890–1895; Farmsbesitzer in Bipindihof bei Kribi, 1896–1916.

Einzelbelege (Kamerun).

Literatur: URBAN: 181.

ZETTERSTEDT, JOHAN EMANUELE

* 1828 Viby (Närke) – † 1880 Jönköping

Schwedischer Botaniker (Bryologe); studierte 1846 und 1848–1850 in Uppsala und 1848 in Lund, 1854 Dr. phil., 1855 Habilitation in Uppsala, 1855 Dozent für Agronomie und 1863–1880 für Naturgeschichte und Chemie am Lehrerseminar in Jönköping.

Einzelbelege (Norwegen).

Literatur: TL 7:530–533, 1988.

ZEUNER, HANS

* 12. Mai 1918 Klingenberg bei Heilbronn

Apotheker in Crailsheim, Lauffen, später in Herrenberg.

Einzelbelege (Baden-Württemberg, JNW 128: 11, 1973).

ZIEGELE, HERMANN FRIEDRICH

* 11. Februar 1839 Stuttgart – † 16. April 1905

Pfarrer. Zunächst Vikar in Dürnau bei Göppingen, Pfarrer in Neubronn 1868, 1873 Garnisonsprediger auf dem Asperg, 1879 in Feldrennach, 1888 Laichingen, 1897 Kleinsachsenheim, 1904 Reichenbach an der Fils.

Einzelbelege, JNW 36: 12, 1880.

ZIEGLER, ANNEMARIE, geb. NICKEL

* 28. Januar 1939 Berlin

Frau des Museumsdirektors Professor Dr. BERNHARD ZIEGLER.
7 Faszikel Pflanzen aus Europa (JNW 143: 253, 1988).

ZIEGLER, BERNHARD

* 4. September 1929 Stuttgart
Prof. Dr., Museumsdirektor.
Einzelbelege.

ZIMMETER, ALBERT

* 1848 – † 1897
Österreichisch-Ungarischer Lehrer an einer höheren Schule und Botaniker in Steyr, später in Innsbruck. Spezialist für die Gattung *Potentilla*.
Einzelbelege.
Literatur: TL 7: 543–544, 1988.

ZINDLER-FRANK, ELISABETH

Dr., Botanikerin, Konstanz, Marburg.
5 Einzelbelege aus Baden-Württemberg (JNW 154: 331, 1998).

ZINGER, H. VON

Einzelbelege (Borneo, 1910, aus dem Hauptherbar).

ZOLLER, WOLFRAM

Pfarrer, Korntal-Münchingen.
2 Belege aus Baden-Württemberg (JNW 158: 365, 2002).

ZOLLINGER, HEINRICH

* 22. März 1818 Feuerthalen, Zürich – † 19. Mai 1859 Kandangan, Java
Schweizer Botaniker und Lehrer; 1836–1837 Lehrer in Küßnacht, 1837 Studium in Genf (mit A. DE CANDOLLE), 1838 Lehrer an der höheren Schule in Horgen und 1840 in Herzogenbachsee, 1841–1844 Vorbereitung einer Botanischen Expedition nach Java für A. DE CANDOLLE, 1845 am Herbarium von A. DE CANDOLLE, 1845–1848 Reise nach Sumatra und Java, 1848–1854 Seminarleiter in Horgen/Schweiz, 1855–1859 Reise nach Java.
Eine großformatige Mappe mit Pflanzen von ZOLLINGER aus Java findet sich in STU. Sie wird getrennt aufbewahrt. Weiteres Material von ZOLLINGER im Herbar JAUBERT.
Literatur: TL 7: 550–552, 1988.

ZWÖLFER, HELMUT

* ca. 1940
Dr., Professor in Bayreuth, Zoologe.
50 Einzelbelege aus Südosteuropa, JNW 129:13, 1974.

Anschriften der Verfasser:

MARTIN ENGELHARDT, Ebertstraße 37, 72072 Tübingen.

E-mail: martin.engelhardt@web.de

Professor Dr. SIEGMUND SEYBOLD, Kornwestheimer Straße 19/5, 71640 Ludwigsburg.

E-mail: siegmund.seybold@t-online.de

